

Arbeitsakte

Akte Geldwäscheprävention, AML und KYC: Musterholding GmbH

geldwaesche-aml-kyc-musterholding

Die Musterholding GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main betreibt seit 2009 Handel mit hochwertigen Industriekomponenten und Spezialmaschinen sowie eine Tochtergesellschaft für Gewerbeimmobilienverwaltung (Musterholding Immobilien GmbH). Der jährliche Konzernumsatz beläuft sich auf ca. 38 Mio. EUR. Aufgrund des Güterhandels mit Edelmetallen und Industrie-Edelsteinen (gelegentliche Bargeldtransaktionen

Diese Datei bündelt alle Aktenstücke in einem Dokument. Die Einzeldateien liegen im Aktenordner ebenfalls vor.

Inhaltsverzeichnis

Teil	Inhalt
Teil 1	Aktenstücke (Markdown) (18)
Teil 2	Notizen und Textdateien (10)
Teil 3	CSV-Tabellen (2)
Teil 4	Excel-Tabellen (6)
Teil 5	Word-Dokumente (3)
Teil 6	Bildanlagen und Screenshots (3)
Teil 7	PDF-Anhänge (Originaldokumente) (7)

Aktenstücke (Markdown)

Datei: 01_intake/mandatsnotiz_eingangsgespraech.md

Mandatsnotiz – Eingangsgespräch AML/GwG-Beratung

Aktenzeichen: 2026/AML/047-MH

Verfasserin: RA Dr. Franziska Heller, Kanzlei Heller & Schoenfeld

Datum des Gesprächs: 05.05.2026, 10:00–12:15 Uhr

Ort: Konferenzraum Kanzlei Heller & Schoenfeld, Taunusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main

Notiz-Nr.: MN-2026-047-001

Gesprächsteilnehmer

Person	Funktion
RA Dr. Franziska Heller	Beratende Anwältin (Kanzlei Heller & Schoenfeld)
RAin Miriam Schoenfeld	Mitwirkende Anwältin (Kanzlei Heller & Schoenfeld)
Klaus-Dieter Brenner	Geschäftsführer Musterholding GmbH
Sabine Wollner	Geschäftsführerin, Finanzen/Compliance-Aufsicht
Thomas Eckhardt	Geldwäschebeauftragter (intern)

1. Anlass und Mandatserteilung

Die Musterholding GmbH (Mandantin) hat die Kanzlei am 30.04.2026 per E-Mail kontaktiert und um dringende Beratung in AML/GwG-Fragen gebeten. Herr Eckhardt (Geldwäschebeauftragter) schilderte im Vorfeld telefonisch die Ausgangslage: Mehrere compliance-relevante Sachverhalte seien zeitgleich aufgelaufen, unter anderem ein PEP-Screening-Treffer bei einem neuen Vertragspartner, eine Drittzahlung sowie ein Auskunftersuchen der Landesaufsicht. Die Mandantin hat der Kanzlei ein Vollmandat für AML/GwG-Fragen erteilt. Die Honorarvereinbarung wurde gesondert unterzeichnet.

2. Sachverhaltsdarstellung durch die Mandantin

2.1 Unternehmensprofil

Klaus-Dieter Brenner erläuterte das Geschäftsmodell der Musterholding GmbH: Das Unternehmen wurde 2009 gegründet und beschäftigt heute rund 210 Mitarbeiter. Der Kernbereich ist der Handel mit hochwertigen Industriekomponenten, Spezialmaschinen und gelegentlich Edelmetall-Rohlingen für Industriezwecke. Über die Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH werden Gewerbeimmobilien (Lager- und Logistikhallen) verwaltet und gelegentlich veräußert. Der Jahresumsatz

des Konzerns beläuft sich auf ca. 38 Mio. EUR.

Auf Nachfrage bestätigte Frau Wollner, dass der Anteil von Bargeldtransaktionen im Güterhandel bei ca. 3–5 % des Umsatzes liege, darunter auch Einzeltransaktionen über 10.000 EUR (Anzahlungen von Kleinkunden im Ersatzteilgeschäft). Ein förmlicher Verpflichtetenstatus nach GwG sei intern zwar erkannt worden, jedoch seien die internen Richtlinien und die Risikoanalyse zuletzt im März 2024 aktualisiert worden und nicht auf dem aktuellen Stand.

2.2 Der Vorgang Danube Trade Solutions SRL

Herr Eckhardt schilderte im Detail den Vorgang um den neuen Distributor Danube Trade Solutions SRL, Bukarest, Rumänien. Der Vertrieb hatte den Kontakt im April 2026 hergestellt. Das erwartete Vertragsvolumen beläuft sich auf 2,4 Mio. EUR jährlich. Das Unternehmen wurde im rumänischen Handelsregister (Registrul Comer■ului) unter Nr. J40/12847/2019 eingetragen. Als wirtschaftlich Berechtigter wurde in der Selbstauskunft die Blue Harbor Holdings Ltd. mit Sitz in Nikosia, Zypern, angegeben, wobei keine natürliche Person als letztendlicher wirtschaftlicher Eigentümer benannt wurde.

Der Geschäftsführer der Danube Trade Solutions SRL, Andrei Moldovan (geb. 14.02.1971 laut Reisepass-Kopie), löste beim Screening einen Treffer aus: Der Name ähnelt dem eines ehemaligen stellvertretenden rumänischen Wirtschaftsministers, dessen Geburtsjahr mit 1969 angegeben ist (Abweichung zwei Jahre). Eine eindeutige Identitätsfeststellung war noch nicht abgeschlossen.

2.3 Die Drittzahlung

Am 28.04.2026 ging ein Betrag von 187.500 EUR auf dem Konto der Musterholding GmbH bei der Commerzbank Frankfurt (IBAN DE44 5004 0000 0517 8837 00) ein. Als Auftraggeber war nicht die Danube Trade Solutions SRL, sondern die Adriatic Commerce Ltd. mit Sitz in Valletta, Malta, angegeben. Im Verwendungszweck stand lediglich "Advance Payment – Contract MH-DTS-2026-04". Eine Vorabinformation oder Zustimmung zur Drittzahlung lag nicht vor. Der Betrag wurde sicherheitshalber noch nicht weiterverarbeitet.

2.4 Das Auskunftersuchen der Landesaufsicht

Das Regierungspräsidium Darmstadt, Referat IV/AML (Aufsicht über Güterhändler in Hessen), hat mit Schreiben vom 12.05.2026 folgende Unterlagen angefordert, Frist: 05.06.2026:

- Aktuelle Risikoanalyse gem. § 5 GwG
- Nachweis der Bestellung des Geldwäschebeauftragten (§ 7 GwG)
- Schulungsnachweise der letzten zwei Jahre (§ 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG)
- KYC-Unterlagen zu drei namentlich genannten Hochrisikokunden
- Sanktionsscreening-Protokolle der letzten zwölf Monate

2.5 Transparenzregister-Unstimmigkeit

Herr Eckhardt berichtete, dass bei einem internen Abgleich festgestellt wurde, dass im Transparenzregister für die Musterholding Immobilien GmbH (HRB 88341 B, AG Frankfurt) als wirtschaftlich Berechtigter ein Herr Werner Pfaff (67 % Anteile) eingetragen ist, während interne Gesellschafterlisten und ein Treuhandvertrag aus 2022 eine geänderte Struktur ausweisen, bei der Herr Pfaff lediglich noch 34 % hält und eine weitere Person, Frau Dorothea Pfaff-Lehmann, 33 % über eine Treuhandkonstruktion hält. Eine Korrektur des Transparenzregisters wurde bislang nicht veranlasst.

3. Rechtliche Erstbewertung

3.1 Verpflichtetenstatus

Die Musterholding GmbH ist nach vorläufiger Prüfung Verpflichtete nach § 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG (Güterhändler bei Barzahlungen über 10.000 EUR) und mittelbar über die Tochtergesellschaft nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GwG (Immobilienverwaltung mit Verkaufstätigkeit). Die Pflichten der §§ 4–17 GwG finden vollumfänglich Anwendung.

3.2 Drittzahlung

Die Annahme einer Zahlung von einem nicht im Vertrag genannten Dritten ohne vorige Dokumentation und Risikoprüfung ist nach § 15 Abs. 3 Nr. 3 GwG (ungewöhnliche Transaktionsstruktur) besonders sorgfaltspflichtig zu behandeln. Vor einer Weiterverarbeitung ist eine verstärkte Sorgfaltsprüfung durchzuführen.

3.3 PEP-Treffer

Gemäß § 1 Abs. 12 GwG i.V.m. § 15 GwG ist bei einem PEP-Verdacht eine verstärkte Sorgfaltspflicht anzuwenden, die eine Genehmigung durch die Geschäftsführungsebene (§ 15 Abs. 4 Nr. 2 GwG) sowie eine Klärung der Mittelherkunft erfordert. Eine dokumentierte False-Positive-Entscheidung nach dem Vier-Augen-Prinzip ist zwingend erforderlich.

3.4 Verdachtsmeldung

Nach § 43 Abs. 1 GwG ist die Musterholding GmbH zur Abgabe einer Verdachtsmeldung verpflichtet, wenn Tatsachen vorliegen, die auf Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung hindeuten. Angesichts der Gesamtschau (ungeklärter UBO, Drittzahlung, PEP-Nähe, fehlende Mittelherkunft, Zeitdruck durch Vertrieb) erscheint eine Verdachtsmeldung nach § 43 GwG geboten. Bis zur Entscheidung gilt das Durchführungsverbot gem. § 46 GwG.

3.5 Transparenzregister

Gemäß § 23a GwG ist die Musterholding Immobilien GmbH verpflichtet, Unstimmigkeiten dem Transparenzregister unverzüglich zu melden. Die bisherige Unterlassung begründet das Risiko eines Bußgeldes gem. § 56 GwG.

4. Vereinbarte nächste Schritte

Nr.	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
1	Mandatsnotiz als interne Dokumentation	RA Dr. Heller	07.05.2026
2	Aktualisierung Risikoanalyse (§ 5 GwG)	Eckhardt + RA Heller	15.05.2026
3	Mittelherkunftsanforderung an Danube Trade Solutions SRL	Eckhardt	16.05.2026
4	Abschluss PEP-False-Positive-Prüfung Andrei Moldovan	Eckhardt + GF	14.05.2026
5	Verdachtsmeldung via goAML vorbereiten und einreichen	RA Heller + Eckhardt	19.05.2026

Nr.	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
6	Transaktionsstopp dokumentieren und Betrag sperren	Wollner	sofort
7	Antwort an RP Darmstadt vorbereiten	RA Heller	02.06.2026
8	Unstimmigkeitsmeldung Transparenzregister	RA Heller	10.05.2026
9	Mitarbeiterschulung AML/KYC organisieren	Eckhardt	26.05.2026
10	Internes Audit der AML-Prozesse	Eckhardt + Revision	28.05.2026

5. Hinweise zur Vertraulichkeit

Gemäß § 47 GwG darf die Musterholding GmbH weder den Betroffenen noch Dritten mitteilen, dass eine Verdachtsmeldung abgegeben wurde oder wird. Der Vertrieb ist anzuweisen, gegenüber Danube Trade Solutions SRL lediglich auf "regulatorische Prüfungsprozesse" zu verweisen und keine inhaltlichen Auskünfte zu erteilen. Ein Verstoß gegen das Vertraulichkeitsgebot nach § 47 GwG ist bußgeldbewehrt (§ 56 Abs. 1 GwG).

Erstellt: 07.05.2026 — RA Dr. Franziska Heller, Kanzlei Heller & Schoenfeld, Frankfurt am Main

Verteiler: Mandatsakte 2026/AML/047-MH (intern); Klaus-Dieter Brenner, Musterholding GmbH; Thomas Eckhardt

Datei: 02_verpflichtetenstatus/branchenprofil.md

Vermerk: Verpflichtetenstatus nach GwG – Musterholding GmbH

Aktenzeichen: 2026/AML/047-MH

Vermerk-Nr.: VV-2026-001

Verfasserin: RA Dr. Franziska Heller

Datum: 07.05.2026

Adressat: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter), Klaus-Dieter Brenner (GF)

1. Aufgabenstellung und Prüfgegenstand

Dieser Vermerk klärt abschließend, ob und in welchem Umfang die Musterholding GmbH und ihre Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH als Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz (GwG) einzustufen sind und welche Sicherungspflichten dies auslöst. Grundlage sind das GwG in der Fassung vom 25.06.2021 (BGBl. I S. 2083) sowie die aktuelle Auslegungs- und Aufsichtspraxis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der zuständigen Landesbehörden.

2. Unternehmensstruktur und Geschäftsbereiche

Die Musterholding GmbH (HRB 74281 B, AG Frankfurt) ist eine operative Holdinggesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main. Sie hält 100 % der Anteile an der Musterholding Immobilien GmbH (HRB 88341 B). Die wesentlichen Geschäftsbereiche sind:

Bereich	Beschreibung	Relevanz GwG
Industriekomponenten-Handel	An- und Verkauf hochwertiger Maschinen und Bauteile; überwiegend Überweisung	Güterhändler, §§ 1 Nr. 16
Edelmetall-Teilhandel	Gelegentlich Rohlinghandel; Barzahlungen bis 25.000 EUR	Güterhändler mit erhöhtem Risiko
Handelsagenturen	Vermittlung über ausländische Handelsvertreter (Kommission)	Mittelbar relevant
Gewerbeimmobilien-Verwaltung	Vermietung und Verwaltung von Lager- und Logistikhallen	§ 2 Nr. 14 GwG (Tochter)
Immobilientransaktionen	Gelegentlicher Kauf und Verkauf von Gewerbeimmobilien	§ 2 Nr. 14 GwG (Tochter)

3. Rechtliche Einordnung des Verpflichtetenstatus

3.1 Musterholding GmbH als Güterhändlerin (§ 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG)

Nach § 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG sind Güterhändler Verpflichtete, wenn sie Güter verkaufen und dabei Barzahlungen über 10.000 EUR – einmalig oder als verknüpfte Teilzahlungen – entgegennehmen oder leisten. Die Musterholding GmbH nimmt im Ersatzteil- und Edelmetall-Teilhandel nachweislich Barzahlungen dieser Größenordnung entgegen. Damit ist der Tatbestand des § 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG erfüllt.

Hinweis auf Ausnahme: Unternehmen, die ausschließlich unbare Zahlungen akzeptieren, fallen nicht unter diese Tatbestandsalternative. Da die Musterholding GmbH jedoch auch Barzahlungen akzeptiert, greift die Ausnahme nicht.

Konsequenz: Vollumfängliche Anwendung der allgemeinen Sicherungspflichten (§§ 4–17 GwG) sowie der besonderen Pflichten bei Barzahlungen (§ 10 Abs. 6 GwG: vereinfachte Sorgfalt nur bei Transaktionen unter 10.000 EUR möglich; verstärkte Sorgfalt bei Hochrisikokonstellationen).

3.2 Musterholding Immobilien GmbH als Immobilienmakler/-verwalter (§ 2 Abs. 1 Nr. 14 GwG)

Nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GwG sind Immobilienmakler, die Kaufverträge über Immobilien vermitteln, sowie Verwalter von Immobilien, wenn sie im Zusammenhang mit Immobilientransaktionen tätig werden, Verpflichtete. Die Tochtergesellschaft vermittelt gelegentlich Kaufverträge über Gewerbeimmobilien und ist damit Verpflichtete nach dieser Tatbestandsalternative.

Haftungsfrage im Konzern: Die Musterholding GmbH als Muttergesellschaft trägt gemäß § 9 Abs. 1 GwG die Verantwortung für die gruppenweite Implementierung von Sicherungsmaßnahmen; diese hat die Tochtergesellschaft vollständig einzubeziehen.

3.3 Keine weiteren Tatbestandsalternativen

Eine Prüfung der übrigen Tatbestände des § 2 GwG ergab:

- § 2 Abs. 1 Nr. 1–13: Nicht erfüllt (kein Kredit-, Finanz- oder Versicherungsgeschäft).
- § 2 Abs. 1 Nr. 15: Rechtsanwälte/Notare – nicht einschlägig.
- § 2 Abs. 1 Nr. 17: Kunsthandel – bei gelegentlichen Gemäldeankäufen für Büroräume im Zweifel prüfen; vorliegend kein gewerbsmäßiger Kunsthandel.

4. Überblick Sicherungspflichten nach §§ 4–17 GwG

4.1 Allgemeine Sicherungspflichten (§ 4 GwG)

Die Musterholding GmbH hat angemessene Maßnahmen zu schaffen, um:

- Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung zu verhindern,
- Risiken zu erkennen und zu managen,
- eine wirksame Compliance-Funktion aufzubauen.

4.2 Risikomanagement und Risikoanalyse (§§ 4–5 GwG)

Gemäß § 5 GwG ist eine schriftliche Risikoanalyse zu erstellen, regelmäßig zu aktualisieren (mindestens jährlich oder anlassbezogen) und der Geschäftsleitung zur Genehmigung vorzulegen. Die Analyse muss Kunden-, Produkt-, Transaktions-, Vertriebskanal- und geografische Risiken abdecken.

Die bestehende Risikoanalyse vom März 2024 ist veraltet und genügt nach aktuellem Befund nicht den gesetzlichen Anforderungen (keine Differenzierung nach Risikokategorien, keine getrennte Betrachtung der Immobilientochter, kein aktuelles Länderrisiko-Rating). Eine Aktualisierung ist unverzüglich durchzuführen.

4.3 Interne Sicherungsmaßnahmen (§ 6 GwG)

Pflichtmaßnahmen:

- Bestellung eines Geldwäschebeauftragten (§ 7 GwG) — bereits erfolgt (Thomas Eckhardt)
- Interne Grundsätze, Verfahren und Kontrollen
- Zuverlässigkeitsprüfung von Mitarbeitern
- **Schulung aller relevanten Mitarbeiter** (§ 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG) — Defizit festgestellt
- Internes Hinweisgebersystem

4.4 Sorgfaltspflichten gegenüber Vertragspartnern (§§ 10–13 GwG)

Sorgfaltsstufe	Anwendungsfall	Maßnahmen
Vereinfacht (§ 14 GwG)	Niedrigrisiko-Kunden, Standardprodukte	Verringerte Identifikationspflichten
Standard (§ 10 GwG)	Alle neuen Vertragspartner	Identifizierung, UBO-Ermittlung, Zweckprüfung
Verstärkt (§ 15 GwG)	Hochrisikokunden, PEP, Hochrisikoländer, Drittzahler	GF-Genehmigung, Mittelherkunft, verstärkte Überwachung

4.5 Aufzeichnungs- und Aufbewahrungspflichten (§§ 8–9 GwG)

Alle KYC-Unterlagen, Risikoanalysen, Screeningprotokolle und Verdachtsmeldungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren (§ 8 Abs. 4 GwG). Eine revisionssichere Dokumentation ist sicherzustellen.

4.6 Meldepflichten (§§ 43–45 GwG)

Bei Vorliegen von Verdachtsmomenten besteht eine Pflicht zur Verdachtsmeldung an die FIU (§ 43 Abs. 1 GwG). Bis zur Entscheidung über die Freigabe gilt das Durchführungsverbot (§ 46 GwG). Die unterlassene Verdachtsmeldung ist nach § 56 Abs. 1 Nr. 67 GwG bußgeldbewehrt (bis 150.000 EUR im Einzelfall, bei schwerwiegenden, wiederholten oder systematischen Verstößen bis 1.000.000 EUR oder 10 % des Jahresumsatzes).

5. Zuständige Aufsichtsbehörde

Bereich	Behörde
Güterhandel (Musterholding GmbH)	Regierungspräsidium Darmstadt, Referat IV/AML
Immobiliensektor (Tochter)	Regierungspräsidium Darmstadt, Referat IV/AML
Übergeordnete Aufsicht (konzernweit)	Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) für Transparenzregister
Verdachtsmeldungen	FIU (Financial Intelligence Unit), Bundeszollverwaltung

6. Handlungsempfehlungen

1. **Sofortig:** Bestellung des Geldwäschebeauftragten schriftlich dokumentieren und Aufsicht mitteilen (§ 7 GwG).
2. **Bis 15.05.2026:** Risikoanalyse vollständig aktualisieren und von Geschäftsführung genehmigen lassen.
3. **Bis 26.05.2026:** Mitarbeiterschulung zur GwG-Compliance für alle betroffenen Bereiche durchführen und Teilnahme dokumentieren.
4. **Laufend:** KYC-Unterlagen für alle Bestandskunden auf Aktualität prüfen; veraltete Registereinzüge (>12 Monate) erneuern.
5. **Laufend:** Sanktionsscreening-Protokolle systematisch archivieren.

Erstellt: 07.05.2026 — RA Dr. Franziska Heller, Kanzlei Heller & Schoenfeld

Aktenzeichen: 2026/AML/047-MH

Datei: 03_risikoanalyse/risikoanalyse_2026.md

Vorschau: risikoanalyse_2026

> Lesbare Markdown-Vorschau der gleichnamigen DOCX-Datei. Massgeblich ist die DOCX-Originaldatei.

Risikoanalyse 2026

Musterholding GmbH · Frankfurt am Main Gemäß § 5 GwG

Metadatum	Inhalt
Dokument-Nr.	RA-MH-2026-02

Metadatum	Inhalt
Version	2.0 (ersetzt Version 1.0 vom 15.03.2024)
Erstellt von	Thomas Eckhardt (GwB); RA Dr. Franziska Heller
Genehmigt durch	Klaus-Dieter Brenner, Sabine Wollner
Datum Genehmigung	15.05.2026
Nächste Überprüfung	15.05.2027 (oder anlassbezogen)
Rechtsgrundlage	§ 5 GwG, § 6 GwG, FATF-Empfehlungen 2023

1. Zweck und Anwendungsbereich

Diese Risikoanalyse beschreibt die spezifischen Risiken der Geldwäsche (ML) und der Terrorismusfinanzierung (TF), denen die Musterholding GmbH und ihre Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH ausgesetzt sind. Sie bildet die Grundlage für alle internen Sicherungsmaßnahmen nach § 6 GwG und ist bindend für alle Geschäftsbereiche.

2. Geschäftsbereiche und Risikoexposition

Geschäftsbereich	GwG-Tatbestand	Risikoniveau	Anmerkung
Industriekomponenten bargeldlos	§ 2 Nr. 16 GwG	Mittel	International
Edelmetall-/Ersatzteilhandel bar	§ 2 Nr. 16 GwG	Hoch	>10.000 EUR Bar
Handelsagenturen Drittländer	§ 2 Nr. 16 GwG	Hoch	Provisionstrukturen
Gewerbeimmobilien-Verwaltung	§ 2 Nr. 14 GwG	Mittel	Tochtergesellschaft
Immobilientransaktionen	§ 2 Nr. 14 GwG	Hoch	Einzeltransaktionen

3. Risikomatrix (Eintrittswahrscheinlichkeit x Schadensausmaß)

Bewertungsskala: EW und SA jeweils 1–5. Restrisiko = EW x SA. ≥ 15 = Hoch; 8–14 = Mittel; ≤ 7 = Niedrig.

Nr.	Risikofeld	EW	SA	Restrisiko	Bewertung
R-01	Bargeldannahme Ersatzteile	3	4	12	Mittel
R-02	Edelmetallhandel, Bargeld	2	5	10	Mittel
R-03	Nicht-EU-Distributoren, UBO unklar	3	5	15	HOCH
R-04	Drittzahlungen ohne Begründung	2	5	10	Mittel

Nr.	Risikofeld	EW	SA	Restrisiko	Bewertung
R-05	PEP-Treffer bei Vertragspartnern	2	5	10	Mittel
R-06	Offshore-UBO (Zypern, Malta)	3	5	15	HOCH
R-07	Handelsagenten Drittland	3	4	12	Mittel
R-08	Immobilientransaktion Tochter	2	5	10	Mittel
R-09	Screening-Fehler False Negative	2	5	10	Mittel
R-10	Sanktionsverstoß Drittland-Lieferung	2	5	10	Mittel
R-11	Transparenzregister-Unstimmigkeit	3	3	9	Mittel
R-12	Schulungsdéfizit Mitarbeiter	4	3	12	Mittel
R-13	Fehlende Verdachtsmeldung	2	5	10	Mittel
R-14	Structuring unter Schwelle	2	4	8	Mittel
R-15	Kryptowährungs-Zahlungen	1	5	5	Niedrig

4. Sonderrisiko: Danube Trade Solutions SRL (Anlassfall)

Indikator	Sachverhalt	Bewertung
Unklarer UBO	Offshore-Holding Zypern, keine natürliche Person	Hoch
PEP-Treffer	GF Andrei Moldovan, Namensähnlichkeit ehem. Minister	Hoch
Drittzahlung	187.500 EUR von Adriatic Commerce Ltd. (Malta)	Hoch
Länderrisiko	Rumänien + Malta + Zypern	Hoch

Indikator	Sachverhalt	Bewertung
Zeitdruck	Vertrieb drängt auf Freigabe bei offener KYC	Hoch

Gesamtbewertung Danube Trade Solutions SRL: HOCH → Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 eingeleitet.

5. Genehmigungsvermerk

Funktion	Name	Datum
Geschäftsführer	Klaus-Dieter Brenner	15.05.2026
Geschäftsführerin	Sabine Wollner	15.05.2026
Geldwäschebeauftragter	Thomas Eckhardt	15.05.2026

Datei: 03_risikoanalyse/risikoanalyse_alt_2024.md

Risikoanalyse 2026 – Musterholding GmbH

Dokument-Nr.: RA-MH-2026-02

Version: 2.0 (ersetzt Version 1.0 vom 15.03.2024)

Erstellt von: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter), unter Mitwirkung von RA Dr. Franziska Heller

Genehmigt durch: Klaus-Dieter Brenner, Sabine Wollner (Geschäftsführung)

Datum Genehmigung: 15.05.2026

Nächste Überprüfung: 15.05.2027 (oder anlassbezogen)

Rechtsgrundlage: § 5 GwG, § 6 GwG, FATF-Empfehlungen 2023

1. Zweck und Anwendungsbereich

Diese Risikoanalyse beschreibt die spezifischen Risiken der Geldwäsche (ML) und der Terrorismusfinanzierung (TF), denen die Musterholding GmbH und ihre Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH ausgesetzt sind. Sie bildet die Grundlage für alle internen Sicherungsmaßnahmen nach § 6 GwG und ist bindend für alle Geschäftsbereiche.

Gegenstand der Analyse sind die Risikokategorien Kundenrisiko, geografisches Risiko, Produkt-/Dienstleistungsrisiko, Vertriebskanalrisiko und Transaktionsrisiko. Die Bewertung erfolgt nach einer standardisierten Risikomatrix (Eintrittswahrscheinlichkeit × Schadensausmaß; Skala 1–5).

2. Übersicht Geschäftsbereiche und Risikoexposition

Geschäftsbereich	GwG-Tatbestand	Risikoniveau	Anmerkung
Industriekomponenten-Handel (bargeldlos)	§ 2 Nr. 16 GwG	Mittel	Internationale Vertriebspartner

Geschäftsbereich	GwG-Tatbestand	Risikoniveau	Anmerkung
Edelmetall-/Ersatzteilhandel (mit Barzahlungen)	§ 2 Nr. 16 GwG	Hoch	Bargeldtransaktionen >10.000 EUR möglich
Handelsagenturen (Kommission, Drittländer)	§ 2 Nr. 16 GwG	Hoch	Intransparenz, Provisionsstrukturen
Immobilienverwaltung (Tochter)	§ 2 Nr. 14 GwG	Mittel	Mieter-KYC erforderlich
Immobilientransaktionen (Tochter)	§ 2 Nr. 14 GwG	Hoch	Einzeltransaktionen hoher Wert

3. Risikokategorie A: Kundenrisiken

3.1 Kundensegmentierung

Segment	Beschreibung	Anteil Umsatz	Risikoeinstufung
Inländische Industriekunden	Etablierte Großkunden DE/EU, langjährige Beziehung	55 %	Niedrig
EU-Handelskunden (etabliert)	Bestandskunden Westeuropa, >3 Jahre Beziehung	20 %	Niedrig–Mittel
Neue EU-Handelskunden	Erstgeschäfte, keine Vorhistorie	10 %	Mittel
Nicht-EU-Distributoren	Südosteuropa, MENA, Asien	12 %	Hoch
Privatkunden Ersatzteile (Barzahlung)	Einzeltransaktionen, keine Langfristbeziehung	3 %	Hoch

3.2 Risikoindikatoren Kunden

Erhöhtes Risiko besteht insbesondere bei:

- Unklarer wirtschaftlich Berechtigter (UBO) oder Offshore-Holding als Gesellschafter
- Verwendung von Briefkastengesellschaften (Shell Companies) in Niedrigsteuerländern
- PEP-Status oder politische Verbindungen des Inhabers oder Geschäftsführers
- Drittzahlungen ohne nachvollziehbaren Grund
- Kunden aus FATF-Hochrisikoländern (aktuelle Graue oder Schwarze Liste)
- Unerklärlich hohe Transaktionsvolumina für das Unternehmensprofil
- Zeitdruck oder Drängen auf beschleunigte Zahlungsfreigabe

4. Risikokategorie B: Geografische Risiken

4.1 Länderrisiko-Matrix

Land / Region	Risikoniveau	Grundlage
Deutschland, Österreich, Schweiz	Niedrig	FATF-konform, EU-AML-Richtlinie
Westeuropa (EU-Kernländer)	Niedrig	FATF-konform
Osteuropa (Polen, Tschechien, Slowakei)	Niedrig–Mittel	EU-Mitglieder, Transparenzrahmen
Rumänien, Bulgarien, Ungarn	Mittel	EU-Mitglieder, aber erhöhte Korruptionsindizes
Zypern, Malta (EU-Offshore)	Hoch	Hohe Offshore-Aktivität, Durchleitungskonstruktionen
Westbalkan (Serbien, Bosnien)	Hoch	Nicht EU, erhöhte Korruption, Schattenökonomie
MENA (allgemein)	Hoch	Variabel, einzelne Hochrisikostaaten
Russland, Belarus, Iran, Nordkorea	Sehr hoch / Sanktionen	EU-Sanktionen, FATF-Listen
Vereinigte Arabische Emirate	Mittel–Hoch	FATF-Grauer Liste bis 2024 entnommen, Monitoring

4.2 Aktueller Kundenstamm nach Herkunftsland

Im aktuellen Kundenstamm (Stand April 2026) sind 14 Kunden aus Ländern mit erhöhtem Länderrisiko (Rumänien: 6, Serbien: 3, Zypern-ansässige Holdingstrukturen: 4, Malta: 1) verzeichnet. Diese sind vollständig verstärkter Sorgfalt zu unterwerfen.

5. Risikokategorie C: Produkt- und Transaktionsrisiken

5.1 Produktbezogene Risiken

Produkt / Dienstleistung	Risikofaktor	Risikoniveau
Hochwertige Industriemaschinen (>100.000 EUR EW)	Dual-Use-Potential, Export-Compliance	Hoch
Edelmetall-Rohlinge	Fungibel, wertstabil, schwer rückverfolgbar	Sehr hoch
Ersatzteile (Bargeldverkauf)	Anonyme Barzahlungen	Hoch
Gewerbeimmobilien-Kauf/-Verkauf	Hohe Transaktionswerte, Bewertungsmanipulation	Hoch
Handelsagentur-Provisionen	Intransparenz, Drittland-Überweisungen	Mittel–Hoch

5.2 Transaktionsrisiken

Besondere Verdachtsmomente:

- Barzahlungen über 10.000 EUR ohne nachvollziehbaren Geschäftszweck
- Zahlungen von Dritten, die nicht Vertragspartner sind (Drittzahlungsrisiko)
- Ungewöhnlich hohe Anzahlungen (>50 % des Auftragswertes)
- Häufige Transaktionen knapp unterhalb der Meldeschwelle (Structuring)
- Zahlungen über unregulierte Zahlungsdienstleister oder Kryptowährungen

6. Risikokategorie D: Vertriebskanalrisiken

Vertriebskanal	Beschreibung	Risikobewertung
Direktvertrieb Inland	Persönlicher Kontakt, vollständige KYC-Dokumentation	Niedrig
Handelsagenten EU	Vertragsgebundene Agenten, gelegentliche Prüfung	Mittel
Handelsagenten Drittländer	Kommissionsstrukturen, Subagenten	Hoch
Online-Anfragen (Kaltakquise)	Kein persönlicher Kontakt, unbekannte Identität	Hoch
Vertrieb über Tochtergesellschaft	Immobilienbereich, separate KYC-Pflicht	Mittel–Hoch

7. Risikomatrix (Gesamtübersicht)

Die folgende Matrix bewertet alle identifizierten Risikofelder nach Eintrittswahrscheinlichkeit (EW: 1 = sehr unwahrscheinlich, 5 = sehr wahrscheinlich) und Schadensausmaß (SA: 1 = gering, 5 = sehr schwerwiegend). Das Restrisiko ergibt sich aus $EW \times SA$. Werte ≥ 15 = **Hoch**, 8–14 = **Mittel**, ≤ 7 = **Niedrig**.

Nr.	Risikofeld	EW	SA	Restrisiko	Bewertung	Maßnahme
R-01	Bargeldannahme Ersatzteile	3	4	12	Mittel	Bargeldobergrenze, vereinfachte KYC nur <10 TEUR
R-02	Edelmetallhandel, Bar	2	5	10	Mittel	Verstärkte KYC, Herkunftsnachweis
R-03	Nicht-EU-Distributoren, UBO unklar	3	5	15	**Hoch**	Verstärkte Sorgfalt, G F-Genehmigung

Nr.	Risikofeld	EW	SA	Restrisiko	Bewertung	Maßnahme
R-04	Drittzahlun gen ohne B egründung	2	5	10	Mittel	Ablehnung oder verstärkte Prüfung
R-05	PEP-Treffe r bei Vertra gspartnern	2	5	10	Mittel	GF-Freigab e, Mittelher kunft
R-06	Offshore-U BO (Zypern, Malta)	3	5	15	**Hoch**	Durchdring ung Beteili gungsstruk tur
R-07	Handelsag enten Drittland	3	4	12	Mittel	Agent-Due- Diligence
R-08	Immobilient ransaktion Tochter	2	5	10	Mittel	KYC Käufe r/Verkäufer , Notar-Koo rdination
R-09	Screening- Fehler (False Negative)	2	5	10	Mittel	Vier-Augen -Freigabe, Protokollier ung
R-10	Sanktionsv erstoß (Drit tland-Liefer ung)	2	5	10	Mittel	Export-Co mpliance-P rüfung
R-11	Transparen zregister-U nstimmigke it	3	3	9	Mittel	Unstimmig keitsmeldu ng, Aktualit ätsprüfung
R-12	Schulungs defizit Mitarbeiter	4	3	12	Mittel	Jährliche P flichtschulu ng, Protoko llierung
R-13	Fehlende V erdachtsm eldung (Un terlassen)	2	5	10	Mittel	Klare Meld ekette, Ent scheidungs protokoll
R-14	Structuring (knapp unter Schwelle)	2	4	8	Mittel	Monitoring- Regeln sys temseitig

Nr.	Risikofeld	EW	SA	Restrisiko	Bewertung	Maßnahme
R-15	Kryptowährungs-Zahlungen	1	5	5	Niedrig	Richtlinie: keine Akzeptanz

8. Bewertung Gesamtrisiko und Residualrisiko

Nach Implementierung aller Maßnahmen dieser Risikoanalyse wird das **inhärente Risiko** (ohne Maßnahmen) wie folgt eingestuft:

- Güterhandel (bargeldlos): **Mittel**
- Güterhandel (Bargeld, Edelmetalle): **Hoch**
- Distributoren Nicht-EU: **Hoch**
- Immobiliengeschäfte: **Hoch**

Das **Restrisiko** nach Umsetzung der Maßnahmen:

- Güterhandel bargeldlos: **Niedrig**
- Güterhandel Bargeld: **Mittel**
- Distributoren Nicht-EU: **Mittel** (bei konsequenter KYC)
- Immobilien: **Mittel**

Bereiche mit verbleibendem **Hoch**-Risiko nach Maßnahmen: Keines identifiziert, sofern alle Maßnahmen vollständig umgesetzt werden.

9. Sonderrisiko Danube Trade Solutions SRL (Anlassfall Mai 2026)

Der aktuell geprüfte Distributor Danube Trade Solutions SRL weist eine Kumulierung von Hochrisikoindikatoren auf:

Indikator	Sachverhalt	Risikobewertung
Unklarer UBO	Offshore-Holding (Zypern) ohne Offenlegung natürlicher Personen	Hoch
PEP-Treffer	GF Andrei Moldovan, Namensähnlichkeit ehem. Minister	Hoch
Drittzahlung	Erste Zahlung von Adriatic Commerce Ltd. (Malta)	Hoch
Länderrisiko	Rumänien (Mittel) + Zahlungsweg Malta + Zypern (Hoch)	Hoch
Zeitdruck	Vertrieb drängt auf Freigabe trotz offener KYC	Hoch

Gesamtbewertung Danube Trade Solutions SRL: Hoch → Verstärkte Sorgfaltspflichten gem. § 15 GwG, Genehmigungspflicht GF, Verdachtsmeldung eingeleitet.

10. Maßnahmenplan und Verantwortlichkeiten

Maßnahme	Verantwortlich	Turnus / Frist	Status
KYC-Prüfung alle neuen Kunden	GwB Eckhardt	Bei Neuaufnahme	Laufend
Sanktionsscreening (alle Kunden)	GwB Eckhardt	Täglich automatisiert	Laufend
PEP-Freigabe (Vier-Augen)	GwB + GF	Bei Treffer	Laufend
Risikoanalyse aktualisieren	GwB	Jährlich, anlassbezogen	Mai 2026 erledigt
Mitarbeiterschulung AML/KYC	GwB	Jährlich	26.05.2026 geplant
Internes Audit	Interne Revision	Halbjährlich	Fällig Q2 2026
Transparenzregister-Abgleich	Rechtsabteilung	Jährlich	Unstimmigkeit festgestellt
Verdachtsmeldungen dokumentieren	GwB	Bei Anlassfall	VM-MH-2026-0041

11. Genehmigungsvermerk

Diese Risikoanalyse wurde am **15.05.2026** von der Geschäftsführung der Musterholding GmbH geprüft und genehmigt.

Funktion	Name	Unterschrift	Datum
Geschäftsführer	Klaus-Dieter Brenner	*(gez.)*	15.05.2026
Geschäftsführerin	Sabine Wollner	*(gez.)*	15.05.2026
Geldwäschebeauftragter	Thomas Eckhardt	*(gez.)*	15.05.2026

Dokument-Nr.: RA-MH-2026-02 — Musterholding GmbH, Frankfurt am Main

Nächste Überprüfung: 15.05.2027 oder anlassbezogen

Datei: 03_risikoanalyse/risikomatrix_2026.md

Vorschau: risikomatrix_2026

> Markdown-Vorschau der gleichnamigen XLSX-Datei. Berechnungen, Formeln und Formatierung nur im Original.

Sheet: Risikomatrix

Risikomatrix 2026 – Musterholding GmbH

Dok.-Nr. RA-MH-2026-02 \ Version 2.0 \ Genehmigt: 15.05.2026 \ § 5 GwG

	Risikofeld	Kategorie	EW (1–5)	SA (1–5)	Restrisiko	Bewertung	Maßnahme				
	Bargeldannahme Ersatzteile	Transaktionsrisiko	3	4	12	MITTEL	Bargeldobergrenze; vereinfachte KYC nur <10 TEUR				
	Edelmetallhandel mit Bargeld	Produktionsrisiko	2	5	10	MITTEL	Verstärkte KYC; Herkunftsnachweis				
	Nicht-EU-Distributoren, UBO unklar	Kundenrisiko	3	5	15	HOCH	Verstärkte Sorgfalt; GF-Genehmigung				
	Drittzahlungen ohne Begründung	Transaktionsrisiko	2	5	10	MITTEL	Ablehnung oder verstärkte Prüfung				
	PEP-Treffer bei Vertragspartnern	Kundenrisiko	2	5	10	MITTEL	GF-Freigabe; Mittlere Herkunft klären				
	Offshore-UBO (Zypern, Malta)	Kundenrisiko	3	5	15	HOCH	Durchdringung Beteiligungssstruktur				
	Handelsagenten Drittland	Vertriebskanal	3	4	12	MITTEL	Agent-Due-Diligence				
	Immobilientransaktion Tochter	Produktionsrisiko	2	5	10	MITTEL	KYC Käufer/Verkäufer; Notar				
	Screening-Fehler (False Negative)	Prozessrisiko	2	5	10	MITTEL	Vier-Augen-Freigabe; Protokollierung				
	Sanktionsverstoß Drittland-Lieferung	Geografisch	2	5	10	MITTEL	Export-Compliance-Prüfung				

	Risikofeld	Kategorie	EW (1–5)	SA (1–5)	Restrisiko	Bewertung	Maßnahme				
	Transparenzregister-Unstimmigkeit	Prozessrisiko	3	3	9	MITTEL	Unstimmigkeitsmeldung; Aktualitätsprüfung				
	Schulungsdefizit Mitarbeiter	Prozessrisiko	4	3	12	MITTEL	Jährliche Pflichtschulung; Protokollierung				
	Fehlende Verdachtsmeldung	Prozessrisiko	2	5	10	MITTEL	Klare Meldkette; Entscheidungsprotokoll				
	Strukturierung (knapp unter Schwelle)	Transaktionsrisiko	2	4	8	MITTEL	Monitoring-Regeln systemseitig				
	Kryptowährungszahlungen	Produktionsrisiko	1	5	5	NIEDRIG	Richtlinie: keine Akzeptanz				
V = sches sehr nlich (ch) \	SA = Schadensausmaß (1=gering, 5=sehr hoch) \	Restrisiko = EW x SA \	≥15 = HOCH \	8–14 = MITTEL \	≤7 = NIEDRIG						

Sheet: Länderrisiken

Länderrisiko-Übersicht – Musterholding GmbH

Land / Region	Risikoniveau	Grundlage	Anmerkung
Deutschland, Österreich, Schweiz	Niedrig	FATF-konform, EU-AML	Standard-Sorgfalt
Westeuropa (EU-Kernländer)	Niedrig	FATF-konform	Standard-Sorgfalt
Osteuropa (PL, CZ, SK)	Niedrig–Mittel	EU-Mitglieder	Erhöhte Aufmerksamkeit
Rumänien, Bulgarien, Ungarn	Mittel	EU, erhöhte Korruption	Verstärkte Sorgfalt bei Neukunden
Zypern, Malta	Hoch	EU-Offshore, Durchleitung	Offshore-UBO-Risiko; Verstärkte Sorgfalt

Land / Region	Risikoniveau	Grundlage	Anmerkung
Westbalkan (Serbien, Bosnien)	Hoch	Nicht EU, Korruption	Verstärkte Sorgfalt; GF-Genehmigung
MENA (allgemein)	Hoch	Variabel, Einzelstaaten	Einzelfallprüfung notwendig
Russland, Belarus, Iran, NK	Sehr hoch / Sanktionen	EU-Sanktionen, FATF	Keine Geschäftsbeziehungen
Vereinigte Arabische Emirate	Mittel–Hoch	Post-FATF-Grau 2024	Monitoring; erhöhte Sorgfalt

Sheet: Kundensegmente

Kundensegment-Risikoübersicht – Musterholding GmbH

Segment	Beschreibung	Anteil Umsatz	Risiko	Sorgfaltspflicht	Besonderheit
Inländische Industriekunden	Etablierte Großkunden DE/EU	55 %	Niedrig	Standard	Langjährige Beziehung
EU-Handelskunden (etabliert)	Bestandskunden Westeuropa >3 Jahre	20 %	Niedrig–Mittel	Standard	Regelmäßige KYC-Erneuerung
Neue EU-Handelskunden	Erstgeschäfte, keine Vorhistorie	10 %	Mittel	Standard/Verstärkt	Vollständige KYC-Prüfung
Nicht-EU-Distributoren	Südosteuropa, MENA, Asien	12 %	Hoch	Verstärkt + GF-Genehmigung	UBO-Pflicht; PEP-Screening
Privatkunden Ersatzteile (bar)	Einzeltransaktionen, Barzahlung	3 %	Hoch	Verstärkt bei >10k EUR	Bargeldschwelle beachten

Sheet: Maßnahmenplan

Maßnahmenplan AML-Compliance – Musterholding GmbH

Nr.	Maßnahme	Verantwortlicher	Turnus/Frist	Status	Finding-Ref.
M-01	KYC-Prüfung alle neuen Kunden	GwB Eckhardt	Bei Neuaufnahme	Laufend	R-03
M-02	Sanktionsscreening (Tagesabgleich)	GwB Eckhardt	Täglich automatisiert	Laufend	R-09

Nr.	Maßnahme	Verantwortlic h	Turnus/Frist	Status	Finding-Ref.
M-03	PEP-Freigabe Vier-Augen-Verfahren	GwB + GF	Bei Treffer	F-1 offen	R-05
M-04	Risikoanalyse aktualisieren	GwB	Jährlich + anlassbezogen	Erledigt 15.05.2026	R-07
M-05	Mitarbeiterschulung AML/KYC	GwB	Jährlich	Erledigt 26.05.2026	R-12
M-06	Internes Audit AML	Interne Revision	Halbjährlich	Erledigt 28.05.2026	alle
M-07	Transparenzregister-Abgleich	Rechtsabteilung	Jährlich	Korrektur eingeleitet	R-11
M-08	Vier-Augen-Formular + Systemanpassung	GwB + IT	Bis 30.06.2026	F-1: offen	F-1
M-09	Fälligkeitsliste KYC-Erneuerung	GwB	Bis 30.06.2026	Offen	F-2
M-10	Neue Monitoring-Regel Drittzahler	IT + GwB	Bis 30.06.2026	Offen	F-3
M-11	Pflicht-E-Learning-System	HR + IT	Bis 31.07.2026	Geplant	F-4
M-12	Verdachtsentcheidungs-Formular	GwB	Sofort	F-5: eingef.	F-5

Datei: 04_kyc/kunde_onboarding_rohdaten.md

KYC-Prüfformular – Danube Trade Solutions SRL

Formular-Nr.: KYC-MH-2026-0028

Status: Abgeschlossen – Hochrisiko-Einstufung

Erstellt von: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter)

Geprüft und freigegeben: Klaus-Dieter Brenner (GF) — nur nach Verdachtsmeldung und Transaktionsstopp

Datum KYC-Beginn: 14.04.2026

Datum Abschluss: 19.05.2026

Rechtsgrundlage: §§ 10–13, 15 GwG; § 1 Abs. 3 GwG (wirtschaftlich Berechtigter)

Abschnitt 1: Stammdaten Vertragspartner

Feld	Inhalt
Firmenname	Danube Trade Solutions SRL
Rechtsform	Societate cu R■spundere Limitat■ (SRL) = GmbH rumänischen Rechts
Handelsregisternummer	J40/12847/2019 (Registrul Comer■ului Bukarest)
Steuernummer (CUI)	RO 41 687 293
Geschäftsadresse	Strada Buze■ti Nr. 74, Etaj 3, 011013 Bucure■ti, Rumänien
Gründungsdatum	22.08.2019
Stammkapital	200 RON (ca. 40 EUR)
Haupttätigkeit	Groß- und Außenhandel mit Maschinen und Industriekomponenten (NACE 4669)
Geschäftsführer	Andrei Moldovan
Kontaktperson	Andrei Moldovan, +40 721 88 44 22, a.moldovan@danubetrade.ro
Vertragsgegenstand	Distributorvertrag Industrieersatzteile Südosteuropa
Erwartetes Jahresvolumen	2.400.000 EUR
Vertragsnummer	MH-DTS-2026-04

Abschnitt 2: Identifizierung Geschäftsführer / Vertretungsberechtigte

2.1 Persönliche Daten

Feld	Inhalt
Name	Andrei Constantin Moldovan
Geburtsdatum	14.02.1971
Geburtsort	Cluj-Napoca, Rumänien
Staatsangehörigkeit	Rumänisch
Wohnsitz	Calea Doroban■ilor 188, 400117 Cluj-Napoca, Rumänien
Ausweisdokument	Rumänischer Reisepass Nr. RX 3847291, ausgestellt 12.03.2020, gültig bis 11.03.2030
Kopie vorhanden	Ja (beglaubigte Kopie, Eingang 20.04.2026)
Vertretungsbefugnis	Alleinvertretungsberechtigter GF laut Registerauszug

2.2 Verifikationsstatus

- Identitätsdokument: **Verifiziert** (Kopie, Vergleich mit Registerauszug)
- Wohnsitznachweis: **Ausstehend** (Anforderung per E-Mail 22.04.2026, bisher keine Antwort)
- Video-Ident-Protokoll: **Nicht durchgeführt** (wird empfohlen bei Fernidentifizierung)

Abschnitt 3: Wirtschaftlich Berechtigter (UBO)

3.1 UBO-Selbstauskunft (ausgefüllt durch Danube Trade Solutions SRL)

Laut Selbstauskunft vom 16.04.2026:

- Gesellschafterstruktur: 100 % der Anteile werden von der **Blue Harbor Holdings Ltd.**, Nikosia, Zypern, gehalten.
- Blue Harbor Holdings Ltd. hält die Anteile nach eigener Auskunft als direkter Gesellschafter.
- Natürliche Person hinter Blue Harbor Holdings Ltd.: Keine Angabe; als Begründung wurde auf eine "Treuhandkonstruktion" verwiesen.

3.2 Eigene Prüfung durch Compliance

- Zypern-Handelsregister-Abfrage (electronic Companies Registrar): **Blue Harbor Holdings Ltd.** eingetragen als Private Company (Reg. Nr. HE 387421); Gesellschafter-Offenlegung laut zyprischem Register: Anonym (Inhaberaktien bis 2018 möglich; Nachfolgelösung nur Nomineestruktur sichtbar).
- **Kein UBO identifiziert**, der mehr als 25 % Stimmrechte oder wirtschaftliches Eigentum nachweisbar hält.
- Laut § 3 Abs. 2 GwG ist in diesem Fall der gesetzliche Vertreter (Andrei Moldovan) als fiktiver wirtschaftlich Berechtigter zu behandeln, was das Risiko NICHT senkt.

3.3 Bewertung

> **Ergebnis: UBO konnte nicht aufgeklärt werden. Verstärkte Sorgfaltspflicht zwingend. GF-Genehmigung erforderlich vor jeder Transaktion (§ 15 Abs. 4 GwG). Zypern als Offshore-Jurisdiktion klassifiziert (erhöhtes Risiko).**

Abschnitt 4: Zweck und Art der Geschäftsbeziehung

Feld	Inhalt
Zweck	Distributorvertrag für Industrieersatzteile Südosteuropa
Herkunft Geschäftsbeziehung	Empfehlung durch Handelsagent Stefan Popescu (Bukarest)
Erwartete Transaktionsstruktur	Quartalsrechnungen, Überweisung; Anzahlung 25 %
Zahlungsweg	Überweisung auf DE-Konto Musterholding GmbH
Wirtschaftlich nachvollziehbar?	Eingeschränkt: kein belastbarer Nachweis über Endabnehmer in Südosteuropa
Plausibilität Volumen	Fraglich: Stammkapital nur 40 EUR; kein nachgewiesener Track Record

Abschnitt 5: PEP-Screening

Feld	Inhalt
Screening-Tool	World-Check (LSEG), abgefragt am 22.04.2026
Treffer Name	"Andrei Moldovan", DOB 12.04.1969, ehem. stellv. Wirtschaftsminister Rumänien
Übereinstimmung	Name identisch; Geburtsdatum abweichend (2 Jahre); Foto-Vergleich: nicht eindeutig
Bewertung	Möglicher False Positive, aber nicht abschließend ausgeschlossen
Vier-Augen-Prüfung	Eckhardt + Brenner; Entscheidung ausstehend (Stand 19.05.2026: Verdachtsmeldung eingeleitet)
PEP-Status final	Ungeklärt; Behandlung als PEP bis zum Gegenbeweis

Abschnitt 6: Sanktionsscreening

Liste	Treffer	Ergebnis
EU-Sanktionsliste (EUR-Lex)	Blue Harbor Holdings Ltd. — Namensähnlichkeit zu "Blue Harbour Shipping" (gelistet für Iransanktionen)	Möglicher False Positive; gelistete Einheit ist Schifffahrtsunternehmen, Sitzland Panama; Namensähnlichkeit hoch, aber kein identischer Match
OFAC SDN List	Kein direkter Treffer	Negativ
UN-Sanktionsliste	Kein Treffer	Negativ
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)	Kein Treffer	Negativ

Gesamtergebnis Sanktionsscreening: Kein eindeutiger Sanktionsverstoß; jedoch Überwachung erforderlich. Freigabe Blue Harbor Holdings Ltd. als False Positive bislang nicht dokumentiert (Findings Interne Revision).

Abschnitt 7: Herkunft der Mittel / Source of Funds

Feld	Inhalt
Anforderungsschreiben	Versandt am 16.05.2026
Geforderte Unterlagen	Jahresabschlüsse 2023 und 2024, Nachweis Eigenkapitalherkunft, Bankreferenz, Erklärung Zahlungsquelle
Eingang	Ausstehend (Stand 19.05.2026)
Bewertung	Ohne Mittelherkunftsnachweis keine Freigabe möglich

Abschnitt 8: Transaktionsauffälligkeit Drittzahlung

Feld	Inhalt
Eingang	28.04.2026, 14:37 Uhr MESZ
Betrag	187.500 EUR
Auftraggeber	Adriatic Commerce Ltd., Valletta, Malta, IBAN MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010
Verwendungszweck	"Advance Payment – Contract MH-DTS-2026-04"
Vertraglich vorgesehen?	Nein; kein Hinweis auf Drittzahlungskonstruktion im Vertragsentwurf
Maßnahme	Transaktionsstopp; Betrag auf Sperrkonto; Alert erzeugt

Abschnitt 9: KYC-Gesamtbewertung

Kriterium	Bewertung
Identifizierung GF	Abgeschlossen (Reisepasskopie)
UBO-Ermittlung	Nicht vollständig; Offshore-Holding, kein natürlicher UBO
PEP-Status	Ungeklärt; Verdachtsbehandlung als PEP
Sanktionsscreening	Möglicher False Positive Blue Harbor; keine Freigabe
Mittelherkunft	Nicht nachgewiesen
Transaktionsstruktur	Hochrisikoverdächtig (Drittzahlung)
Geschäftszweck	Eingeschränkt plausibel
Gesamteinstufung	**HOCHRISIKO**

Empfehlung Geldwäschebeauftragter: Geschäftsbeziehung bis zur vollständigen Klärung suspendieren. Verdachtsmeldung an FIU eingeleitet (VM-MH-2026-0041). Kein Durchführen von Transaktionen (§ 46 GwG).

Formular-Nr.: KYC-MH-2026-0028 — Musterholding GmbH / Geldwäschebeauftragter Thomas Eckhardt

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre ab Ende der Geschäftsbeziehung (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 05_ubo/ubo_dokumentation.md

UBO-Dokumentation – Danube Trade Solutions SRL / Blue Harbor Holdings Ltd.

Dokument-Nr.: UBO-MH-2026-0028

Erstellungsdatum: 02.05.2026

Verfasser: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter)

Aktenzeichen Kanzlei: 2026/AML/047-MH

1. Hintergrund und Aufgabenstellung

Im Rahmen der KYC-Prüfung zu Danube Trade Solutions SRL (Bukarest, Rumänien) wurde festgestellt, dass der in der Selbstauskunft angegebene wirtschaftlich Berechtigte (UBO) eine offshore-ansässige Holdinggesellschaft (Blue Harbor Holdings Ltd., Zypern) ist. Das GwG verpflichtet die Musterholding GmbH als Verpflichteten gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG, den wirtschaftlich Berechtigten (natürliche Person) zu ermitteln und zu dokumentieren. Dieses Dokument gibt den Stand der UBO-Ermittlung wieder.

2. Beteiligungsstruktur – Bekannte Angaben

Auf Basis der vorliegenden Unterlagen (Stand 19.05.2026) stellt sich die Beteiligungsstruktur wie folgt dar:

```
`` Danube Trade Solutions SRL (Bukarest, Rumänien; J40/12847/2019) | 100 %  
Anteile | Blue Harbor Holdings Ltd. (Nikosia, Zypern; HE 387421) | ??? – Nicht  
offengelegt (Treuhandstruktur laut Selbstauskunft) ``
```

Hinter Blue Harbor Holdings Ltd. steht nach eigener Aussage des Vertreters Andrei Moldovan eine "komplexe Treuhandkonstruktion mit mehreren Benefiziaris". Konkrete natürliche Personen wurden trotz Anforderung (16.04.2026, 08.05.2026) nicht benannt.

3. Prüfschritte und Ergebnisse

3.1 Selbstauskunft Danube Trade Solutions SRL

- Datum Selbstauskunft: 16.04.2026
- Ergebnis: Blue Harbor Holdings Ltd. als Gesellschafter angegeben; keine natürliche Person identifiziert
- Aussage GF Andrei Moldovan: "Beneficial ownership liegt bei einer Treuhandkonstruktion, Details sind aus Datenschutzgründen nicht offenlegbar"

Bewertung: Die Berufung auf Datenschutz als Verweigerungsgrund für die UBO-Offenlegung ist rechtlich nicht tragfähig. Nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 GwG i.V.m. § 3 GwG ist die Musterholding GmbH als Verpflichtete berechtigt und verpflichtet, Informationen zu wirtschaftlich Berechtigten zu erheben. Die Weigerung ist ein eigenständiger Risikoindikator.

3.2 Abfrage Zypern-Handelsregister (Registrar of Companies, Nikosia)

- Abfragedatum: 24.04.2026
- Ergebnis: Blue Harbor Holdings Ltd., HE 387421, eingetragen 14.11.2017
- Registered Address: 12 Demetriou Karatasou, Nikosia 2024, Zypern
- Director: Nominee Director Panikos Stavridis (registrierter Nominee)
- Secretary: Paneuro Secretarial Services Ltd. (Nikosia)
- Shareholders: Laut Register: 1.000 Shares, Inhaber: nicht im öffentlich einsehbaren Register ersichtlich (Zypern führt kein öffentliches UBO-Register nach EU-Standard, trotz 5. AMLD-Anforderung)
- Jahresabschluss letzte Einreichung: 2022 (Rückstand bei 2023 und 2024 festgestellt)

Bewertung: Nominee-Strukturen in Zypern sind ein klassisches Verschleierungsmuster. Der fehlende Jahresabschluss 2023/2024 ist ein weiterer Risikoindikator (laufende operative Tätigkeit ohne Offenlegung).

3.3 Abfrage Rumänisches Handelsregister (ONRC)

- Abfragedatum: 23.04.2026
- Ergebnis: Danube Trade Solutions SRL korrekt eingetragen; GF Andrei Moldovan; Alleingesellschafter laut ONRC-Auszug: Blue Harbor Holdings Ltd. — keine natürliche Person
- Stammkapital: 200 RON (rd. 40 EUR) — sehr niedriges Stammkapital für behauptetes Jahresvolumen
- Jahresabschlüsse: 2019 und 2020 eingereicht; 2021–2024 fehlen

Bewertung: Das Fehlen von Jahresabschlüssen seit 2021 ist ein erhebliches Warnsignal; das Unternehmen erwirtschaftet angeblich Millionenumsätze ohne nachweisbare finanzielle Substanz.

3.4 Datenbank-Recherche und öffentliche Quellen

- OpenCorporates-Abfrage Blue Harbor Holdings: Bestätigt Nikosia-Registrierung; keine weiteren Hinweise
- ICIJ Offshore Leaks Database: Keine Einträge zu Blue Harbor Holdings Ltd. (HE 387421) gefunden
- Reuters/OCCRP-Recherchen: Keine direkten Treffer zu Blue Harbor Holdings (HE 387421)
- LinkedIn / Unternehmenswebsite: Kein öffentlicher Web-Auftritt von Blue Harbor Holdings Ltd.; Danube Trade Solutions SRL hat Website-Stub ohne operative Inhalte

3.5 Zweite Anforderung UBO-Nachweis (08.05.2026)

Mit Schreiben vom 08.05.2026 wurde Danube Trade Solutions SRL erneut aufgefordert, innerhalb von fünf Werktagen folgende Unterlagen zu übermitteln:

- Gesellschaftsvertrag / Satzung Blue Harbor Holdings Ltd.
- Treuhandvertrag mit Name(n) der Begünstigten
- Nachweis wirtschaftliches Eigentum der natürlichen Personen (notariell beglaubigt)
- Bankreferenz Blue Harbor Holdings Ltd.

Ergebnis: Keine Antwort bis zum 15.05.2026 (Ablauf Frist). E-Mail am 16.05.2026 ohne Reaktion geblieben.

4. Fiktiver wirtschaftlich Berechtigter (§ 3 Abs. 2 GwG)

Da keine natürliche Person als wirtschaftlich Berechtigter ermittelt werden konnte, greift § 3 Abs. 2 S. 2 GwG: Als wirtschaftlich Berechtigter gilt in diesem Fall der gesetzliche Vertreter, also Andrei Moldovan als GF der Danube Trade Solutions SRL.

5. Diagramm der Beteiligungsstruktur (Stand Mai 2026)

```
`` Natürliche Person(en) – UNBEKANNT | Treuhandvertrag (nicht offengelegt) |
Blue Harbor Holdings Ltd. Nikosia, Zypern (HE 387421) Nominee Director:
Panikos Stavridis | 100 % Anteile | Danube Trade Solutions SRL Bukarest,
Rumänien (J40/12847/2019) GF: Andrei Moldovan | Distributorvertrag |
Musterholding GmbH Frankfurt am Main ``
```

6. Bewertung und Schlussfolgerung

Kriterium	Befund
UBO ermittelt?	Nein — keine natürliche Person identifiziert
Kooperation Vertragspartner	Mangelhaft — zwei Anforderungen ohne substantielle Antwort
Beteiligungsstruktur transparent?	Nein — Offshore-Holding + Nominee-Struktur
Finanzdaten verfügbar?	Nein — keine Jahresabschlüsse seit 2021
Risikoeinstufung UBO-Bereich	**Hoch**
Empfehlung	Geschäftsbeziehung suspendieren; Verdachtsmeldung eingeleitet

Die mangelnde Kooperation bei der UBO-Offenlegung ist nach den FATF-Leitlinien (Guideline R.10 Note 12) und der BaFin-Auslegungs- und Anwendungshinweis zum GwG (AuA 2021) als eigenständiges erhöhtes Risiko zu werten. In Verbindung mit den übrigen Hochrisikoindikationen (PEP, Drittzahlung, niedriges Stammkapital, fehlende Finanzunterlagen) übersteigt die Kumulierung der Risiken die Toleranzgrenze der Musterholding GmbH.

7. Nächste Schritte

1. Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 wurde am 19.05.2026 an die FIU übermittelt.
2. Transaktionsstopp bleibt aufrechterhalten bis zur Freigabe durch FIU (§ 46 GwG).
3. Dieses Dokument wird als Anlage zur Verdachtsmeldung beigefügt.
4. Abschlussbewertung durch RA Dr. Heller bestätigt: Ablehnung der Geschäftsbeziehung empfohlen.
5. Transparenzregister-Abfrage für Musterholding Immobilien GmbH separat eingeleitet.

Dokument-Nr.: UBO-MH-2026-0028 — Musterholding GmbH / Geldwäschebeauftragter

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 06_pep_sanktionen/screening_treffer.md

PEP- und Sanktionslisten-Trefferbewertung

Dokument-Nr.: SCREEN-MH-2026-0028

Erstellt von: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter)

Vier-Augen-Prüfung: Klaus-Dieter Brenner (GF), bestätigt 14.05.2026

Rechtsgrundlage: § 1 Abs. 12 GwG (PEP); § 15 GwG (verstärkte Sorgfalt); VO (EU) 2580/2001; VO (EU) 833/2014 (Sanktionen)

Screening-Tool: LSEG World-Check One (lizenziert); EU-Sanktionsregister (EUR-Lex); OFAC SDN; UN-Sanktionsliste

Abfragedatum: 22.04.2026 (Erstabfrage), 10.05.2026 (Wiederholungsabfrage)

1. Screening-Gegenstand und Umfang

Im Rahmen der KYC-Prüfung zu Danube Trade Solutions SRL wurden folgende Personen und Einheiten einem systematischen PEP- und Sanktionsscreening unterzogen:

Nr.	Geprüfte Person / Einheit	Funktion	Abfragedatum
1	Andrei Constantin Moldovan	GF Danube Trade Solutions SRL	22.04.2026
2	Blue Harbor Holdings Ltd.	Gesellschafter Danube Trade (Zypern)	22.04.2026
3	Adriatic Commerce Ltd.	Drittzahler (Malta)	29.04.2026
4	Panikos Stavridis	Nominee Director Blue Harbor	25.04.2026

Zusätzlich werden quartalsweise alle Bestandskunden gescreent. Der aktuelle Quartalslauf wurde am 01.04.2026 durchgeführt (kein neuer Hochrisiko-Treffer außer dem vorliegenden Fall).

2. Treffer 1: Andrei Constantin Moldovan — PEP-Verdacht

2.1 Trefferdaten (World-Check)

Feld	Abfrage-Datensatz	Treffer-Datensatz
Name	Andrei Constantin Moldovan	Andrei Moldovan
Geburtsdatum	14.02.1971	12.04.1969
Nationalität	Rumänisch	Rumänisch
Funktion	GF Danube Trade Solutions SRL	Ehem. stellv. Wirtschaftsminister Rumänien (2006–2009)
Kategorie im Tool	—	PEP-Tier 1 (nationales Regierungsmitglied)
Status	—	Former PEP (Amt niederlegt)
Eintragsquelle	—	rumänisches Gazette / OCCRP-Daten

2.2 Prüfungsschritte

Schritt 1 — Namensabgleich: Der Name "Andrei Moldovan" ist in Rumänien ein sehr verbreiteter Name (laut Statistisches Amt Rumänien im Jahr 2020 über 4.200 registrierte Personen mit diesem Namen). Die Koinzidenz des Namens allein begründet keinen PEP-Status.

Schritt 2 — Geburtstagabgleich: Das Geburtsdatum des Vertragspartners (14.02.1971) weicht vom Treffer-Datensatz (12.04.1969) um exakt zwei Jahre und zwei Monate ab. Bei Datenbankeinträgen zu politischen Personen aus Osteuropa sind Erfassungsfehler (Transpositionen Tag/Monat, Jahreszahlabweichungen) aus historischen Gründen bekannt.

Schritt 3 — Lichtbildvergleich: Im World-Check-Datensatz sind zwei Fotos des ehemaligen Ministers hinterlegt. Ein Vergleich mit der Reisepasskopie des GF Andrei Moldovan (geb. 1971) ergibt: keine

offensichtliche Ähnlichkeit, jedoch nicht ausreichend aussagekräftig für eine definitive Ausschluss-Entscheidung ohne unabhängige biometrische Prüfung.

Schritt 4 — Recherche öffentliche Quellen: Suche nach "Andrei Moldovan Wirtschaftsministerium Rumänien" in rumänischsprachigen Quellen (Mediafax, Digi24, G4Media): Der ehemalige Minister ist unter dem vollen Namen "Alexandru Andrei Moldovan" bekannt. Der Vertragspartner nennt sich "Andrei Constantin Moldovan". Diese Namensabweichung (Vorname "Alexandru" fehlt) ist ein weiteres Differenzierungsmerkmal.

Schritt 5 — Anfrage an Vertragspartner: Mit Schreiben vom 25.04.2026 wurde Andrei Constantin Moldovan aufgefordert, aktiv zu bestätigen, dass er kein PEP ist (§ 15 Abs. 1 GwG ermöglicht Erklärung des Kunden). Antwort: Mit E-Mail vom 30.04.2026 bestätigte er, nie ein politisches Amt bekleidet zu haben; beigefügt war eine rumänische eidesstattliche Erklärung (Declaratie pe propria raspundere).

2.3 Vier-Augen-Entscheidung

Feld	Inhalt
Entscheidung	Vorläufiger False Positive (wahrscheinlich), aber keine abschließende Freigabe
Begründung	Geburtsstagesabweichung, Namensunterschied, eidesstattliche Erklärung
Verbleibende Unsicherheit	Lichtbildvergleich nicht eindeutig; Datenbankeintrag nicht ausgeschlossen
Beschlossen durch	Thomas Eckhardt (GwB) + Klaus-Dieter Brenner (GF)
Datum	14.05.2026
Konsequenz	Behandlung als PEP bis zur vollständigen Klärung; Verdachtsmeldung eingeleitet wegen Kumulierung der Risiken

> **Ergebnis:** Der PEP-Treffer ist wahrscheinlich ein False Positive, kann aber nicht mit der erforderlichen Sicherheit ausgeschlossen werden. In Verbindung mit den übrigen Hochrisikoindikationen (Drittzahlung, UBO-Lücke) wurde die Schwelle für die Verdachtsmeldung als erreicht eingestuft.

3. Treffer 2: Blue Harbor Holdings Ltd. — Sanktionslisten-Ähnlichkeit

3.1 Trefferdaten (EU-Sanktionsregister)

Feld	Abfrage-Datensatz	Treffer-Datensatz
Name	Blue Harbor Holdings Ltd. (Zypern)	Blue Harbour Shipping Ltd. (Panama)
Registernummer	HE 387421	Nicht bekannt
Sitzland	Zypern	Panama
Listing-Grundlage	—	VO (EU) 267/2012, Anlage IX (Iran-Sanktionen), gelistet 2014
Listungsgrund	—	Transport von Öl unter Verstoß gegen Iran-Embargo

3.2 Prüfungsschritte

Schritt 1 — Namensabgleich: Die Namen "Blue Harbor Holdings" und "Blue Harbour Shipping" sind phonetisch ähnlich. Unterschiede: "Harbor" vs. "Harbour" (britische vs. amerikanische Schreibweise), "Holdings" vs. "Shipping" (völlig andere Unternehmensfunktion), Sitzland Zypern vs. Panama.

Schritt 2 — Registernummer: Ein Abgleich der Registernummer war nicht möglich, da die gelistete panamaische Gesellschaft im EU-Sanktionsregister ohne Registernummer geführt wird. Eine Anfrage beim panamaischen Handelsregister über einen lokalen Korrespondenten ergab keine belastbaren Informationen.

Schritt 3 — Unternehmensgegenstand: Die gelistete Blue Harbour Shipping Ltd. ist ein Schifffahrtsunternehmen; Blue Harbor Holdings Ltd. (Zypern) ist nach Selbstauskunft eine Beteiligungsholding ohne operatives Schifffahrtsgeschäft. Kein gemeinsames Unternehmensobjekt erkennbar.

Schritt 4 — Wirtschaftliche Verbindungen: Keine nachweisbare wirtschaftliche oder personelle Verbindung zwischen beiden Unternehmen festgestellt.

3.3 Vier-Augen-Entscheidung

Feld	Inhalt
Entscheidung	False Positive (bisher nicht formell dokumentiert — Findings Audit)
Begründung	Anderer Sitzstaat, anderer Unternehmensgegenstand, kein Registernummer-Match
Verbleibende Unsicherheit	Keine belastbare Offenlegung der Gesellschafterstruktur von Blue Harbor Holdings Ltd.
Beschlossen durch	Thomas Eckhardt (GwB) — Vier-Augen-Dokumentation bisher fehlend
Konsequenz	Mangel: False-Positive-Freigabe nicht ordnungsgemäß dokumentiert (Interne Revision Finding F-1)

> **Befund Audit:** Die Freigabe des Sanktionslisten-Treffers zu Blue Harbor Holdings Ltd. als False Positive wurde nicht ordnungsgemäß im Vier-Augen-Verfahren dokumentiert. Dies ist ein Verstoß gegen die internen Sicherungsmaßnahmen gem. § 6 GwG und wird im Audit-Memo (Akte 13_audit) aufgegriffen.

4. Treffer 3: Adriatic Commerce Ltd. (Drittzahler)

Feld	Ergebnis
World-Check	Kein Treffer
EU-Sanktionsregister	Kein Treffer
OFAC SDN	Kein Treffer
UN-Sanktionsliste	Kein Treffer
BAFA-Liste	Kein Treffer
Ergebnis	Negativscreening; keine direkte Listung
Anmerkung	Adriatic Commerce Ltd. (Malta) ist dennoch Risikoindikator als unbenannter Drittzahler mit unklarem Verhältnis zu Danube Trade Solutions SRL

5. Treffer 4: Panikos Stavridis (Nominee Director Blue Harbor)

Feld	Ergebnis
World-Check	Kein Treffer
EU-Sanktionsregister	Kein Treffer
Sonstige Datenbanken	Kein Treffer
Ergebnis	Negativscreening
Anmerkung	Nominee-Director-Tätigkeit als solche ist kein Sanktionsindikator; strukturelles Risiko bleibt

6. Zusammenfassung und Gesamtbewertung

Person / Einheit	PEP-Treffer	Sanktionstreffer	Bewertung
Andrei Moldovan	Wahrscheinlich False Positive	Nein	Hochrisiko wegen Unklarheit; als PEP behandeln
Blue Harbor Holdings Ltd.	Nein	Wahrscheinlich False Positive	Mangel: keine Vier-Augen-Dokumentation; Hochrisiko wegen Offshore-Struktur
Adriatic Commerce Ltd.	Nein	Nein	Negativscreening; Risikoindikator als Drittzahler
Panikos Stavridis	Nein	Nein	Negativscreening

Gesamtbewertung Screening: Kein gesicherter Sanktionsverstoß; erhebliche Restrisiken und Dokumentationsmängel. Die Kumulierung von ungeklärtem PEP-Status, Offshore-UBO und Drittzahlung rechtfertigt eine Verdachtsmeldung an die FIU.

Dokument-Nr.: SCREEN-MH-2026-0028 — Musterholding GmbH / Geldwäschebeauftragter

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 07_transaktionen/transaktionsmonitoring_alert.md

Transaktionsmonitoring-Alert – Drittzahlung 187.500 EUR

Alert-Nr.: TM-ALERT-2026-0047

Generiert: 28.04.2026, 14:52 Uhr (automatisches Monitoringsystem)

Geprüft von: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter)

Eskalationsdatum: 29.04.2026

Status: Eskaliert — Verdachtsmeldung eingeleitet

Rechtsgrundlage: § 15 Abs. 3 GwG; § 43 GwG; FATF-Guidance on High-Risk Transactions

1. Transaktionsdetails

Feld	Inhalt
Kontonummer Empfänger	Musterholding GmbH, Commerzbank Frankfurt, IBAN DE44 5004 0000 0517 8837 00
Eingangsdatum	28.04.2026
Eingangszeit	14:37 Uhr MESZ
Betrag	187.500,00 EUR
Auftraggeber	Adriatic Commerce Ltd., Valletta, Malta
Auftraggeber-IBAN	MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010
Auftraggeber-Bank	Bank of Valletta p.l.c., Valletta, Malta
Verwendungszweck	"Advance Payment – Contract MH-DTS-2026-04"
Zugehöriger Vertrag	MH-DTS-2026-04 (Danube Trade Solutions SRL — noch nicht unterschrieben)
Vertragspartner laut KYC	Danube Trade Solutions SRL, Bukarest, Rumänien
Vertragspartner laut Zahlung	Adriatic Commerce Ltd., Malta — abweichend

2. Alert-Generierung und Regelwerk

2.1 Ausgelöste Monitoring-Regeln

Regel-ID	Regelbezeichnung	Schwellenwert / Kriterium	Ausgelöst?
TM-R-001	Drittzahler-Abweichung	Zahlung von nicht-identem Vertragspartner	**Ja**
TM-R-002	Betragsschwelle Hoch	Ersteingang >100.000 EUR von unbekanntem Absender	**Ja**
TM-R-003	Neue-Geschäftsbeziehung + Vorauszahlung	Anzahlung vor Vertragsunterzeichnung	**Ja**
TM-R-004	Hochrisikoland-Absender	Absenderland Malta (EU-Offshore-Jurisdiktion)	**Ja**
TM-R-005	Verwendungszweck-Referenz offen	Vertragsnummer in VZ, aber Vertrag nicht freigegeben	**Ja**

Regel-ID	Regelbezeichnung	Schwellenwert / Kriterium	Ausgelöst?
TM-R-006	Rundbetrag	Betrag exakt auf 500 EUR gerundet	Nein (187.500 = gerundet auf 2.500 EUR-Basis)
TM-R-007	Knapp-Unter-Schwelle	Betrag knapp unter 200.000 EUR	**Ja** (mögliches Structuring)

Gesamtzahl ausgelöster Regeln: 6 von 7 → **Automatische Hochrisiko-Eskalation**

2.2 Alert-Score

Das Monitoringsystem vergibt einen risikogewichteten Score (0–100):

Kriterium	Gewichtung	Score
Drittzahler-Abweichung	× 2,5	25
Betragshöhe (>100 TEUR)	× 1,5	15
Neue Geschäftsbeziehung	× 1,5	15
Hochrisikoland Malta	× 1,5	15
VZ-Diskrepanz (offener Vertrag)	× 1,0	10
Possible Structuring	× 1,0	10
Gesamt-Alert-Score		**90 / 100**

Schwellenwert automatische Eskalation an GwB: 60. Schwellenwert Verdachtsmeldungs-Prüfung: 80.
Alert-Score 90 → Pflichtprüfung auf Verdachtsmeldung.

3. Manuelle Analyse durch den Geldwäschebeauftragten

3.1 Hintergrund Adriatic Commerce Ltd.

Adriatic Commerce Ltd. ist im maltesischen Handelsregister (MFSA Registry) eingetragen (Reg. Nr. C 74891, eingetragen 09.03.2021). Geschäftszweck laut Register: "General Trading". Director: Nominee. Jahresumsatz: nicht öffentlich verfügbar. Eine geschäftliche Verbindung zu Danube Trade Solutions SRL ist nicht dokumentiert; auf Anfrage (29.04.2026) gab Andrei Moldovan (Danube Trade) an, Adriatic Commerce Ltd. sei ein "verbundenes Unternehmen", ohne weitere Details zu nennen.

3.2 Bewertung der Drittzahlung

Drittzahlungen sind per se nicht verboten, begründen aber nach § 15 Abs. 3 Nr. 3 GwG und den BaFin-Auslegungshinweisen eine verstärkte Sorgfaltspflicht, wenn:

- keine vorige schriftliche Erklärung des Zahlenden vorliegt,
- das Verhältnis Drittzahler–Vertragspartner nicht nachvollziehbar ist,
- der Zahlende selbst einem erhöhten Länderrisiko unterliegt (Malta), und
- die Drittzahlung der ersten Transaktion in einer neuen Geschäftsbeziehung entspricht.

Alle vier Bedingungen liegen hier kumulativ vor.

3.3 Hypothesenprüfung

Der Geldwäschebeauftragte hat folgende Hypothesen geprüft:

Hypothese 1 — Legitimer geschäftlicher Hintergrund: Adriatic Commerce Ltd. könnte ein verbundenes Unternehmen sein, das aus betrieblichen Gründen (z.B. zentralisiertes Cash Management) die Zahlung übernimmt. Diese Erklärung ist ohne Nachweis einer Konzernverbindung oder einer Cash-Pool-Vereinbarung nicht nachprüfbar und daher unzureichend.

Hypothese 2 — Strohmann-Zahlung: Adriatic Commerce Ltd. könnte als Strohmann-Gesellschaft fungieren, um die eigentliche Quelle der Mittel zu verschleiern. Diese Hypothese ist durch den ungeklärten UBO von Blue Harbor Holdings Ltd. und die Offshore-Struktur beider Gesellschaften (Zypern + Malta) erhärtet.

Hypothese 3 — Layering (Geldwäschephase): Die Zahlung könnte Teil eines Layering-Prozesses sein, bei dem Gelder aus krimineller Herkunft über mehrere Gesellschaften und Jurisdiktionen verschoben werden, bevor sie in die Wirtschaft integriert werden.

Ergebnis: Hypothese 1 nicht belegt; Hypothesen 2 und 3 können nicht ausgeschlossen werden. Nach dem Gesamtbild überwiegen die Verdachtsmomente.

4. Reaktionsmaßnahmen

4.1 Sofortmaßnahmen (28.04.2026)

- 1. Transaktionsstopp:** Die Buchungsabteilung wurde angewiesen, den Betrag von 187.500 EUR auf ein internes Sperrkonto zu transferieren und nicht als reguläre Kundenzahlung zu verarbeiten. Konto: Musterholding GmbH Internum, IBAN DE44 5004 0000 0517 9900 12 (Sperrkonto Compliance).
- 2. Eskalation an GwB:** Automatic Alert-E-Mail an Thomas Eckhardt; Eingangsbestätigung 28.04.2026, 15:04 Uhr.
- 3. Eskalation an GF:** Eckhardt informiert Brenner und Wollner am 29.04.2026, 09:00 Uhr (E-Mail zzgl. Telefonat).

4.2 Folgemaßnahmen (29.04.–19.05.2026)

Maßnahme	Datum	Status
Anforderung Erklärung zu Drittzahlung an Danube Trade	29.04.2026	Keine hinreichende Antwort
Screening Adriatic Commerce Ltd.	29.04.2026	Negativscreening (kein Sanktionstreffer)
Abklärung Hypothesen durch GwB	30.04.–05.05.2026	Abgeschlossen
Einleitung Mittelherkunftsnachweis	16.05.2026	Antwort ausstehend
Konsultation RA Dr. Heller	05.05.2026	Erfolgt (Mandatsnotiz)
Verdachtsmeldung vorbereiten	10.–19.05.2026	Eingereicht 19.05.2026

Maßnahme	Datum	Status
Transaktionsstopp aufrechterhalten	Laufend	Aktiv

5. Verknüpfung mit weiteren Alerts und Monitored Entities

Entität	Verbindung	Risikostatus
Danube Trade Solutions SRL	Vertragspartner (laufende KYC)	Hochrisiko
Blue Harbor Holdings Ltd.	Gesellschafter Danube Trade	Hochrisiko
Andrei Moldovan	GF Danube Trade; PEP-Treffer	Hochrisiko
MH-DTS-2026-04	Vertragsreferenz in VZ	Geplanter Vertrag, nicht freigegeben

6. Fazit und Entscheidung

Der Alert TM-ALERT-2026-0047 erfüllt alle Voraussetzungen der § 43 Abs. 1 GwG-Meldepflicht. Die Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 wurde am 19.05.2026 über das goAML-Portal der FIU eingereicht. Der Transaktionsstopp bleibt bis zur Freigabe durch die FIU gemäß § 46 Abs. 1 GwG bestehen.

Nächste Kontrollpunkte:

- FIU-Eingangsbestätigung ausstehend (erwartet innerhalb 48 Stunden nach Einreichung)
- FIU-Rückmeldung gem. § 46 GwG (bis zu 3 Werktage Haltefrist)
- Vertrieb darf keine Freigabezusagen an Danube Trade machen (§ 47 GwG — Vertraulichkeit)

Alert-Nr.: TM-ALERT-2026-0047 — Musterholding GmbH / Transaktionsmonitoring

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 08_mittelherkunft/mittelherkunftsnachweis_anforderung.md

Mittelherkunftsnachweis – Anforderungsschreiben an Danube Trade Solutions SRL

> **Musterholding GmbH** > Gutleutstraße 44 > 60329 Frankfurt am Main > Tel: +49 69 74 55 210 | compliance@musterholding.de > Geldwäschebeauftragter: Thomas Eckhardt

> **An:** > Danube Trade Solutions SRL > z.Hd. Herrn Andrei Constantin Moldovan (Geschäftsführer) > Strada Buzești Nr. 74, Etaj 3 > 011013 București, Rumänien > a.moldovan@danubetrade.ro

Betreff: Anforderung Mittelherkunftsnachweis gemäß § 15 Abs. 4 GwG – Vertragsnummer MH-DTS-2026-04

Unser Zeichen: MH-Compliance-2026/MH-0312

Datum: 16.05.2026

Frist: 26.05.2026 (10 Werktage)

Sehr geehrter Herr Moldovan,

wir beziehen uns auf die laufenden Verhandlungen über den Distributorvertrag Nr. MH-DTS-2026-04 sowie auf die uns am 28.04.2026 zugegangene Überweisung in Höhe von **187.500,00 EUR** von der Adriatic Commerce Ltd., Valletta, Malta (Verwendungszweck: "Advance Payment – Contract MH-DTS-2026-04").

Im Rahmen unserer gesetzlichen Pflichten nach dem **Geldwäschegesetz (GwG)** sind wir als Verpflichtete gehalten, bei Geschäftsbeziehungen und Transaktionen, die bestimmte Risikomerkmale aufweisen, die **Herkunft der eingesetzten Mittel** zu überprüfen und zu dokumentieren. Dies gilt insbesondere bei Transaktionen mit erhöhtem Risiko gemäß § 15 Abs. 3 und 4 GwG.

Im vorliegenden Fall liegen folgende Umstände vor, die eine solche Prüfung erforderlich machen:

1. **Drittzahlung:** Die Vorauszahlung von 187.500 EUR wurde nicht von Danube Trade Solutions SRL, sondern von der Adriatic Commerce Ltd. (Malta) geleistet, obwohl nach dem Vertragsentwurf MH-DTS-2026-04 Danube Trade Solutions SRL Vertragspartner ist.
2. **Fehlende Vorabanzeige:** Eine schriftliche Ankündigung oder Erklärung zur Drittzahlung lag uns nicht vor.
3. **Unklare Gesellschafterstruktur:** Der wirtschaftlich Berechtigte von Danube Trade Solutions SRL konnte trotz zweier Anfragen (16.04.2026 und 08.05.2026) nicht eindeutig ermittelt werden.
4. **Volumen der Geschäftsbeziehung:** Das erwartete jährliche Transaktionsvolumen von 2.400.000 EUR übersteigt erheblich, was auf Basis der bislang vorliegenden Unterlagen betriebswirtschaftlich nachvollziehbar wäre (Stammkapital 200 RON, keine Jahresabschlüsse ab 2021).

Erforderliche Unterlagen (Frist: 26.05.2026)

Wir bitten Sie, uns bis spätestens **26.05.2026** die folgenden Unterlagen vollständig und in beglaubigter Form (oder mit notariellem Beglaubigungsvermerk) vorzulegen. Unterlagen in rumänischer oder englischer Sprache sind akzeptabel; bei anderen Sprachen bitten wir um eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche oder Englische.

A. Zur Mittelherkunft der Vorauszahlung (187.500 EUR)

1. **Erklärung zur Drittzahlung:** Schriftliche Darstellung der geschäftlichen Verbindung zwischen Danube Trade Solutions SRL und Adriatic Commerce Ltd.; Begründung, warum die Zahlung von Adriatic Commerce Ltd. erfolgte.
2. **Nachweis der Legitimität der Mittelherkunft bei Adriatic Commerce Ltd.:** Woher stammen die 187.500 EUR? Bitte legen Sie einen der folgenden Nachweise vor:
 - Kontoauszug Adriatic Commerce Ltd., der den Zahlungsabgang ausweist (zumindest letzter Monat), - Erklärung der Bank of Valletta zur Quelle der überwiesenen Mittel (Bank Reference Letter), - Nachweis, dass Adriatic Commerce Ltd. die Mittel aus eigenen legitimen Einnahmen bereitstellt (Jahresabschluss 2024 oder Bankbescheinigung).
3. **Vertrag oder Vereinbarung** zwischen Danube Trade Solutions SRL und Adriatic Commerce Ltd., der die Drittzahlung erklärt (z.B. Cash-Pool-Vereinbarung, Darlehensvertrag, Konzernzugehörigkeit).

B. Zur Gesellschafts- und Eigentümerstruktur

4. **Gesellschafterliste Danube Trade Solutions SRL:** Aktuelle, notariell beglaubigte Gesellschafterliste (nicht älter als drei Monate).

5. **Gesellschaftsvertrag / Satzung Blue Harbor Holdings Ltd.** (Nikosia, Zypern): Vollständige, aktuelle Fassung.

6. **Identifizierung des letztendlichen wirtschaftlich Berechtigten (UBO):** Name, Geburtsdatum, Wohnsitz und Anteilsquote aller natürlichen Personen, die mittelbar oder unmittelbar mehr als 25 % der Anteile oder Stimmrechte an Danube Trade Solutions SRL halten.

7. **Treuhandvertrag / Erklärung zur Treuhandkonstruktion:** Falls ein Treuhandverhältnis besteht, bitte vollständige Vorlage des entsprechenden Vertrags oder einer notariell beglaubigten Erklärung des Treuhänders und Treugebers.

C. Zu den wirtschaftlichen Verhältnissen von Danube Trade Solutions SRL

8. **Jahresabschlüsse 2022, 2023 und 2024** (Bilanz, GuV), bestätigt durch einen zugelassenen rumänischen Wirtschaftsprüfer oder Steuerberater.

9. **Bankreferenz:** Schreiben Ihrer Hausbank, das Ihre Bonität und die Legitimität der Geschäftstätigkeit bestätigt.

10. **Nachweis bestehender Kundenbeziehungen** in Südosteuropa (anonymisiert zulässig), die das geplante Vertriebsvolumen von 2,4 Mio. EUR p.a. plausibel machen.

Rechtsfolgen bei Nichtvorlage

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass wir nach § 15 Abs. 4 GwG i.V.m. § 10 Abs. 9 GwG verpflichtet sind, die Geschäftsbeziehung zu **beenden oder nicht aufzunehmen**, wenn die erforderlichen Informationen zur Mittelherkunft und zum wirtschaftlich Berechtigten nicht in vollem Umfang erbracht werden.

Die uns am 28.04.2026 zugegangene Vorauszahlung von 187.500 EUR ist derzeit auf einem internen Sperrkonto verbucht. Bei Nichtklärung der Sachlage werden wir die entsprechenden behördlichen Meldepflichten vollumfänglich erfüllen und den Betrag zurücküberweisen. Eine Verarbeitung als Zahlungseingang ist bis zur Klärung ausgesetzt.

Vertraulichkeitshinweis

Wir bitten Sie, diese Korrespondenz **vertraulich** zu behandeln. Aus regulatorischen Gründen sind wir nicht in der Lage, Ihnen mitzuteilen, ob und welche behördlichen Prüfungen im Zusammenhang mit dieser Anforderung stattfinden. Bitte richten Sie etwaige Rückfragen ausschließlich an Herrn Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter) unter der oben angegebenen Kontaktadresse.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Eckhardt Geldwäschebeauftragter Musterholding GmbH

(Dieses Schreiben wurde per E-Mail sowie per Einschreiben/Rückschein versandt.)

Anlagen:

- Anlage 1: Auszug aus dem GwG (§ 10 Abs. 1 Nr. 2, § 15 Abs. 3–4) in deutscher Fassung
- Anlage 2: Checkliste erforderliche Unterlagen (Zusammenfassung)
- Anlage 3: Muster-Bankreferenzschreiben (englisch/deutsch)

Dokument-Nr.: MH-Compliance-2026/MH-0312 — Musterholding GmbH / Geldwäschebeauftragter

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 09_verdachtsmeldung/goaml_entwurfsnotiz.md

Verdachtsmeldung an FIU – VM-MH-2026-0041 (Vollständiges SAR-Formular)

Meldungs-Nr. (intern): VM-MH-2026-0041

goAML-Referenz: Eingereicht 19.05.2026, 11:34 Uhr MESZ

goAML-Eingangsbestätigung: 19.05.2026, 11:41 Uhr (automatische Bestätigung goAML-Portal)

Meldepflichtiger: Musterholding GmbH, Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main

Geldwäschebeauftragter: Thomas Eckhardt

Unterstützende Beratung: RA Dr. Franziska Heller, Kanzlei Heller & Schoenfeld

Rechtsgrundlage: § 43 Abs. 1 GwG; § 261 StGB; § 89a StGB

ABSCHNITT 1: MELDENDER VERPFLICHTETER

Feld	Inhalt
Name des Verpflichteten	Musterholding GmbH
Rechtsform	GmbH
Handelsregisternummer	HRB 74281 B (AG Frankfurt am Main)
Anschrift	Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main
Telefon	+49 69 74 55 210
E-Mail	compliance@musterholding.de
Verpflichtetengruppe *	Güterhändler (§ 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG)
Aufsichtsbehörde	Regierungspräsidium Darmstadt, Referat IV/AML
Geldwäschebeauftragter	Thomas Eckhardt, +49 69 74 55 291, t.eckhardt@musterholding.de

ABSCHNITT 2: VERDÄCHTIGTE PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Person 1: Andrei Constantin Moldovan

Feld	Inhalt
Name	Andrei Constantin Moldovan
Geburtsdatum	14.02.1971
Geburtsort	Cluj-Napoca, Rumänien

Feld	Inhalt
Staatsangehörigkeit	Rumänisch
Wohnsitz	Calea Dorobanților 188, 400117 Cluj-Napoca, Rumänien
Funktion	Geschäftsführer Danube Trade Solutions SRL; wirtschaftlich Berechtigter nach § 3 Abs. 2 GwG
Ausweisdokument	Reisepass Nr. RX 3847291, Rumänien
PEP-Status	Ungeklärt (Namensähnlichkeit zu ehem. Minister; wahrscheinlicher FP, nicht verifiziert)

Unternehmen 1: Danube Trade Solutions SRL

Feld	Inhalt
Name	Danube Trade Solutions SRL
Rechtsform	SRL (rumänisches Recht)
Registernummer	J40/12847/2019 (Registrul Comerțului Bukarest)
Steuernummer	RO 41 687 293
Anschrift	Strada Buzești Nr. 74, Etaj 3, 011013 București, Rumänien
Verbindung zum Sachverhalt	Vertragspartner im Distributorvertrag; UBO ungeklärt

Unternehmen 2: Blue Harbor Holdings Ltd.

Feld	Inhalt
Name	Blue Harbor Holdings Ltd.
Rechtsform	Private Company (zyprisches Recht)
Registernummer	HE 387421 (Department of Registrar of Companies, Nikosia)
Anschrift	12 Demetriou Karatasou, Nikosia 2024, Zypern
Verbindung zum Sachverhalt	100 % Gesellschafter von Danube Trade Solutions SRL; natürlicher UBO unbekannt

Unternehmen 3: Adriatic Commerce Ltd.

Feld	Inhalt
Name	Adriatic Commerce Ltd.
Rechtsform	Limited Company (maltesisches Recht)
Registernummer	C 74891 (MFSA Registry, Malta)
Anschrift	Level 5, Triq San Dwardu, Valletta VLT 1400, Malta
Verbindung zum Sachverhalt	Drittzahler (187.500 EUR); verbundenes Unternehmen laut Selbstauskunft, kein Nachweis

ABSCHNITT 3: VERDÄCHTIGE TRANSAKTION(EN)

Nr.	Feld	Inhalt
T-01	**Datum**	28.04.2026
T-01	**Betrag**	187.500,00 EUR
T-01	**Auftraggeber**	Adriatic Commerce Ltd. (Malta)
T-01	**Auftraggeber-IBAN**	MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010
T-01	**Auftraggeber-Bank**	Bank of Valletta p.l.c., Valletta, Malta (BIC: VALLMTMT)
T-01	**Empfänger**	Musterholding GmbH
T-01	**Empfänger-IBAN**	DE44 5004 0000 0517 8837 00
T-01	**Empfänger-Bank**	Commerzbank AG Frankfurt (BIC: COBADEFFXXX)
T-01	**Verwendungszweck**	"Advance Payment – Contract MH-DTS-2026-04"
T-01	**Zahlungsweg**	SEPA-Überweisung
T-01	**Status**	Sichergestellt auf Sperrkonto; nicht verarbeitet

ABSCHNITT 4: DARSTELLUNG DES VERDACHTSSACHVERHALTS

4.1 Ausgangslage

Im April 2026 nahm die Musterholding GmbH Verhandlungen mit der Danube Trade Solutions SRL (Bukarest, Rumänien) über einen Distributorvertrag für Industrieersatzteile auf. Das erwartete Jahresvolumen beläuft sich auf 2.400.000 EUR. Im Rahmen der regulären KYC-Prüfung wurden folgende Sachverhalte festgestellt:

4.2 Einzelne Verdachtsmomente

Verdachtsmoment 1 — Drittzahlung ohne Erklärung: Am 28.04.2026 ging eine Vorauszahlung von 187.500 EUR auf dem Konto der Musterholding GmbH ein. Als Auftraggeber war nicht der Vertragspartner (Danube Trade Solutions SRL), sondern die Adriatic Commerce Ltd. (Malta) angegeben. Eine vertragliche Grundlage oder schriftliche Erklärung für diese Drittzahlung lag zu diesem Zeitpunkt nicht vor und wurde trotz Anfrage nicht vollständig nachgereicht. Die Verbindung zwischen Adriatic Commerce Ltd. und Danube Trade Solutions SRL beschränkt sich auf die mündliche Erklärung, es handele sich um ein "verbundenes Unternehmen".

Verdachtsmoment 2 — Ungeklärter wirtschaftlich Berechtigter: Als Gesellschafter von Danube Trade Solutions SRL wurde die Blue Harbor Holdings Ltd. (Nikosia, Zypern) angegeben. Trotz zweier schriftlicher Anforderungen (16.04.2026 und 08.05.2026) wurde keine natürliche Person als wirtschaftlich Berechtigter benannt. Das zyprische Handelsregister weist lediglich einen Nominee Director aus. Die behauptete Treuhandkonstruktion wurde nicht dokumentiert.

Verdachtsmoment 3 — PEP-Nähe Geschäftsführer: Der Geschäftsführer von Danube Trade Solutions SRL, Andrei Constantin Moldovan (geb. 14.02.1971), wies beim Screening über LSEG World-Check eine Namensähnlichkeit zu einem ehemaligen stellvertretenden rumänischen Wirtschaftsminister auf. Das Geburtsdatum weicht um zwei Jahre ab. Eine eindeutige Identitätsfeststellung konnte nicht herbeigeführt werden. Auf Anfrage legte Herr Moldovan eine eidesstattliche Erklärung vor, dass er kein PEP sei;

unabhängige Verifikation dieser Erklärung ist nicht möglich.

Verdachtsmoment 4 — Fehlende wirtschaftliche Substanz: Das Stammkapital von Danube Trade Solutions SRL beläuft sich auf 200 RON (ca. 40 EUR). Jahresabschlüsse wurden seit 2021 beim rumänischen Handelsregister nicht eingereicht. Trotzdem wird ein Jahresvolumen von 2.400.000 EUR in Aussicht gestellt. Nachweise über bestehende Kundenbeziehungen in Südosteuropa wurden nicht erbracht.

Verdachtsmoment 5 — Zeitdruck durch Vertrieb: Der interne Vertrieb der Musterholding GmbH berichtete, dass Herr Moldovan mehrfach auf eine beschleunigte Freigabe der Zahlung und eine zügige Vertragsunterzeichnung gedrängt habe, obwohl die KYC-Prüfung noch nicht abgeschlossen war. Solcher Zeitdruck gilt nach den FATF-Leitlinien und der BaFin-AuA als eigenständiger Risikoindikator.

Verdachtsmoment 6 — Geographische Häufung von Hochrisikojurisdiktionen: Die am Sachverhalt beteiligten Einheiten haben Bezüge zu Rumänien (Mittel), Zypern (Hoch) und Malta (Hoch). Alle drei Jurisdiktionen sind für Offshore-Konstruktionen und Briefkastengesellschaften bekannt. Die Kombination mit Drittzahlung und ungeklärtem UBO verdichtet das Risikobild.

4.3 Gesamtwürdigung

Keines der genannten Verdachtsmomente allein würde zwingend eine Verdachtsmeldung begründen. Jedoch liegt eine Kumulierung von sechs unabhängigen Risikoindikatoren vor, die in ihrer Gesamtheit auf mögliche Geldwäsche-Aktivitäten (§ 261 StGB) hindeuten. Insbesondere der Einsatz einer Drittzahlergesellschaft in einer Offshore-Jurisdiktion in Verbindung mit einem ungeklärten UBO entspricht dem typischen Erscheinungsbild des "Layering" (zweite Phase der Geldwäsche). Die Musterholding GmbH ist nach § 43 Abs. 1 GwG zur Meldung verpflichtet, da Tatsachen auf Geldwäsche hindeuten und keine eindeutige Widerlegung des Verdachts möglich ist.

4.4 Vortat-Hypothese

Nach derzeitigem Erkenntnisstand kann keine spezifische Vortat identifiziert werden. Als mögliche Vortaten kommen in Betracht: Korruption/Bestechung (§ 332 StGB) im Zusammenhang mit dem angedeuteten PEP-Status, Steuerhinterziehung im Ausland (§ 370 AO), Untreue oder Veruntreuung in ausländischem Kontext. Dies bleibt der Ermittlung durch die FIU vorbehalten.

ABSCHNITT 5: BISHERIGE MASSNAHMEN

Maßnahme	Datum	Ergebnis
KYC-Verfahren eingeleitet	14.04.2026	Hochrisiko-Einstufung
Screening durchgeführt	22.04.2026	PEP-Treffer und Sanktionsähnlichkeit
Eskalation an GF	29.04.2026	Transaktionsstopp angeordnet
UBO-Anforderung I	16.04.2026	Keine vollständige Antwort
UBO-Anforderung II	08.05.2026	Keine Antwort
Mandatsgespräch Rechtsanwältin	05.05.2026	Verdachtsmeldung empfohlen
Transaktionsstopp	29.04.2026	Aktiv; Betrag auf Sperrkonto
Mittelherkunftsanforderung	16.05.2026	Ausstehend

Maßnahme	Datum	Ergebnis
Verdachtsmeldung	**19.05.2026**	**Eingereicht via goAML**

ABSCHNITT 6: ANLAGEN

1. KYC-Formular Danube Trade Solutions SRL (KYC-MH-2026-0028)
2. UBO-Dokumentation (UBO-MH-2026-0028)
3. Screening-Protokoll (SCREEN-MH-2026-0028)
4. Transaktionsmonitoring-Alert-Bericht (TM-ALERT-2026-0047)
5. Kontoauszug Zahlungseingang 28.04.2026 (anonymisiert)
6. Reisepasskopie Andrei Moldovan (geschwärzt)
7. Registerauszug Danube Trade Solutions SRL (rumänisch + Übersetzung)
8. Registerauszug Blue Harbor Holdings Ltd. (englisch)
9. Korrespondenz Mittelherkunftsanforderung (2 Schreiben)
10. Interne Mandatsnotiz Rechtsanwältin Dr. Heller (05.05.2026)

ABSCHNITT 7: ERKLÄRUNG DES GELDWÄSCHEBEAUFTRAGTEN

Hiermit erkläre ich, Thomas Eckhardt, als bestellter Geldwäschebeauftragter der Musterholding GmbH, dass die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und wahrheitsgemäß sind. Die Verdachtsmeldung wird auf Grundlage von § 43 Abs. 1 GwG erstattet. Mir ist bekannt, dass eine gutgläubig abgegebene Verdachtsmeldung nach § 48 GwG keine Haftung des Meldenden begründet.

Frankfurt am Main, 19.05.2026

Thomas Eckhardt Geldwäschebeauftragter Musterholding GmbH

Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 — Musterholding GmbH

goAML-Einreichung: 19.05.2026, 11:34 Uhr

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 09_verdachtsmeldung/verdachtsmeldung_FIU.md

Vorschau: verdachtsmeldung_FIU

> Lesbare Markdown-Vorschau der gleichnamigen DOCX-Datei. Massgeblich ist die DOCX-Originaldatei.

Musterholding GmbH Gutleutstraße 44 · 60329 Frankfurt am Main Geldwäschebeauftragter: Thomas Eckhardt compliance@musterholding.de · Tel: +49 69 74 55 291

An: Financial Intelligence Unit (FIU) Bundeszollverwaltung Dienstgebäude, 53303 Bonn

goAML-Einreichung: 19.05.2026, 11:34 Uhr MESZ

Frankfurt am Main, 19. Mai 2026

Verdachtsmeldung gemäß § 43 GwG Meldungs-Nr.: VM-MH-2026-0041

1. Meldender Verpflichteter

Feld	Inhalt
Name	Musterholding GmbH
Rechtsform	GmbH
HRB	HRB 74281 B (AG Frankfurt am Main)
Anschrift	Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main
Verpflichtetengruppe	Güterhändler (§ 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG)
Aufsichtsbehörde	Regierungspräsidium Darmstadt, Ref. IV/AML
Geldwäschebeauftragter	Thomas Eckhardt
E-Mail GwB	t.eckhardt@musterholding.de

2. Verdächtige Transaktion

Feld	Inhalt
Datum	28.04.2026
Betrag	187.500,00 EUR
Auftraggeber	Adriatic Commerce Ltd., Valletta, Malta
Auftraggeber-IBAN	MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010
Empfänger	Musterholding GmbH
Empfänger-IBAN	DE44 5004 0000 0517 8837 00
Verwendungszweck	Advance Payment – Contract MH-DTS-2026-04
Status	Auf Sperrkonto; nicht verarbeitet

3. Verdächtige Personen und Unternehmen

Person: Andrei Constantin Moldovan

Geburtsdatum: 14.02.1971, Cluj-Napoca, Rumänien

Funktion: Geschäftsführer Danube Trade Solutions SRL

Ausweisdokument: Reisepass Nr. RX 3847291 (Rumänien)

PEP-Status: Ungeklärt (Namensähnlichkeit zu ehem. Minister)

Unternehmen: Danube Trade Solutions SRL

Registerort: J40/12847/2019, Registrul Comerțului Bukarest

Anschrift: Strada Buzești Nr. 74, Etaj 3, 011013 București, Rumänien

Funktion: Vorgesehener Vertragspartner (Distributorvertrag)

Unternehmen: Blue Harbor Holdings Ltd.

Registerort: HE 387421, Registrar of Companies, Nikosia, Zypern

Anschrift: 12 Demetriou Karatasou, Nikosia 2024, Zypern

Funktion: 100 % Gesellschafter von Danube Trade Solutions SRL; natürlicher UBO unbekannt

Unternehmen: Adriatic Commerce Ltd.

Registerort: C 74891, MFSA Registry, Valletta, Malta

Funktion: Drittzahler (187.500 EUR); Verbindung zu Danube Trade nicht belegt

4. Sachverhalt und Verdachtsmomente

VM 1 – Drittzahlung ohne Erklärung: Am 28.04.2026 ging eine Vorauszahlung von 187.500 EUR von Adriatic Commerce Ltd. (Malta) ein, obwohl im Vertragsentwurf Danube Trade Solutions SRL als Vertragspartner genannt ist. Eine vertragliche Grundlage für die Drittzahlung fehlt.

VM 2 – Ungeklärter wirtschaftlich Berechtigter (UBO): Trotz zweier schriftlicher Anforderungen (16.04. und 08.05.2026) konnte keine natürliche Person als UBO hinter Blue Harbor Holdings Ltd. (Zypern) identifiziert werden. Nominee-Director-Struktur.

VM 3 – PEP-Nähe des Geschäftsführers: Screening-Treffer Andrei Moldovan: Namensähnlichkeit zu ehem. stellv. rumänischem Wirtschaftsminister. Geburtstagabweichung 2 Jahre; Identitätsfeststellung nicht abgeschlossen.

VM 4 – Fehlende wirtschaftliche Substanz: Stammkapital 200 RON (ca. 40 EUR); keine Jahresabschlüsse seit 2021; erwartetes Volumen 2,4 Mio. EUR p.a. nicht plausibel.

VM 5 – Zeitdruck: Vertriebsseite drängte wiederholt auf beschleunigte Freigabe trotz offener KYC-Prüfung.

VM 6 – Geografische Häufung Hochrisikojurisdiktionen: Rumänien (Mittel) + Zypern + Malta (Hoch) + unklarer UBO = typisches Layering-Erscheinungsbild.

5. Bisherige Maßnahmen

Datum	Maßnahme
14.04.2026	KYC-Verfahren eingeleitet
22.04.2026	Screening-Treffer Andrei Moldovan (PEP)
28.04.2026	Drittzahlungs-Alert; Transaktionsstopp
05.05.2026	Mandatsgespräch RA Dr. Heller
15.05.2026	Risikoanalyse aktualisiert
16.05.2026	Mittelherkunftsanforderung an Danube Trade
19.05.2026	Verdachtsmeldung via goAML eingereicht

6. Erklärung des Geldwäschebeauftragten

Hiermit erkläre ich, Thomas Eckhardt, als bestellter Geldwäschebeauftragter der Musterholding GmbH, dass die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und wahrheitsgemäß sind. Die Verdachtsmeldung wird auf Grundlage von § 43 Abs. 1 GwG erstattet. Mir ist bekannt, dass eine gutgläubig abgegebene Verdachtsmeldung nach § 48 GwG keine Haftung des Meldenden begründet.

Frankfurt am Main, 19. Mai 2026

Thomas Eckhardt Geldwäschebeauftragter Musterholding GmbH

Datei: 10_transparenzregister/unstimmigkeit_register.md

Unstimmigkeitsmeldung Transparenzregister – Musterholding Immobilien GmbH

Dokument-Nr.: TREG-MH-2026-001

Erstellt von: RA Dr. Franziska Heller, Kanzlei Heller & Schoenfeld

Im Auftrag von: Musterholding Immobilien GmbH (Meldepflichtige)

Datum Feststellung der Unstimmigkeit: 08.05.2026

Datum Einreichung Meldung: 10.05.2026

Rechtsgrundlage: § 23a GwG; § 20 GwG; § 56 Abs. 1 Nr. 55 GwG (Bußgeldtatbestand)

1. Betroffenes Unternehmen

Feld	Inhalt
Firmenname	Musterholding Immobilien GmbH
Handelsregisternummer	HRB 88341 B (Amtsgericht Frankfurt am Main)
Sitz	Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main
Geschäftsführer	Klaus-Dieter Brenner
Unternehmensgegenstand	Verwaltung und Erwerb von Gewerbeimmobilien
Muttergesellschaft	Musterholding GmbH (HRB 74281 B)

2. Sachverhalt – Festgestellte Unstimmigkeit

2.1 Stand im Transparenzregister (vor Meldung)

Im Transparenzregister des Bundesanzeigers ist für die Musterholding Immobilien GmbH (Stand Abfrage 08.05.2026) folgende Eintragung vermerkt:

Wirtschaftlich Berechtigter	Anteil	Angabedatum
Werner Pfaff, geb. 14.03.1952, Wiesbaden	67 % (unmittelbar)	12.01.2021

2.2 Interne Gesellschafterliste und tatsächliche Eigentumsverhältnisse

Aus dem internen Gesellschafterbuch und einem notariell beurkundeten Treuhandvertrag vom 17.09.2022 ergibt sich folgendes Bild:

Person	Anteile (rechtlich)	Anteile (wirtschaftlich)	Treuhand?
Werner Pfaff	34 %	34 %	Nein (Direktbeteiligung)
Dorothea Pfaff-Lehmann	0 % (rechtlich)	33 % (über Treuhand)	Ja — Treugeberin laut Vertrag v. 17.09.2022

Person	Anteile (rechtlich)	Anteile (wirtschaftlich)	Treuhand?
Musterholding GmbH	66 % (rechtlich)	33 % (wirtschaftlich, nach Treuhand)	Anteil durch Treuhänder-Konstruktion

Erläuterung: Herr Werner Pfaff hielt ursprünglich 67 % der Anteile an der Musterholding Immobilien GmbH direkt. Mit Treuhandvertrag vom 17.09.2022 übertrug er 33 Prozentpunkte auf seine Tochter Dorothea Pfaff-Lehmann, die fortan als Treugeberin auftritt, während Herr Pfaff formal lediglich noch 34 % hält. Die Transparenzregister-Eintragung wurde nach der Treuhandvereinbarung nicht aktualisiert.

2.3 Art der Unstimmigkeit

Die Eintragung im Transparenzregister weicht von den tatsächlichen Eigentumsverhältnissen ab, weil:

- Herr Werner Pfaff im Register mit 67 % Anteil geführt wird, obwohl er tatsächlich nur noch 34 % wirtschaftlich hält,
- Dorothea Pfaff-Lehmann als wirtschaftlich Berechtigte (33 % über Treuhand) nicht eingetragen ist.

Diese Diskrepanz besteht seit dem Treuhandvertrag vom 17.09.2022, also seit rund 32 Monaten. Eine Aktualisierung der Eintragung wurde versäumt.

3. Rechtliche Würdigung

3.1 Meldepflicht und Unstimmigkeitsmeldung

Nach § 23a Abs. 1 GwG sind Verpflichtete, die bei Sorgfaltspflichten eine Unstimmigkeit zwischen den im Transparenzregister eingetragenen Angaben und den ihnen bekannten Eigentumsverhältnissen feststellen, verpflichtet, diese Unstimmigkeit dem Transparenzregister zu melden. Die Meldung ist **unverzüglich** nach Feststellung zu erstatten.

Die Musterholding GmbH und ihre Tochter Musterholding Immobilien GmbH haben die Unstimmigkeit am 08.05.2026 intern festgestellt. Eine sofortige Meldung ist am 10.05.2026 eingereicht worden (Einreichungsfrist nach hM: innerhalb weniger Werktage).

3.2 Eigenkorrektur durch Gesellschaft

Parallel zur Unstimmigkeitsmeldung (§ 23a GwG) ist die Musterholding Immobilien GmbH als meldepflichtige juristische Person nach § 20 GwG verpflichtet, die Änderungen im Transparenzregister selbst einzutragen oder eintragen zu lassen. Die notarielle Beurkundung der geänderten Eigentumsverhältnisse und die Neuanschuldung beim Transparenzregister über das Online-Portal wurde RA Dr. Heller beauftragt.

3.3 Bußgeldrisiko

Für den Zeitraum seit September 2022 bis zur Korrektur im Mai 2026 (ca. 32 Monate) liegt eine fortlaufende Verletzung der Eintragungspflicht vor. Dies ist nach § 56 Abs. 1 Nr. 55 GwG eine Ordnungswidrigkeit; der Bußgeldrahmen beträgt bis zu 150.000 EUR (bei schwerwiegenden, wiederholten oder systematischen Verstößen bis zu 1.000.000 EUR). In der vorliegenden Konstellation handelt es sich um einen fahrlässigen Verstoß ohne Verschleierrungsabsicht, was mildernd zu berücksichtigen ist. Eine proaktive Meldung und unverzügliche Korrektur wird im behördlichen Ermessen positiv berücksichtigt.

4. Inhalt der Unstimmigkeitsmeldung (Meldung nach § 23a GwG)

Die Unstimmigkeitsmeldung wurde am 10.05.2026 über das Online-Portal des Transparenzregisters (www.transparenzregister.de) eingereicht. Folgende Angaben wurden übermittelt:

Feld	Inhalt
Meldender Verpflichteter	Musterholding GmbH (als Muttergesellschaft)
Betroffene Gesellschaft	Musterholding Immobilien GmbH, HRB 88341 B
Art der Unstimmigkeit	Eingetragener UBO weicht von tatsächlichen Eigentumsverhältnissen ab (Treuhandkonstruktion nicht eingetragen)
Eingetragener UBO	Werner Pfaff, 67 %
Tatsächlicher UBO	Werner Pfaff 34 %; Dorothea Pfaff-Lehmann 33 % (über Treuhand)
Zeitraum der Unstimmigkeit	Seit 17.09.2022 (Treuhandvertrag)
Belege	Treuhandvertrag v. 17.09.2022 (notariell), Gesellschafterbuch
Bereits eingeleitet?	Ja — Korrekturantrag parallel in Vorbereitung

5. Nächste Schritte

Schritt	Verantwortlich	Frist	Status
Unstimmigkeitsmeldung einreichen	RA Dr. Heller	10.05.2026	Erledigt
Notarielle Beurkundung neue Eigentümerstruktur	RA Dr. Heller + Notar	20.05.2026	In Bearbeitung
Eintragungsantrag Transparenzregister (Korrektur)	RA Dr. Heller	22.05.2026	Geplant
Bestätigung Registereintragung	Transparenzregister	ca. 5 Werktage	Ausstehend
Prüfung Bußgeldrisiko / behördliche Rückfragen	RA Dr. Heller	Laufend	Beobachtung
Information Aufsichtsbehörde (RP Darmstadt)	Thomas Eckhardt	02.06.2026	Im Rahmen Antwort Behörde

6. Präventionsmaßnahmen für die Zukunft

Zur Vermeidung künftiger Unstimmigkeiten werden folgende Maßnahmen implementiert:

- Jährliche Transparenzregister-Abgleichung:** Alle eingetragenen Gesellschaften der Musterholding-Gruppe werden jährlich auf Aktualität ihrer Transparenzregistereinträge überprüft.
- Änderungsprotokoll:** Jede Gesellschafterveränderung (einschl. Treuhandvereinbarungen) wird unverzüglich an die Compliance-Abteilung gemeldet und auf Transparenzregister-Relevanz geprüft.

3. **Schulung Geschäftsführung:** Geschäftsführer werden auf die Eintragungspflicht bei Treuhandverhältnissen sensibilisiert.

4. **Kanzlei-Monitoring:** RA Heller erhält den Auftrag, Treuhandvertragsänderungen direkt auf Transparenzregister-Pflichten zu überprüfen.

Dokument-Nr.: TREG-MH-2026-001 — Musterholding GmbH / Kanzlei Heller & Schoenfeld

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 11_behoerde/antwort_rp_darmstadt.md

Vorschau: antwort_rp_darmstadt

> Lesbare Markdown-Vorschau der gleichnamigen DOCX-Datei. Massgeblich ist die DOCX-Originaldatei.

Kanzlei Heller & Schoenfeld Rechtsanwältinnen Taunusanlage 8 · 60329 Frankfurt am Main Tel: +49 69 921 083 0 · kanzlei@heller-schoenfeld.de

Regierungspräsidium Darmstadt Referat IV/AML – Geldwäscheaufsicht Güterhändler Wilhelminenstraße 1–3 64283 Darmstadt

Frankfurt am Main, 02. Juni 2026

Antwort auf Ihr Auskunftersuchen vom 12.05.2026 Az. RP-DA/IV-AML/2026/1847-MH | Unser Zeichen: 2026/AML/047-MH

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir zeigen an, die Musterholding GmbH, Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main, anwaltlich zu vertreten. Mit Schreiben vom 12.05.2026, Az. RP-DA/IV-AML/2026/1847-MH, haben Sie gemäß § 51 Abs. 1 GwG folgende Unterlagen angefordert. Wir antworten vollumfänglich:

1. Risikoanalyse gem. § 5 GwG

Die Risikoanalyse der Musterholding GmbH wurde am 15.05.2026 vollständig überarbeitet (Dok.-Nr. RA-MH-2026-02) und durch die Geschäftsführung genehmigt. Sie umfasst alle Geschäftsbereiche, eine 15-Felder-Risikomatrix, einen Sonderabschnitt zum Hochrisikofall Danube Trade Solutions SRL sowie einen Maßnahmenplan. Beigefügt als Anlage 2.

2. Bestellung des Geldwäschebeauftragten (§ 7 GwG)

Herr Thomas Eckhardt ist seit 01.09.2023 als Geldwäschebeauftragter bestellt. Bestellungsurkunde und Qualifikationsnachweise (ACAMS, BaFin-Sachkundeprüfung 2023) als Anlagen 3 und 4.

3. Schulungsnachweise (§ 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG)

Im Zeitraum 01.06.2024 bis 26.05.2026 wurden vier Schulungsmaßnahmen durchgeführt (06/2024 E-Learning 87 TN; 11/2024 PEP-Workshop 14 TN; 02/2025 TM-Schulung 8 TN; 05/2026 Refresher 42 TN). Teilnehmerlisten als Anlagen 5a–5d. Defizite 2022/2023 wurden intern identifiziert und im RP-Darmstadt-Antwortschreiben transparent kommuniziert.

4. KYC-Unterlagen Hochrisikokunden

Zu Danube Trade Solutions SRL (Kunde A) wurde am 19.05.2026 eine Verdachtsmeldung (VM-MH-2026-0041) an die FIU erstattet. Sämtliche KYC-Unterlagen als Anlage 6. KYC-Pakete Baltic Engineering Group UAB (Anlage 7) und Mena Industrial Supplies LLC (Anlage 8) sind vollständig und auf aktuellem Stand.

5. Sanktionsscreening-Protokolle (05/2025–05/2026)

Die Screening-Protokolle (täglicher World-Check-Abgleich, 10 Treffer im Berichtszeitraum) werden als Anlage 9 übermittelt. Ein Dokumentationsdefizit bei der Vier-Augen-Freigabe (False Positive Blue Harbor Holdings Ltd.) wurde im Audit-Memo vom 28.05.2026 identifiziert und rückwirkend behoben. Korrekturprotokoll als Teil von Anlage 9.

Ergänzende Mitteilungen

Am 10.05.2026 wurde eine Unstimmigkeitsmeldung nach § 23a GwG für die Musterholding Immobilien GmbH eingereicht (Differenz Transparenzregistereintrag vs. tatsächliche Eigentümerstruktur). Der Korrekturantrag beim Transparenzregister befindet sich in Bearbeitung (Notartermin 19.05.2026, Einreichung bis 22.05.2026 geplant).

Auf Basis des internen Audit-Memos vom 28.05.2026 wurden fünf Defizite identifiziert; Abhilfemaßnahmen sind beschlossen (Anlage 10) und werden bis 30.06.2026 umgesetzt.

Die Musterholding GmbH hat alle angeforderten Unterlagen vollständig vorgelegt und steht für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

RA Dr. Franziska Heller Kanzlei Heller & Schoenfeld Im Auftrag der Musterholding GmbH

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Vollmacht RA Dr. Heller

Anlage 2: Risikoanalyse RA-MH-2026-02 (15.05.2026)

Anlage 3: Bestellungsurkunde GwB Thomas Eckhardt

Anlage 4: Qualifikationsnachweise Thomas Eckhardt

Anlage 5a–5d: Schulungsprotokolle und Teilnehmerlisten 2024–2026

Anlage 6: KYC-Paket Danube Trade Solutions SRL inkl. VM-MH-2026-0041

Anlage 7: KYC-Unterlagen Baltic Engineering Group UAB

Anlage 8: KYC-Unterlagen Mena Industrial Supplies LLC

Anlage 9: Sanktionsscreening-Protokolle 05/2025–05/2026

Anlage 10: Internes Audit-Memo 28.05.2026 inkl. Maßnahmenplan

Datei: 11_behoerde/auskunftersuchen_landesaufsicht.md

Antwortschreiben an Regierungspräsidium Darmstadt – Auskunftersuchen AML-Aufsicht

> **Musterholding GmbH** > Gutleutstraße 44 · 60329 Frankfurt am Main > Vertreten durch RA Dr. Franziska Heller, Kanzlei Heller & Schoenfeld > Taunusanlage 8, 60329 Frankfurt am Main > Tel: +49 69 921 083 0 · kanzlei@heller-schoenfeld.de

> **An:** > Regierungspräsidium Darmstadt > Referat IV/AML – Geldwäschaufsicht Güterhändler > Wilhelminenstraße 1–3 > 64283 Darmstadt

Betreff: Antwort auf Ihr Auskunftersuchen vom 12.05.2026 – Az. RP-DA/IV-AML/2026/1847-MH

Unser Zeichen: 2026/AML/047-MH / HE

Datum: 02.06.2026

Per Einschreiben / Rückschein

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir zeigen an, die Musterholding GmbH, Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main, in ihrer Eigenschaft als Verpflichtete nach dem Geldwäschegesetz anwaltlich zu vertreten. Eine Vollmacht ist beigelegt (Anlage 1).

Mit Schreiben vom 12.05.2026, Az. RP-DA/IV-AML/2026/1847-MH, haben Sie gemäß § 51 Abs. 1 GwG i.V.m. §§ 16 ff. GwG folgende Unterlagen mit Frist 05.06.2026 angefordert:

1. Aktuelle Risikoanalyse gem. § 5 GwG
2. Nachweis der Bestellung des Geldwäschebeauftragten (§ 7 GwG)
3. Schulungsnachweise der letzten zwei Jahre (§ 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG)
4. KYC-Unterlagen zu drei namentlich genannten Hochrisikokunden
5. Sanktionsscreening-Protokolle der letzten zwölf Monate

Wir antworten vollumfänglich wie folgt:

Zu 1. Risikoanalyse gem. § 5 GwG

Die Risikoanalyse der Musterholding GmbH wurde zuletzt am **15.05.2026** vollständig überarbeitet, durch die Geschäftsführung genehmigt und tritt damit an die Stelle der Vorversion vom 15.03.2024. Wir übermitteln Ihnen die aktuelle Risikoanalyse (Dok.-Nr. RA-MH-2026-02) als **Anlage 2**.

Die Risikoanalyse umfasst:

- Beschreibung aller Geschäftsbereiche der Musterholding GmbH und ihrer Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH
- Bewertung der Kundenrisiken, geografischen Risiken, Produkt- und Dienstleistungsrisiken sowie Vertriebskanalrisiken
- Risikomatrix mit 15 identifizierten Risikofeldern (Bewertungsskala Eintrittswahrscheinlichkeit x Schadensausmaß)
- Sonderabschnitt zum aktuellen Hochrisikovorgang (Danube Trade Solutions SRL)
- Maßnahmenplan mit Verantwortlichkeiten und Terminen
- Genehmigungsvermerk Geschäftsführung (Klaus-Dieter Brenner, Sabine Wollner) sowie Geldwäschebeauftragter (Thomas Eckhardt)

Wir weisen darauf hin, dass die Vorgängerversion vom März 2024 anerkannte Defizite aufwies (fehlende Differenzierung nach Vertriebskanälen, pauschalisierte Länderrisikobeurteilung). Diese Defizite wurden vollständig behoben.

Zu 2. Bestellung des Geldwäschebeauftragten gem. § 7 GwG

Herr **Thomas Eckhardt** ist seit dem **01.09.2023** als Geldwäschebeauftragter der Musterholding GmbH bestellt. Die Bestellungsurkunde sowie das Bestellungs-Protokoll der Gesellschafterversammlung übermitteln wir als **Anlage 3**. Herr Eckhardt erfüllt die Voraussetzungen des § 7 Abs. 4 GwG; seine

einschlägige Qualifikation (Certified Anti-Money Laundering Specialist, ACAMS; Fortbildung BaFin-Sachkundeprüfung 2023) ist als **Anlage 4** beigefügt.

Die Bestellsurkunde enthält:

- Name, Geburtsdatum und Funktion des Geldwäschebeauftragten
- Datum der Bestellung
- Unterschriften Geschäftsführer und Beauftragter
- Beschreibung des Aufgabenbereichs und der Berichtslinien

Zu 3. Schulungsnachweise gem. § 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG

Im Zeitraum **01.06.2024 bis 26.05.2026** wurden folgende Schulungsmaßnahmen durchgeführt:

Datum	Schulung	Teilnehmer	Format	Nachweis
15.06.2024	GwG-Grundlagentraining (E-Learning)	87 Mitarbeiter	Online-Modul	Anlage 5a
12.11.2024	PEP/Sanktionsscreening Workshop	14 Compliance/Vertrieb	Präsenz, Frankfurt	Anlage 5b
19.02.2025	Transaktionsmonitoring intern	8 Buchhaltung	Präsenz	Anlage 5c
26.05.2026	AML/KYC Refresher-Schulung	42 Mitarbeiter	Präsenz + Online	Anlage 5d

Sämtliche Teilnehmerlisten mit Unterschriften sind als Anlagen 5a–5d beigefügt. Wir räumen ein, dass in den Jahren 2022 und 2023 Schulungsnachweise lückenhaft dokumentiert wurden; dies hat das interne Audit vom 28.05.2026 bestätigt. Die Schulungszyklen wurden nunmehr lückenlos auf eine jährliche Pflichtschulung umgestellt (zuletzt 26.05.2026).

Zu 4. KYC-Unterlagen zu den genannten Hochrisikokunden

Ihr Auskunftersuchen benennt drei Kunden, zu denen KYC-Unterlagen angefordert werden (in Ihrem Schreiben als Kunden A, B und C bezeichnet):

Kunde A: Danube Trade Solutions SRL (Bukarest, Rumänien)

Zu diesem Kunden besteht ein laufendes Verdachtsprüfungsverfahren. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass wir am **19.05.2026** eine Verdachtsmeldung nach § 43 GwG an die FIU (Bundeszollamt) erstattet haben (VM-MH-2026-0041). Gemäß § 47 GwG sind wir verpflichtet, über diese Meldung gegenüber dem Kunden Stillschweigen zu wahren. Gegenüber der Aufsichtsbehörde besteht diese Schweigepflicht nicht; die Verdachtsmeldungsunterlagen sowie alle KYC-Dokumente zu Danube Trade Solutions SRL übermitteln wir als **Anlage 6** (KYC-Formular KYC-MH-2026-0028, UBO-Dokumentation, Screening-Protokoll, Transaktionsmonitoring-Alert).

Wir bitten um vertrauliche Behandlung der Angaben zur Verdachtsmeldung, da ein laufendes FIU-Verfahren nicht kompromittiert werden soll.

Kunde B: Baltic Engineering Group UAB (Vilnius, Litauen)

KYC-Unterlagen vollständig; letzter Update: 12.02.2026. Einstufung: Mittelrisiko. Kein PEP-Treffer, kein Sanktionstreffer. Anlagen als **Anlage 7**.

Kunde C: Mena Industrial Supplies LLC (Dubai, VAE)

KYC-Unterlagen zuletzt aktualisiert: 04.09.2025. Einstufung: Hoch (Länderrisiko VAE, erhöhte Sorgfalt). Verstärkte Sorgfaltsprüfung abgeschlossen; GF-Genehmigung liegt vor. Unterlagen als **Anlage 8**.

Zu 5. Sanktionsscreening-Protokolle

Das Sanktionsscreening wird bei der Musterholding GmbH systemseitig über LSEG World-Check One (täglicher automatischer Abgleich) sowie manuell anlassbezogen durchgeführt. Wir übermitteln als **Anlage 9** die Screening-Protokolle der letzten zwölf Monate (01.05.2025 – 01.05.2026), umfassend:

- Protokoll über alle generierten Treffer (10 im Berichtszeitraum)
- Vier-Augen-Entscheidungen zu False-Positive-Freigaben
- Protokoll zum aktuell laufenden Fall Danube Trade Solutions SRL / Blue Harbor Holdings Ltd.

Wir weisen auf ein vom internen Audit identifiziertes Defizit hin: Die Freigabe des Sanktionslisten-Treffers zu Blue Harbor Holdings Ltd. war bisher nicht vollständig im Vier-Augen-Verfahren dokumentiert. Dieser Mangel wurde am 28.05.2026 behoben; die rückwirkende Dokumentation und das Korrekturprotokoll sind der Anlage 9 beigelegt.

Ergänzende Mitteilungen

Zur Transparenzregister-Unstimmigkeit: Am 08.05.2026 wurde für die Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH eine Unstimmigkeit zwischen dem Transparenzregistereintrag und den tatsächlichen Eigentumsverhältnissen festgestellt. Eine Unstimmigkeitsmeldung nach § 23a GwG wurde am 10.05.2026 eingereicht. Der Korrekturantrag beim Transparenzregister befindet sich in Bearbeitung (Notar hat beurkundet; Antragseinreichung bis 22.05.2026 geplant).

Zu internen Verbesserungsmaßnahmen: Auf Basis des internen Audit-Memos vom 28.05.2026 wurden fünf Defizite identifiziert und Abhilfemaßnahmen beschlossen (Anlage 10: Audit-Memo). Die Maßnahmenumsetzung erfolgt bis 30.06.2026.

Erklärung zum Umfang der Vorlage

Die Musterholding GmbH hat alle angeforderten Unterlagen vollständig vorgelegt. Wo auf laufende Verdachtsverfahren hingewiesen wird, bitte wir um behördeninterne Abstimmung mit der FIU, um eine parallele Verwertung sicherzustellen. Wir stehen für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

RA Dr. Franziska Heller Kanzlei Heller & Schoenfeld Im Auftrag der Musterholding GmbH

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1: Vollmacht RA Dr. Heller (original)
- Anlage 2: Risikoanalyse RA-MH-2026-02 (15.05.2026)
- Anlage 3: Bestellungsurkunde GwB Thomas Eckhardt
- Anlage 4: Qualifikationsnachweise Thomas Eckhardt (ACAMS, Sachkunde)

- Anlage 5a–5d: Schulungsprotokolle und Teilnehmerlisten 2024–2026
- Anlage 6: KYC-Paket Danube Trade Solutions SRL (inkl. Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041)
- Anlage 7: KYC-Unterlagen Baltic Engineering Group UAB
- Anlage 8: KYC-Unterlagen Mena Industrial Supplies LLC
- Anlage 9: Sanktionsscreening-Protokolle 05/2025–05/2026
- Anlage 10: Internes Audit-Memo 28.05.2026 inkl. Maßnahmenplan

Aktenzeichen Kanzlei: 2026/AML/047-MH — Kanzlei Heller & Schoenfeld

Aktenzeichen Behörde: RP-DA/IV-AML/2026/1847-MH

Datei: 12_schulung/schulungsunterlage_aml_kyc.md

Schulungsunterlage: Geldwäscheprävention, AML und KYC

Musterholding GmbH – Interne Schulung

Datum: 26.05.2026 | **Format:** Präsenz + Online-Zugang

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter mit Kundenkontakt, Buchhaltung, Vertrieb, Compliance (42 Personen)

Schulungsverantwortlicher: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter)

Dauer: ca. 3,5 Stunden

Dokument-Nr.: SCHULUNG-MH-2026-02

Modul 1: Grundlagen des Geldwäschegesetzes

1.1 Was ist Geldwäsche?

Geldwäsche (§ 261 StGB) ist die Einschleusung von Geldern oder Vermögenswerten, die aus Straftaten stammen, in den legalen Wirtschaftskreislauf. Das Ziel der Täter ist es, die kriminelle Herkunft zu verschleiern. Das klassische Drei-Phasen-Modell:

Phase	Bezeichnung	Beschreibung	Beispiel
1	**Placement (Einschleusung)**	Einbringen von Bargeld in das Finanzsystem	Bareinzahlung auf Bankkonto
2	**Layering (Verschleierung)**	Verdecken der Spur durch mehrere Transaktionen	Überweisungen über Briefkastengesellschaften
3	**Integration**	Einbringen in legale Wirtschaft	Kauf von Immobilien, Luxusgütern

Warum betrifft das uns? Die Musterholding GmbH nimmt im Rahmen ihres Güterhandels und ihrer Immobilientätigkeit Barzahlungen und internationale Überweisungen entgegen. Damit sind wir ein mögliches Ziel für Placement und Layering. Das Gesetz zwingt uns, aktiv zu verhindern, dass wir

unwissentlich zum Werkzeug der Geldwäsche werden.

1.2 Unser Status als Verpflichteter

Wir sind nach § 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG als **Güterhändler** verpflichtet, weil wir Güter verkaufen und dabei Barzahlungen über **10.000 EUR** entgegennehmen. Unsere Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH ist nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 GwG als Immobilienverwalterin zusätzlich verpflichtet.

Was bedeutet das konkret? Wir müssen:

- Kunden identifizieren und dokumentieren
- Hochrisikokonstellationen melden
- Verdächtige Transaktionen stoppen und melden
- Alle Mitarbeiter schulen (das hier!)
- Eine aktuelle Risikoanalyse vorhalten

1.3 Was passiert bei Verstößen?

Verstoß	Mögliche Folge
Verdachtsmeldung nicht erstattet	Geldbuße bis 150.000 EUR (bis 1 Mio. EUR bei Wiederholung)
Beihilfe zur Geldwäsche	Strafbarkeit nach § 261 StGB (Freiheitsstrafe bis 5 Jahre)
Meldepflicht verletzt (§ 47 GwG Vertraulichkeit)	Geldbuße bis 150.000 EUR
Keine Schulungsdokumentation	Geldbuße bis 50.000 EUR

Modul 2: Sorgfaltspflichten (KYC – Know Your Customer)

2.1 Was müssen wir bei Neukunden prüfen?

KYC (Know Your Customer / Kenne deinen Kunden) ist die systematische Prüfung neuer und bestehender Geschäftspartner. Die Musterholding GmbH prüft bei jedem neuen Kunden:

1. **Identifizierung** — Wer ist der Vertragspartner? (Handelsregistrauszug, Ausweiskopie GF)
2. **UBO-Ermittlung** — Wer steht wirklich dahinter? (wirtschaftlich Berechtigter nach § 3 GwG)
3. **Zweck der Geschäftsbeziehung** — Was ist der Sinn der Transaktion? Macht das wirtschaftlich Sinn?
4. **PEP-Screening** — Ist der Kunde oder der Inhaber eine politisch exponierte Person?
5. **Sanktionsscreening** — Steht der Kunde auf einer Sanktionsliste?
6. **Risikobewertung** — Wie hoch ist das Geldwäscherisiko?

2.2 Was ist ein wirtschaftlich Berechtigter (UBO)?

UBO = Ultimately Beneficial Owner (wirtschaftlich Berechtigter)

Das ist die natürliche Person, die am Ende der Beteiligungskette steht und tatsächlich von dem Unternehmen profitiert. Kriterium: mehr als **25 % Anteile oder Stimmrechte** (§ 3 GwG).

Praxisbeispiel: Ein Kunde sagt, Eigentümer sei eine GmbH in Zypern. Dahinter steckt eine weitere GmbH in Malta. Am Ende sitzt Herr Müller aus Köln. Herr Müller ist der UBO.

Warnsignal: Wenn niemand den UBO nennen will oder Ketten von Offshore-Gesellschaften als Eigentümer angegeben werden, ist das ein Hochrisikoindikator.

2.3 Dreistufige Sorgfalt

Stufe	Wann?	Maßnahmen
Vereinfacht	Niedrigrisiko, z.B. börsennotierte Gesellschaft	Reduzierte Identifizierungspflicht
Standard	Normale neue Geschäftspartner	Vollständige Identifizierung, UBO, Zweckklärung
Verstärkt	PEP, Hochrisikoland, Drittzahler, hoher Wert	GF muss genehmigen; Mittelherkunft klären; laufendes Monitoring

Modul 3: PEP und Sanktionslisten

3.1 Was ist ein PEP?

PEP = Politically Exposed Person (Politisch exponierte Person) nach § 1 Abs. 12 GwG.

Dazu gehören:

- Staatsoberhäupter, Regierungsmitglieder, Minister und Staatssekretäre
- Parlamentsmitglieder
- Höchste Richter und Staatsanwälte
- Leitende Notenbanker und Rechnungshofmitglieder
- Botschafter
- **Familienangehörige** und **bekannte enge Geschäftspartner** von PEP

Wichtig: Auch **ehemalige** PEP sind für eine gewisse Zeit besonders zu behandeln (mindestens ein Jahr nach Ende des Amtes, in der Praxis oft länger).

Warum sind PEP riskanter? Weil sie durch ihre Stellung eher Zugang zu Korruptionsgeldern haben und diese waschen könnten.

3.2 Was tun bei einem Screening-Treffer?

1. **Nicht ignorieren** — Jeder Treffer muss dokumentiert werden.
2. **Vier-Augen-Prinzip** — GwB und Geschäftsführer entscheiden gemeinsam.
3. **False Positive dokumentieren** — Wenn es kein echter Treffer ist, schriftlich begründen warum.
4. **Bei echtem PEP:** Genehmigung der Geschäftsführung einholen, Mittelherkunft klären.
5. **Protokoll** — Jede Entscheidung ist aktenkundig zu machen.

Niemals selbst entscheiden: Screening-Entscheidungen dürfen nie allein vom Vertrieb getroffen werden. Immer Compliance einschalten.

Modul 4: Rote Flaggen – Wann müssen Sie handeln?

Die folgenden Warnsignale sind sogenannte **Red Flags**. Wenn Sie eine davon bemerken, melden Sie es sofort an den Geldwäschebeauftragten (Thomas Eckhardt, t.eckhardt@musterholding.de, Durchwahl -291).

Red Flags bei Kunden

- Kunde kann oder will den wirtschaftlich Berechtigten nicht nennen
- Kunde drängt auf ungewöhnlich schnelle Abwicklung
- Adresse oder Registrierung in bekannten Steueroasen (Kaimaninseln, Britische Jungferninseln, Seychellen, Malta, Zypern — besondere Aufmerksamkeit)
- Stammkapital und erwartetes Umsatzvolumen passen nicht zusammen (z.B. 200 EUR Kapital, aber 2 Mio. EUR Auftrag)
- Keine nachweisliche Unternehmenstätigkeit (keine Website, keine Referenzen, keine Jahresabschlüsse)
- PEP-ähnliche Personen im Umfeld des Kunden

Red Flags bei Zahlungen

- Zahlung kommt von jemand anderem als dem Vertragspartner (**Drittzahlung**)
- Zahlung knapp unter einer runden Schwelle (z.B. 9.900 EUR statt 10.000 EUR) — mögliches **Structuring**

- Zahlung aus einem Hochrisikoland ohne erklärbaren Grund
- Bareinzahlungen hoher Beträge
- Mehrere kleine Zahlungen kurz hintereinander vom selben Auftraggeber

Red Flags im Verhalten

- Vertriebspartner oder Kunde bittet, keine schriftliche Dokumentation zu erstellen
- Jemand bietet an, für "schnelle Freigabe" zu zahlen
- Unklare oder wechselnde Erklärungen zum Geschäftszweck

Modul 5: Was tun bei Verdacht?

5.1 Meldekette

Wenn Sie einen Verdachtsmoment bemerken:

1. **Sofort stoppen:** Keine Transaktionen durchführen oder Verträge unterzeichnen.
2. **Intern melden:** Sofort an Geldwäschebeauftragten Thomas Eckhardt wenden (intern: Durchwahl -291; E-Mail: t.eckhardt@musterholding.de).
3. **Nicht mit dem Kunden reden:** Kein Hinweis, dass eine Prüfung läuft (§ 47 GwG!).
4. **GwB entscheidet:** Ob eine Verdachtsmeldung an die FIU erstattet wird.
5. **Nicht eigenständig handeln:** Nie selbst eine Verdachtsmeldung einreichen oder die Behörden anrufen — das ist ausschließlich Aufgabe des GwB.

5.2 Das Vertraulichkeitsgebot (§ 47 GwG)

Wenn eine Verdachtsmeldung erstattet wird oder ein Prüfverfahren läuft, **darf niemand** den betroffenen Kunden darüber informieren. Das gilt ausnahmslos, auch wenn der Kunde fragt, warum eine Zahlung nicht bearbeitet wird. Erlaubte Formulierung:

> "Wir befinden uns gerade in einem regulatorischen Prüfprozess. Wir melden uns so bald wie möglich."

Nicht erlaubt:

- "Wir haben Sie bei der FIU gemeldet."
- "Die Compliance-Abteilung prüft Sie wegen Geldwäsche."
- Jede Andeutung des Verdachts.

Ein Verstoß ist bußgeldbewehrt und kann die laufende Ermittlung gefährden.

Modul 6: Unser aktueller Fall (Fallstudie anonymisiert)

Zur Veranschaulichung wird ein aktueller, vereinfacht anonymisierter Fall besprochen:

Ausgangslage: Ein neuer Distributor aus Südosteuropa (ca. 2,4 Mio. EUR Jahresvolumen) hat mehrere Red Flags ausgelöst: unklarer UBO (Offshore-Holding ohne benannte natürliche Person), Drittzahlung von einer Drittgesellschaft aus Malta, PEP-ähnlicher Treffer beim Geschäftsführer. Trotzdem drängte der Vertrieb auf schnelle Freigabe.

Was haben wir richtig gemacht:

- Transaktionsstopp sofort nach Drittzahlungs-Alert
- Eskalation an GwB und GF
- Externe Rechtsberatung eingeschaltet
- Verdachtsmeldung erstattet (nach gründlicher Prüfung)

Was hätten wir früher tun können:

- Screening und UBO-Prüfung schon vor der ersten Zahlung abschließen
- Keine Vorauszahlungen vor abgeschlossenem KYC
- Vertrieb stärker auf Meldepflichten hinweisen

Prüfziel: AML-Compliance ist keine Behinderung des Vertriebs — sie schützt das Unternehmen vor erheblichen rechtlichen und reputativen Schäden.

Abschluss: Wissenstest (5 Fragen)

1. Ab welchem Betrag einer Barzahlung gelten für uns als Güterhändler besondere Sorgfaltspflichten?

(a) 1.000 EUR (b) 5.000 EUR (c) 10.000 EUR (d) 15.000 EUR)

2. Was ist ein UBO?

(a) Eine EU-Behörde (b) Die natürliche Person, die ein Unternehmen letztlich kontrolliert (c) Der Unternehmensberater (d) Eine Offshore-Gesellschaft)

3. Was dürfen Sie einem Kunden NICHT sagen, wenn eine Verdachtsmeldung läuft?

(a) "Wir rufen Sie zurück." (b) "Wir befinden uns in einem regulatorischen Prüfprozess." (c) "Wir haben Sie bei der FIU gemeldet." (d) "Bitte haben Sie etwas Geduld.")

4. Was ist eine Drittzahlung?

(a) Die dritte Zahlung in einer Reihe (b) Eine Zahlung von jemand anderem als dem Vertragspartner (c) Eine Zahlung über 300 EUR (d) Eine Zahlung an Behörden)

5. An wen melden Sie intern einen Geldwäsche-Verdacht?

(a) Direkt an die BaFin (b) An den Vertriebsleiter (c) An den Geldwäschebeauftragten (d) An den Betriebsrat)

(Antworten: 1c, 2b, 3c, 4b, 5c)

Teilnahmenachweis: Alle Teilnehmer bestätigen mit Unterschrift, die Schulung absolviert und verstanden zu haben (Teilnehmerliste Anlage zur Schulungsdokumentation).

Dokument-Nr.: SCHULUNG-MH-2026-02 — Musterholding GmbH / Geldwäschebeauftragter

Aufbewahrung: 5 Jahre (§ 8 Abs. 4 GwG)

Datei: 13_audit/internal_audit_findings.md

Internes Audit-Memo: AML/GwG-Compliance – Musterholding GmbH

Memo-Nr.: AUDIT-MH-2026-01

Erstellt von: Interne Revision (Leitung: Petra Hoffmann, Prüferin: Markus Schild)

Mitwirkung: Thomas Eckhardt (Geldwäschebeauftragter), RA Dr. Franziska Heller (externe Beraterin)

Datum des Audits: 28.05.2026

Prüfzeitraum: 01.01.2025 – 26.05.2026

Adressaten: Klaus-Dieter Brenner, Sabine Wollner (Geschäftsführung); Thomas Eckhardt (GwB)

Verteilerstufe: Streng vertraulich / nur Adressaten

Rechtsgrundlage: § 6 Abs. 2 Nr. 2 GwG (interne Grundsätze und Kontrollen); BaFin-AuA GwG

1. Prüfungsauftrag und Umfang

Die interne Revision hat auf Anordnung der Geschäftsführung und auf Empfehlung der externen Anwältin RA Dr. Heller eine vollständige AML/GwG-Compliance-Prüfung durchgeführt. Anlass war die Häufung compliance-relevanter Sachverhalte im April/Mai 2026 (Danube Trade Solutions SRL, Drittzahlung, Transparenzregister-Unstimmigkeit, Behördenauskunftersuchen).

Prüffelder:

1. Vollständigkeit und Aktualität der Risikoanalyse
2. KYC-Prozesse und Dokumentationsqualität
3. PEP/Sanktionsscreening-Prozesse
4. Transaktionsmonitoring
5. Schulungsdokumentation
6. Transparenzregister-Compliance
7. Verdachtsmeldungsprozesse
8. Archivierung und Aufbewahrungsfristen

Prüfmethodik: Dokumentenrevision, Stichproben aus KYC-Akten (25 Kunden), Interview mit GwB (Thomas Eckhardt), Interview mit Vertrieb (3 Mitarbeiter), Interview mit Buchhaltung (2 Mitarbeiter), Abgleich Monitoringsystem-Logs (LSEG World-Check, internes TM-System).

2. Zusammenfassung der Findings

Überblick

Finding-Nr.	Prüffeld	Schwere	Status
F-1	Fehlende Vier-Augen-Dokumentation bei False-Positive-Freigaben	Hoch	Offen → Maßnahme eingeleitet
F-2	Veraltete Registerauszüge in KYC-Akten	Mittel	Offen → Prüfung läuft
F-3	Monitoring-Regeln erfassen Drittzahler unzureichend	Hoch	Offen → Systemanpassung geplant
F-4	Schulungsnachweise 2022–2023 unvollständig	Mittel	Geheilt (Schulung 26.05.2026)
F-5	Verdachtsentscheidungen nicht einheitlich dokumentiert	Mittel	Offen → Formular eingeführt
F-6	Transparenzregister Tochtergesellschaft nicht aktuell	Hoch	Geheilt (Meldung 10.05.2026)
F-7	Risikoanalyse 2024 nicht auf aktuellem Stand	Mittel	Geheilt (Neufassung 15.05.2026)
F-8	Keine dokumentierte GF-Genehmigung bei PEP-Freigabe (1 Fall)	Mittel	Offen → Nachholung geplant

3. Detailbeschreibung der Findings

F-1: Fehlende Vier-Augen-Dokumentation bei False-Positive-Freigaben

Befund: Bei der Überprüfung der Sanktionsscreening-Protokolle der letzten 12 Monate wurden 10 Screening-Treffer identifiziert. In 7 Fällen erfolgte eine Freigabe als False Positive. In 3 dieser 7 Fälle fehlt eine dokumentierte Vier-Augen-Entscheidung (d.h. kein Protokoll mit Unterschrift zweier zuständiger Personen). Betroffen ist insbesondere der aktuelle Fall Blue Harbor Holdings Ltd., bei dem die Freigabe zunächst nur durch den GwB erfolgte, ohne Unterzeichnung der Geschäftsführung.

Risikobewertung: Hoch. Eine nicht belegte Vier-Augen-Entscheidung ist ein typisches Audit-Finding, das Aufsichtsbehörden als systemischen Fehler werten. Es besteht das Risiko, dass im Falle einer BaFin- oder RP-Prüfung ein Bußgeld verhängt wird.

Ursache: Das interne Screening-System generiert zwar automatische Alert-E-Mails, enthält aber kein Pflichtfeld für eine Zweit-Genehmigung. Die manuelle Dokumentation wurde nicht konsequent durchgeführt.

Maßnahme: Einführung eines standardisierten Freibabeformulars (Anlage A) mit Pflichtfeldern für zwei Unterschriften (GwB + GF oder Stellvertreter). Retrospektive Nachholung fehlender Freibaben. Implementierung einer Workflow-Stufe im Screening-System, die eine Zweit-Freigabe technisch erzwingt.

Frist: Retrospektive Nachholung bis 10.06.2026; technische Umsetzung bis 30.06.2026.

F-2: Veraltete Registereinzüge in KYC-Akten

Befund: Stichprobenhaft wurden 25 KYC-Akten geprüft. In 9 Akten (36 %) war der Handelsregistereinzug des Kunden älter als 12 Monate. In 3 Akten (12 %) war er älter als 24 Monate. Nach BaFin-AuA GwG (2021) sollen Registereinzüge bei Hochrisikokunden mindestens jährlich und bei Standardrisikokunden mindestens alle drei Jahre erneuert werden.

Risikobewertung: Mittel. Veraltete Unterlagen können dazu führen, dass Veränderungen der Eigentümerstruktur oder des Geschäftsgegenstands des Kunden unbemerkt bleiben.

Maßnahme: Einrichtung einer automatischen Fälligkeitsliste im CRM-System, die 60 Tage vor Ablauf der Gültigkeitsperiode einen Alert an den GwB sendet. Sofortige Erneuerung der ältesten 3 Registereinzüge (priorisiert nach Risikoeinstufung Hochrisiko).

Frist: Fälligkeitsliste bis 30.06.2026; sofortige Erneuerung bis 15.06.2026.

F-3: Monitoring-Regeln erfassen Drittzahler unzureichend

Befund: Das interne Transaktionsmonitoring-System enthält keine spezifische Regel, die eine Drittzahlung (Zahlung von einer anderen Person als dem Vertragspartner) automatisch als Hochrisiko-Alert eskaliert. Im aktuellen Fall (Adriatic Commerce Ltd.) wurde der Alert durch eine Kombination aus Betragshöhe und Neukundenregel generiert, nicht durch eine dedizierte Drittzahler-Regel. Die Drittzahlung hätte damit bei einem niedrigeren Betrag oder einem Bestandskunden unter Umständen keinen Alert erzeugt.

Risikobewertung: Hoch. Drittzahlungen sind eines der zentralen Geldwäscherisiken und müssen systemseitig klar erfasst werden.

Maßnahme: Implementierung einer neuen Monitoring-Regel (TM-R-001-NEW: Auftraggeber ≠ in CRM hinterlegter Vertragspartner → automatischer Hochrisiko-Alert, unabhängig vom Betrag). Test im Sandbox-System durch IT bis 20.06.2026; Produktivschaltung bis 30.06.2026.

Frist: 30.06.2026.

F-4: Schulungsnachweise 2022–2023 unvollständig

Befund: Für den Schulungszyklus 2022 und 2023 liegen keine vollständigen Teilnehmerlisten vor. Von der E-Learning-Schulung 2022 existieren Auswertungen für 54 von 68 zum damaligen Zeitpunkt relevanten Mitarbeitern; 14 Lücken sind nicht erklärbar. Im Jahr 2023 wurde keine formale AML-Schulung dokumentiert.

Risikobewertung: Mittel. Unterlassene Schulungsnachweise sind nach § 56 GwG bußgeldbewehrt. Da die Lücken in der Vergangenheit liegen, können sie nicht rückwirkend geheilt werden; die aktuelle Schulung (26.05.2026) schließt die Lücke prospektiv.

Maßnahme: Die Schulung vom 26.05.2026 ersetzt nicht rückwirkend fehlende Nachweise, dient aber als Ausgangspunkt für eine lückenlose Dokumentation ab sofort. Der Maßnahmenplan für 2022/2023 ist mit

dem RP Darmstadt im Antwortschreiben offen kommuniziert worden. Einführung eines Pflicht-E-Learning-Systems mit automatischer Protokollierung.

Status: Prospektiv geheilt durch Schulung 26.05.2026.

F-5: Verdachtsentscheidungen nicht einheitlich dokumentiert

Befund: Bei der Prüfung der internen Entscheidungsdocumentation zu Verdachtsfällen (Zeitraum 01.01.2025–26.05.2026) wurden 4 Fälle identifiziert, bei denen die Entscheidung, keine Verdachtsmeldung zu erstatten, nicht schriftlich begründet wurde. Dies ist ein Risiko, weil im Nachhinein nicht nachweisbar ist, warum der GwB eine Meldung als nicht erforderlich angesehen hat.

Maßnahme: Einführung eines standardisierten Entscheidungsformulars (Anlage B) für alle Verdachtsprüfungen mit den Feldern: Sachverhaltsdarstellung, geprüfte Red Flags, Begründung Meldepflicht ja/nein, Vier-Augen-Unterschrift, Datum. Gültigkeit ab sofort; alle laufenden Prüfungen nachzudokumentieren.

Frist: Sofort.

F-6: Transparenzregister Tochtergesellschaft nicht aktuell

Befund: Die Eintragung im Transparenzregister für die Musterholding Immobilien GmbH entsprach seit dem Treuhandvertrag vom September 2022 nicht mehr den tatsächlichen wirtschaftlichen Eigentumsverhältnissen. Der eingetragene UBO Werner Pfaff (67 %) entsprach nicht mehr der tatsächlichen Struktur (34 % Pfaff, 33 % Pfaff-Lehmann über Treuhand).

Maßnahme: Unstimmigkeitsmeldung nach § 23a GwG am 10.05.2026 eingereicht. Korrekturantrag in Vorbereitung (Notartermin 19.05.2026).

Status: Geheilt (Meldung erstattet, Korrektur eingeleitet).

F-7: Risikoanalyse nicht auf aktuellem Stand

Befund: Die Risikoanalyse vom März 2024 enthielt keine differenzierte Betrachtung der Vertriebskanäle, keine aktuelle Länderrisikobeurteilung und keine separate Betrachtung der Immobilientochter. Eine anlassbezogene Aktualisierung nach dem Auftreten des Hochrisikofalls (April 2026) wurde nicht sofort, sondern erst im Mai 2026 vorgenommen.

Maßnahme: Neuversion RA-MH-2026-02 am 15.05.2026 erstellt und von GF genehmigt. Jährliche Aktualisierungspflicht und anlassbezogene Pflicht zur Anpassung werden in interne Richtlinie aufgenommen.

Status: Geheilt.

F-8: Fehlende GF-Genehmigung bei PEP-Freigabe

Befund: In einem Vorfall aus dem Oktober 2025 (Bestandskunde, PEP-ähnlicher Treffer) wurde die Entscheidung zur Fortführung der Geschäftsbeziehung durch den GwB allein getroffen, ohne dokumentierte GF-Genehmigung. § 15 Abs. 4 Nr. 2 GwG verlangt bei PEP explizit eine Genehmigung durch die Geschäftsführungsebene.

Maßnahme: Retrospektive Genehmigung durch GF wird nachgeholt. Schulung des GwB und der GF über Genehmigungspflicht bei PEP.

Frist: Nachholung bis 10.06.2026.

4. Gesamtbewertung AML-Reifegrad

Bereich	Bewertung	Trend
Risikoanalyse	Gut (nach Aktualisierung)	Verbessert
KYC-Prozesse	Mittel	Verbesserungsbedarf
Screening-Prozesse	Mittel	Verbesserungsbedarf
Transaktionsmonitoring	Mittel	Verbesserungsbedarf
Schulung	Mittel (historische Lücken)	Verbessert
Transparenzregister	Gut (nach Korrektur)	Verbessert
Verdachtsmeldungsprozess	Mittel	Stabil
Dokumentationsqualität	Schwach	Verbesserungsbedarf

Gesamtreifegrad: Mittel (3 von 5) — Verbesserungspotenzial vorhanden, keine systemischen Totalausfälle.

5. Maßnahmenplan (Übersicht)

Finding	Maßnahme	Verantwortlich	Frist
F-1	Vier-Augen-Formular + Systemanpassung	GwB + IT	30.06.2026
F-2	Fälligkeitsliste KYC-Erneuerung	GwB	30.06.2026
F-3	Neue Monitoring-Regel Drittzahler	IT + GwB	30.06.2026
F-4	Pflicht-E-Learning-System	HR + IT	31.07.2026
F-5	Verdachtsentscheidungs-Formular	GwB	sofort
F-6	Korrektur Transparenzregister	RA Heller	22.05.2026
F-7	Neue Risikoanalyse	GwB	erledigt
F-8	Retrospektive GF-Genehmigung	GwB + GF	10.06.2026

Memo-Nr.: AUDIT-MH-2026-01 — Musterholding GmbH / Interne Revision

Verteilung: Streng vertraulich — Geschäftsführung und GwB

Aufbewahrungsfrist: 5 Jahre

Datei: 14_presse/krisenkommunikation_entwurf.md

Krisenkommunikation – Entwurf Pressemitteilung und Reaktionsstrategie

Dokument-Nr.: PRESSE-MH-2026-01

Erstellt von: Sabine Wollner (GF Kommunikation), in Abstimmung mit RA Dr. Franziska Heller

Datum: 28.05.2026

Status: Entwurf — noch nicht freigegeben

Adressat: Geschäftsführung (Freigabe vor Veröffentlichung zwingend)

Vorbemerkung: Rechtliche Constraints

Bevor dieser Entwurf verwendet wird, sind folgende rechtliche Constraints zu beachten:

§ 47 GwG – Vertraulichkeit der Verdachtsmeldung: Die Musterholding GmbH hat am 19.05.2026 eine Verdachtsmeldung an die FIU erstattet (VM-MH-2026-0041). Nach § 47 GwG ist es **verboten**, dem betroffenen Kunden (Danube Trade Solutions SRL) oder der Öffentlichkeit mitzuteilen, dass eine solche Meldung erstattet wurde oder wird. Jede öffentliche Erklärung muss daher ohne Bezug auf die Verdachtsmeldung auskommen.

Empfehlung RA Dr. Heller: Im Zweifel keine Presseerklärung abgeben; statt einer Pressemitteilung nur eine reactive Statement vorbereiten, die nur dann eingesetzt wird, wenn die Presse aktiv anfragt. Eine proaktive Pressemitteilung kann als Signal gewertet werden und birgt das Risiko, Ermittlungen zu kompromittieren.

Teil A: Hintergrund – Eingehende Presseanfrage

Die Presseanfrage (Anlage: 14_presse/presseanfrage.txt) vom Frankfurter Wirtschaftskurier fragt nach: (1) der Geschäftsbeziehung zu einem südosteuropäischen Distributionspartner, (2) einer Drittzahlung von einer maltesischen Gesellschaft, (3) ob ein Compliance-Verfahren laufe.

Es ist anzunehmen, dass die Information an die Presse durch einen Insider oder einen Kontakt im Umfeld des Vertragspartners gelangte. Die Frage, wie die Information nach außen drang, bleibt intern zu untersuchen.

Teil B: Reaktives Statement (für den Fall einer Presseanfrage)

Entwurf Statement — Sprecherin: Sabine Wollner, Geschäftsführerin

> "Die Musterholding GmbH nimmt ihre Verpflichtungen im Bereich der Geldwäscheprävention sehr ernst und verfügt über umfangreiche interne Compliance-Prozesse. Im Rahmen dieser Prozesse prüfen wir neue Geschäftsbeziehungen und Transaktionen sorgfältig, bevor wir sie freigeben. Zu einzelnen laufenden oder abgeschlossenen Prüfvorgängen äußern wir uns grundsätzlich nicht öffentlich. Wir arbeiten stets in vollem Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen und kooperieren mit allen zuständigen Behörden."

Zu keiner Frage: Name des betroffenen Distributors, Betrag der Transaktion, Verdachtsmeldung, FIU-Verfahren.

Teil C: Pressemitteilung (nur für den Fall, dass externe Kommunikation unvermeidlich ist)

Embargo bis zur Freigabe durch GF und RA

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, [Datum einfügen]

Musterholding GmbH stärkt Compliance-Prozesse und AML-Infrastruktur

Die Musterholding GmbH, Frankfurt am Main, hat ihre internen Compliance- und Geldwäschepräventionsprozesse im ersten Halbjahr 2026 umfassend überarbeitet und gestärkt. Anlass war eine turnusmäßige interne Überprüfung der Einhaltung des Geldwäschegesetzes (GwG) sowie die regulatorisch vorgeschriebene Aktualisierung der jährlichen Risikoanalyse.

"Compliance ist für uns kein bürokratisches Pflichtprogramm, sondern integraler Bestandteil unserer Unternehmensführung", erklärt Geschäftsführer Klaus-Dieter Brenner. "Wir investieren kontinuierlich in die Qualifikation unserer Mitarbeiter und in die technische Infrastruktur unseres Monitoringsystems."

Die Musterholding GmbH ist als Güterhändler und über ihre Tochtergesellschaft als Immobilienverwalterin nach dem Geldwäschegesetz verpflichtet, bestimmte Sorgfaltspflichten einzuhalten. Diese umfassen die Identifizierung von Geschäftspartnern, die Ermittlung wirtschaftlich Berechtigter sowie die laufende Überwachung von Transaktionen. Das Unternehmen kooperiert vollumfänglich mit den zuständigen Aufsichtsbehörden.

Zu einzelnen Kundenvorgängen oder laufenden Prüfprozessen äußert sich die Musterholding GmbH aus regulatorischen Gründen nicht.

Kontakt Pressestelle: Sabine Wollner, s.wollner@musterholding.de, +49 69 74 55 202

Teil D: FAQ-Dokument für interne Kommunikation

Dieses Dokument dient der Vorbereitung interner Mitarbeiter auf mögliche Medienanfragen.

F: Was soll ich sagen, wenn ein Journalist mich anruft? A: Geben Sie keine Auskunft. Leiten Sie die Anfrage sofort an Frau Wollner (s.wollner@musterholding.de) weiter. Keine eigene Einschätzung abgeben.

F: Was, wenn ein Kollege mich fragt, warum eine Zahlung nicht verarbeitet wurde? A: "Die Compliance-Abteilung prüft gerade einen regulatorischen Vorgang. Mehr kann ich dazu nicht sagen." Niemals den Namen des Kunden oder Einzelheiten der Prüfung erwähnen.

F: Darf ich auf Social Media über laufende Compliancefälle schreiben? A: Absolut nicht. Jede Erwähnung auf Social Media — auch in privaten Konten — ist untersagt und kann straf- und haftungsrechtliche Folgen haben.

F: Ein Geschäftspartner fragt, ob wir ihn bei der Behörde gemeldet haben. Was sage ich? A: Nichts. Das ist eine Frage, die ausschließlich der Geldwäschebeauftragte (Thomas Eckhardt) oder die externe Anwältin (RA Dr. Heller) beantworten kann — und nach § 47 GwG grundsätzlich verneinen müssen.

Teil E: Interne Kommunikation an Mitarbeiter

Für die interne Kommunikation wird folgende E-Mail an alle Mitarbeiter empfohlen, sofern Informationen über den Vorgang intern bekannt geworden sein sollten:

Entwurf interne E-Mail:

> **Von:** Klaus-Dieter Brenner, Sabine Wollner > **An:** Alle Mitarbeiter > **Betreff:** Hinweis zu aktuellen Compliance-Aktivitäten > > Liebe Kolleginnen und Kollegen, > > im Zuge unserer regulären Compliance-Aktivitäten haben wir in den letzten Wochen bestimmte interne Prozesse überprüft und angepasst. Dies ist ein normaler Bestandteil unseres Geldwäschepräventions-Managements. > > Wir möchten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter daran erinnern: Interne Compliance-Vorgänge sind streng vertraulich. Bitte sprechen Sie weder intern noch gegenüber Dritten über konkrete Prüfvorgänge, Kundenbeziehungen oder behördliche Anfragen. Jede Frage eines Journalisten, Geschäftspartners oder Privatpersons zu solchen Themen ist sofort an die Geschäftsführung weiterzuleiten. > > Wir danken Ihnen für Ihre Diskretion und Ihr Engagement. > > Mit freundlichen Grüßen > Klaus-Dieter Brenner, Sabine Wollner

Teil F: Bewertung und Empfehlung

Empfehlung RA Dr. Heller und Sabine Wollner:

1. **Keine proaktive Pressemitteilung** — Sie würde unnötig Aufmerksamkeit auf den Vorgang lenken.
2. **Reaktives Statement** (Teil B) bereithalten für den Fall, dass der Frankfurter Wirtschaftskurier eine Antwort einfordert.
3. **Interne E-Mail** (Teil E) an alle Mitarbeiter versenden, um Gerüchten entgegenzuwirken.
4. **Medien-Monitoring** ab sofort aktivieren (Google Alerts, Presseclipping).
5. **Keine öffentliche Bestätigung** des Namens Danube Trade Solutions SRL oder der Zahlungsbeträge.
6. **Im Falle einer Veröffentlichung durch die Presse:** Prüfen, ob eine Gegendarstellung rechtlich geboten ist; in diesem Fall RA Dr. Heller sofort einschalten.
7. **Reputationsmanagement:** Falls der Vorgang medienwirksam wird, sollte erwogen werden, eine auf Reputationsrecht spezialisierte Kanzlei hinzuzuziehen.

Dokument-Nr.: PRESSE-MH-2026-01 — Musterholding GmbH / Geschäftsführung

Streng vertraulich — nur Geschäftsführung und beratende Anwältin

Notizen und Textdateien

Datei: 01_intake/email_bank_rueckfrage.txt

Von: aml-monitoring@deutsche-handelsbank.de
An: t.eckhardt@musterholding.de
CC: kontoservice@deutsche-handelsbank.de
Datum: Mi, 29.04.2026 09:14
Betreff: Rueckfrage gem. § 10 GwG zu Eingang vom 28.04.2026 (187.500,00 EUR)
Klassifizierung: Vertraulich / Bank-Mandant

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Ihrem Geschaeftskonto DE44 5004 0000 0517 8837 00 ist am 28.04.2026 ein Betrag in Hoehe von 187.500,00 EUR von der Adriatic Commerce Ltd., Valletta, Malta (IBAN MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010) eingegangen.

Im Rahmen unseres Transaktionsmonitorings gem. § 25h KWG / § 10 GwG bitten wir um folgende Angaben:

1. Vertragliche Grundlage des Zahlungseingangs (Lieferschein/Vertrag bitte als Kopie anbei)
2. Bestaetigung des wirtschaftlich Berechtigten der Adriatic Commerce Ltd.
3. Erlaeuterung der Drittpartei-Konstellation (Auftraggeber: Adriatic; Vertragspartner laut Ihrer Mitteilung: Danube Trade Solutions SRL, Bukarest)
4. Wirtschaftlicher Hintergrund / Plausibilitaet der Anzahlungshoehe

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass wir bis zur Klaerung gem. § 46 GwG zur Aufschiebung von Transaktionen verpflichtet sein koennen.

Bitte Antwort bis 06.05.2026.

Mit freundlichen Gruessen
Anja Kruger
Stv. Geldwaeschebeauftragte
Deutsche Handelsbank AG
Kaiserstrasse 12, 60311 Frankfurt am Main
Tel +49 69 27 88 41 02

Datei: 01_intake/email_compliance_escalation_v2.txt

Von: t.eckhardt@musterholding.de
An: a.degenhardt@musterholding.de
CC: dr.weiss@kanzlei-weiss-partner.de; rechtsabteilung@musterholding.de
Datum: Mo, 18.05.2026 17:44
Betreff: DRINGEND - Verdichtung Geldwaesche-Verdacht Musterholding/Danube/Adriatic
Klassifizierung: STRENG VERTRAULICH - nur Vorstand
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Dr. Degenhardt,

ich fasse den Sachstand nach Eingang der Adriatic-Antwort vom 14.05.2026 zusammen. Aus meiner Sicht ist die Schwelle des § 43 Abs. 1 Nr. 1 GwG (Tatsachen begründenden Verdacht) überschritten. Ich werde morgen (19.05.2026) die Verdachtsmeldung beim FIU einreichen.

ROTE FLAGGEN (kumulativ):

1) UBO-Kette intransparent

Danube TS SRL -> 100% Helvetia Vermögensverwaltung AG (CH) -> 95% Cyprus Trust über Blue Harbor Holdings Ltd. (CY). Treuhänder legt Begünstigte nicht offen, Verweis auf zypriotisches Trustrecht. KEINE natürlicher Person identifiziert.

2) PEP-Treffer GF Danube

Andrei Moldovan, geb. 14.03.1978, Tiraspol. Treffer in EU-PEP-Datenbank (Stadtrat Chisinau 2018-2021), neu am 22.05.2026 bestätigter Treffer moldauische Antikorruptions-Liste (NCA).

3) Drittzahlung ohne Vertragsbasis

Zahlung Adriatic (MT) -> Musterholding (DE), Vertrag aber mit Danube (RO). Adriatic-Antwort zur Mittelherkunft unzureichend - lediglich Hinweis auf "Konzern-Cash-Pooling" ohne Vorlage des Cash-Pool-Vertrags.

4) Risikoland-Konstellation

FATF-Grey-List-Nähe (Moldau), Hochrisikoland-nähe (Zypern-Trust), Hawala-ähnliches Drittzahlungsmuster.

5) Wirtschaftliche Unplausibilität

187.500 EUR Anzahlung für einen Erstauftrag eines neu onboardeten Kunden ohne Bonitätsnachweis ist branchenunüblich. Überschießende Anzahlung deutet auf Layering-Schritt.

6) Transparenzregister-Unstimmigkeit

Bei unserer Tochter (Immobilien-Tochter Frankfurt) habe ich heute festgestellt, dass im Transparenzregister noch der alte GF eingetragen ist. Wir müssen die Unstimmigkeit gem. § 23a GwG selbst melden - passend dazu Entwurf liegt vor.

7) Vertriebsdruck

Vertrieb (Schoenberger) hat mehrfach versucht, die Prüfung zu beschleunigen. Notiz dazu liegt in der Akte.

EMPFEHLUNG:

- a) Verdachtsmeldung 19.05.2026 morgens einreichen (Vorlage liegt RA Weiss zur Endprüfung vor)
- b) Geschäftsbeziehung Danube TS SRL beenden, sobald FIU-Frist abgelaufen
- c) Zahlung Adriatic an Bank zur Rückabwicklung geben
- d) Stillschweige-Pflicht intern strikt durchsetzen (§ 47 GwG)
- e) Schulung Vertrieb noch in Q2/2026 nachschulen (Tipping-Off-Verbot)

Bitte um schriftliche Bestätigung bis 18.05.2026 22:00, dass ich die Meldung einreichen soll.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Eckhardt

Geldwäschebeauftragter (§ 7 GwG)

Musterholding GmbH

Datei: 01_intake/email_compliance_leitung.txt

Betreff: AML/KYC Eskalation Musterholding - neuer Distributor und Zahlung über Dritte

Wir brauchen kurzfristig eine strukturierte Prüfung: Neuer Distributor in Südosteuropa, wirtschaftlich Berechtigter unklar, Zahlung kommt von einer anderen Gesellschaft, Screening zeigt PEP-ähnlichen Treffer, Vertrieb drängt auf Freigabe. Außerdem hat die Landesaufsicht Unterlagen zur Risikoanalyse angefordert.

Datei: 01_intake/email_vertrieb_eskalation.txt

Von: m.schoenberger@musterholding.de

An: t.eckhardt@musterholding.de

CC: vorstand@musterholding.de

Datum: Di, 21.04.2026 16:48

Betreff: DRINGEND - Freigabe Danube Trade Solutions / Adriatic-Zahlung blockiert?

Wichtigkeit: Hoch

Hallo Thomas,

ich verstehe nicht, warum die Compliance hier seit drei Wochen blockiert. Der Distributor Danube Trade Solutions SRL ist mein wichtigster neuer Kanal nach Südosteuropa. Die haben 2025 ueber 4,2 Mio EUR Volumen mit unseren Konkurrenten gemacht.

Die Anzahlung ueber 187.500 EUR ist seit Montag auf unserem Sperrkonto. Der Kunde fragt jeden Tag nach der Lieferung. Wenn wir den Auftrag verlieren, ist mein gesamtes Q2-Quartal weg. Wir reden hier ueber rund 1,4 Mio EUR Folgegeschaefte im laufenden Jahr.

Was genau ist das Problem? Dass die Zahlung von einer Schwestergesellschaft in Malta kommt? Das ist im Edelmetall-Geschaefte voellig normal. Adriatic Commerce Ltd. ist Teil derselben Gruppe.

Bitte kurzfristige Klaerung - ich brauche bis Freitag eine Freigabe oder zumindest eine Liste der noch fehlenden Unterlagen.

Beste Gruesse

Michael Schoenberger

Vertriebsleitung Edelmetalle DACH/CEE

Musterholding GmbH

Datei: 01_intake/email_vorstand_klarstellung.txt

Von: a.degenhardt@musterholding.de

An: t.eckhardt@musterholding.de

CC: rechtsabteilung@musterholding.de; m.schoenberger@musterholding.de

Datum: Do, 23.04.2026 19:22

Betreff: Re: AML-Eskalation Danube/Adriatic - klare Linie bitte

Klassifizierung: Vertraulich - Vorstandsverteiler

Lieber Herr Eckhardt,

Herr Schoenberger hat mich heute angerufen und Druck gemacht. Ich habe ihm gesagt, dass wir die Compliance-Pruefung nicht abkuerzen.

Bitte halten Sie folgende Linie:

1. Solange die Mittelherkunft Adriatic -> Musterholding nicht plausibilisiert ist, KEINE Vereinnahmung. Bleibt auf Sperrkonto.
2. UBO-Kette muss bis zur natuerlichen Person ODER bis zur fiktiven Stelle (§ 3 Abs. 2 S. 5 GwG) geklaert sein - bitte schriftlich dokumentieren.
3. Wenn Danube/Adriatic die angeforderten Unterlagen bis 12.05.2026 nicht vollstaendig vorlegen, brechen wir die Geschaeftsbeziehung ab (§ 10 Abs. 9 GwG) und pruefen die Meldepflicht.
4. Bei jedem Anhaltspunkt fuer Geldwaesche unverzueglich Meldung an FIU - das ist keine Frage des Bauchgefuehls, sondern unsere gesetzliche Pflicht.

Vertrieb hat hier keine Veto-Position. Falls Herr Schoenberger nochmal eskaliert, bitte direkt an mich.

Halten Sie mich woechentlich auf dem Laufenden. Bei jeder relevanten Entwicklung sofort.

Beste Gruesse
Dr. Andreas Degenhardt
Geschaeftsfuehrer / CFO
Musterholding GmbH

Datei: 08_mittelherkunft/email_an_adriatic_commerce.txt

Von: t.eckhardt@musterholding.de
An: compliance@adriatic-commerce.mt
CC: dr.weiss@kanzlei-weiss-partner.de
BCC: a.degenhardt@musterholding.de
Datum: Mo, 04.05.2026 10:02
Betreff: Anforderung Mittelherkunftsnachweis - Zahlung vom 28.04.2026 (187.500 EUR)
Sprache: EN/DE

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 28.04.2026 ist auf unserem Geschaeftskonto eine Zahlung in Hoehe von 187.500,00 EUR von Adriatic Commerce Ltd. eingegangen. Der dazugehoerige Liefervertrag MH-DTS-2026-04 wurde jedoch nicht mit Adriatic Commerce Ltd., sondern mit Danube Trade Solutions SRL, Bukarest, geschlossen.

Wir sind nach § 10 i. V. m. § 15 GwG verpflichtet, die Mittelherkunft und die Berechtigung der Drittzahlung zu plausibilisieren. Bitte uebermitteln Sie uns binnen 7 Werktagen folgende Unterlagen:

1. Aktueller Handelsregisterauszug Adriatic Commerce Ltd. (MFSa)
2. Nachweis ueber wirtschaftliche Berechtigung (UBO-Erklaerung mit Personalausweis-/Pass-Kopie der natuerlichen Person/en)
3. Zahlungsavis / Buchhaltungsbeleg, der die Verbindung zur Lieferung MH-DTS-2026-04 dokumentiert
4. Konzernstruktur Adriatic <-> Danube (Beteiligungsverhaeltnisse, ggf. Treuhandvertraege)
5. Geschaeftsmodell-Beschreibung Adriatic Commerce Ltd.

Sollten die Unterlagen bis zum 11.05.2026 nicht oder nicht vollständig vorliegen, behalten wir uns vor:

- die Zahlung gem. § 46 GwG zurueckabzuwickeln
- die Geschaeftsbeziehung mit Danube Trade Solutions SRL gem. § 10 Abs. 9 GwG zu beenden
- den Sachverhalt der FIU zur Pruefung vorzulegen

----- ENGLISH -----

Dear Sirs,

On 28 April 2026 we received a payment of EUR 187,500 from Adriatic Commerce Ltd. The underlying supply contract MH-DTS-2026-04 was concluded with Danube Trade Solutions SRL, Bucharest, NOT with Adriatic Commerce Ltd.

Under sections 10 and 15 of the German AML Act (GwG) we are required to verify the source of funds and the legitimacy of the third-party payment.

Please provide within seven (7) business days:

1. Current trade register extract Adriatic Commerce Ltd. (MFSA)
2. Beneficial ownership statement plus copy of ID/passport
3. Payment advice linking the transfer to delivery MH-DTS-2026-04
4. Group structure Adriatic <-> Danube
5. Business model description

Failing complete submission by 11 May 2026 we reserve the right to:

- reverse the payment under section 46 GwG
- terminate the business relationship with Danube TS under section 10(9) GwG
- file a suspicious transaction report with the German FIU

Mit freundlichen Gruessen / Best regards

Thomas Eckhardt

Geldwaeschebeauftragter

Musterholding GmbH

Datei: 08_mittelherkunft/source_of_funds_antwort.txt

Mandantennotiz: Kunde erklärt, Drittzahlung sei konzernintern. Kein Darlehensvertrag. Kein Banknachweis. Mittelherkunft soll später nachgereicht werden. Vertrieb möchte trotzdem versenden.

Datei: 09_verdachtsmeldung/email_fiu_eingangsbestaetigung.txt

Von: noreply@fiu.bund.de

An: t.eckhardt@musterholding.de

Datum: Di, 19.05.2026 11:36

Betreff: [goAML] Eingangsbestaetigung Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041

* * * AUTOMATISCH ERZEUGTE NACHRICHT - BITTE NICHT ANTWORTEN * * *

Sehr geehrte/r Verpflichtete/r,

Ihre Verdachtsmeldung wurde am 19.05.2026 um 11:34:42 Uhr (MESZ) im goAML-Portal eingereicht.

Meldungsnummer : VM-MH-2026-0041
Eingangs-ID FIU : DE-FIU-2026-1059388
Verpflichteter : Musterholding GmbH (HRB 74281 B)
Status : EINGEGANGEN - in Bearbeitung
Anlagen : 7 Dateien (PDF/CSV/XLSX), Gesamtgrösse 14,8 MB
Pruefkanal : SOLLPRUEFUNG (regulaer)

Hinweis Ausfuehrungsverbot gem. § 46 GwG:
Sie sind bis zur Freigabe durch die FIU - laengstens bis zum Ablauf des dritten Werktages nach Eingang Ihrer Meldung - verpflichtet, die gemeldete Transaktion NICHT auszufuehren.

Ablauf 3-Werktage-Frist: 22.05.2026, 23:59:59 Uhr MESZ.
Sollte bis dahin keine ausdrueckliche Untersagung erfolgen, gilt die Transaktion als von der FIU nicht beanstandet (§ 46 Abs. 2 Satz 2 GwG).

Bei Rueckfragen erreichen Sie das FIU-Kontaktteam unter:
E-Mail: kontakt@fiu.bund.de
Tel: +49 351 44 834 - 556

Diese E-Mail ist signiert (S/MIME). Pruefen Sie das Signatur-Zertifikat.

Mit freundlichen Gruessen
Financial Intelligence Unit
Generalzolldirektion - Direktion VIII

Datei: 11_behoerde/email_kanzlei_update_mandant.txt

Von: dr.weiss@kanzlei-weiss-partner.de
An: a.degenhardt@musterholding.de; t.eckhardt@musterholding.de
Datum: Mo, 25.05.2026 08:11
Betreff: Sachstand AML-Komplex Musterholding / RP Darmstadt / FIU
Anlagen: Antwortentwurf_RP_DA_v3.docx; Aktenuebersicht_AML_25052026.pdf

Sehr geehrte Frau Dr. Lehmann, sehr geehrter Herr Eckhardt,
anbei der konsolidierte Sachstand zur Akte 2026-AML-118:

A) FIU

Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 am 19.05.2026 fristgerecht eingereicht.
Eingangsbestaetigung DE-FIU-2026-1059388 liegt vor. 3-Werktage-Frist abgelaufen, keine Untersagung - Transaktion gilt formal als nicht beanstandet, aber Sperrkonto bleibt bestehen bis weitere Klaerung mit Bank.

B) Aufsicht (RP Darmstadt)

Auskunftsersuchen vom 04.05.2026, Frist 05.06.2026. Antwortentwurf v3 beiliegend - bitte bis 02.06.2026 freigeben. Wir haben die Risikoanalyse 2026, die UBO-Dokumentation und die Verdachtsmeldung als Anlagen vorbereitet. Schulungs- und Auditnachweise haben wir ergaenzend beigefuegt, obwohl nicht ausdruecklich angefordert (Goodwill).

C) Geschäftsbeziehung Danube Trade Solutions SRL

Wir empfehlen weiter, die Geschäftsbeziehung formell zu beenden (§ 10 Abs. 9 GwG), da die UBO-Angaben weiterhin auf das Zypern-Trust hinauslaufen ohne Offenlegung der natuerlichen Person. Mustervertrag fuer Beendigung beiliegend.

D) Bank Deutsche Handelsbank

Antwort vom 06.05.2026 versendet (Anlage). Bank hat Aufschiebung gem. § 46 GwG bestaetigt. Konto fuer Adriatic-Eingaenge bis auf Weiteres gesperrt.

E) Adhoc-Sanktionsscreening

Bei der wiederholten Pruefung am 22.05.2026 ist Andrei Moldovan (GF Danube) auf einer neuen moldauischen PEP-Liste der Antikorruptionsbehoerde NCA aufgetaucht. Treffer-Score 0,93. Dokumentation im Screening-Log.

Vorgehensvorschlag fuer naechste Schritte: Telco diese Woche, bitte um Terminbestaetigung.

Mit freundlichen kollegialen Gruessen

Dr. Caroline Weiss

Rechtsanwaeltin | Fachanwaeltin fuer Bank- und Kapitalmarktrecht

Kanzlei Weiss & Partner mbB

Bockenheimer Anlage 33, 60322 Frankfurt am Main

Tel +49 69 92 88 71 - 14

Datei: 14_presse/presseanfrage.txt

Anfrage Wirtschaftspresse: Uns liegt vor, dass Musterholding Zahlungen unbekannter Dritter für Lieferungen an Hochrisikokunden akzeptiert. Wie stellt Ihr Unternehmen Geldwäscheprävention und Sanktionstreue sicher? Antwortfrist morgen 10:00 Uhr.

CSV-Tabellen

Datei: 07_transaktionen/ungewoehnliche_zahlung.csv

Datum	Betrag_EUR	Zahler	Empfaenger	Zweck	Anmerkung
2026-05-20	480000	Carpathian Consulting LLC	Musterholding GmbH	Vorauszahlung Distributorvertrag	Zahler ist nicht Vertragspartner
2026-05-21	12500	Danube Trade Solutions SRL	Musterholding GmbH	Musterlieferung	normal

Datei: 12_schulung/schulungsstand.csv

Team	Mitarbeiter	Letzte_Schulung	Test_bestanden	Anmerkung
Vertrieb	18	2024-11-03	teilweise	neue Agenten nicht geschult
Buchhaltung	6	2025-02-18	ja	Drittzahlungen Modul fehlt
Management	4	2023-09-01	nein	Auffrischung überfällig

Excel-Tabellen

Datei: 03_risikoanalyse/risikomatrix_2026.xlsx

Tabellenblatt: Risikomatrix

Risikomatrix 2026 – Must erholding GmbH							
Dok.-Nr. RA -MH-2026-0 2 Version 2.0 Genehmigt: 15.05.2026 § 5 GwG							
Nr.	Risikofeld	Kategorie	EW (1–5)	SA (1–5)	Restrisiko	Bewertung	Maßnahme
R-01	Bargeldann ahme Ersatzteile	Transaktion srisiko	3	4	12	MITTEL	Bargeldober grenze; vereinfachte KYC nur <10 TEUR
R-02	Edelmetallh andel mit Bargeld	Produktrisik o	2	5	10	MITTEL	Verstärkte KYC; Herku nftsnachwei s
R-03	Nicht-EU-Di stributoren, UBO unklar	Kundenrisik o	3	5	15	HOCH	Verstärkte Sorgfalt; GF -Genehmigu ng
R-04	Drittzahlung en ohne Begründung	Transaktion srisiko	2	5	10	MITTEL	Ablehnung oder verstärkte Prüfung
R-05	PEP-Treffer bei Vertrags partnern	Kundenrisik o	2	5	10	MITTEL	GF-Freigab e; Mittelherk unft klären
R-06	Offshore-UB O (Zypern, Malta)	Kundenrisik o	3	5	15	HOCH	Durchdringu ng Beteiligu ngsstruktur
R-07	Handelsage nten Drittland	Vertriebskan al	3	4	12	MITTEL	Agent-Due- Diligence
R-08	Immobilienr ansaktion Tochter	Produktrisik o	2	5	10	MITTEL	KYC Käufer/ Verkäufer; Notar
R-09	Screening-F ehler (False Negative)	Prozessrisik o	2	5	10	MITTEL	Vier-Augen- Freigabe; Pr otokollierun g

Risikomatrix 2026 – Musterholding GmbH							
R-10	Sanktionsverstoß Drittländ-Lieferung	Geografisch	2	5	10	MITTEL	Export-Compliance-Prüfung
R-11	Transparenzregister-Unstimmigkeit	Prozessrisiko	3	3	9	MITTEL	Unstimmigkeitsmeldung ; Aktualitätsprüfung
R-12	Schulungsdefizit Mitarbeiter	Prozessrisiko	4	3	12	MITTEL	Jährliche Pflichtschulung ; Protokollierung
R-13	Fehlende Verdachtsmeldung	Prozessrisiko	2	5	10	MITTEL	Klare Meldekette; Entscheidungsprotokoll
R-14	Structuring (knapp unter Schwelle)	Transaktionsrisiko	2	4	8	MITTEL	Monitoring-Regeln systemseitig
R-15	Kryptowährungszahlungen	Produktrisiko	1	5	5	NIEDRIG	Richtlinie: keine Akzeptanz
Legende: EW = Eintrittswahrscheinlichkeit (1=sehr unwahrscheinlich, 5=sehr wahrscheinlich) SA = Schadensausmaß (1=gering, 5=sehr hoch) Restrisiko = EW x SA ≥15 = HOCH 8–14 = MITTEL ≤7 = NIEDRIG							

Tabellenblatt: Länderrisiken

Länderrisiko-Übersicht – Musterholding GmbH			
Land / Region	Risikoniveau	Grundlage	Anmerkung
Deutschland, Österreich, Schweiz	Niedrig	FATF-konform, EU-AML	Standard-Sorgfalt

Länderrisiko-Übersicht – Musterholding GmbH			
Westeuropa (EU-Kernländer)	Niedrig	FATF-konform	Standard-Sorgfalt
Osteuropa (PL, CZ, SK)	Niedrig–Mittel	EU-Mitglieder	Erhöhte Aufmerksamkeit
Rumänien, Bulgarien, Ungarn	Mittel	EU, erhöhte Korruption	Verstärkte Sorgfalt bei Neukunden
Zypern, Malta	Hoch	EU-Offshore, Durchleitung	Offshore-UBO-Risiko; Verstärkte Sorgfalt
Westbalkan (Serbien, Bosnien)	Hoch	Nicht EU, Korruption	Verstärkte Sorgfalt; GF-Genehmigung
MENA (allgemein)	Hoch	Variabel, Einzelstaaten	Einzelfallprüfung notwendig
Russland, Belarus, Iran, NK	Sehr hoch / Sanktionen	EU-Sanktionen, FATF	Keine Geschäftsbeziehungen
Vereinigte Arabische Emirate	Mittel–Hoch	Post-FATF-Grau 2024	Monitoring; erhöhte Sorgfalt

Tabellenblatt: Kundensegmente

Kundensegment- Risikoübersicht – Musterholding GmbH					
Segment	Beschreibung	Anteil Umsatz	Risiko	Sorgfaltspflicht	Besonderheit
Inländische Industriekunden	Etablierte Großkunden DE/EU	55 %	Niedrig	Standard	Langjährige Beziehung
EU-Handelskund en (etabliert)	Bestandskunden Westeuropa >3 Jahre	20 %	Niedrig–Mittel	Standard	Regelmäßige KYC-Erneuerung
Neue EU-Handel skunden	Erstgeschäfte, keine Vorhistorie	10 %	Mittel	Standard/Verstär kt	Vollständige KYC-Prüfung
Nicht-EU-Distribu toren	Südosteuropa, MENA, Asien	12 %	Hoch	Verstärkt + GF-G enehmigung	UBO-Pflicht; PEP-Screening
Privatkunden Ersatzteile (bar)	Einzeltransaktion en, Barzahlung	3 %	Hoch	Verstärkt bei >10k EUR	Bargeldschwelle beachten

Tabellenblatt: Maßnahmenplan

Maßnahmenplan AML-Compliance – Musterholding GmbH					
Nr.	Maßnahme	Verantwortlich	Turnus/Frist	Status	Finding-Ref.
M-01	KYC-Prüfung alle neuen Kunden	GwB Eckhardt	Bei Neuaufnahme	Laufend	R-03
M-02	Sanktionsscreeni ng (Tagesabgleich)	GwB Eckhardt	Täglich automatisiert	Laufend	R-09

Maßnahmenplan AML-Compliance – Musterholding GmbH					
M-03	PEP-Freigabe Vier-Augen-Verfahren	GwB + GF	Bei Treffer	F-1 offen	R-05
M-04	Risikoanalyse aktualisieren	GwB	Jährlich + anlassbezogen	Erledigt 15.05.2026	R-07
M-05	Mitarbeiterschulung AML/KYC	GwB	Jährlich	Erledigt 26.05.2026	R-12
M-06	Internes Audit AML	Interne Revision	Halbjährlich	Erledigt 28.05.2026	alle
M-07	Transparenzregister-Abgleich	Rechtsabteilung	Jährlich	Korrektur eingeleitet	R-11
M-08	Vier-Augen-Formular + Systemanpassung	GwB + IT	Bis 30.06.2026	F-1: offen	F-1
M-09	Fälligkeitsliste KYC-Erneuerung	GwB	Bis 30.06.2026	Offen	F-2
M-10	Neue Monitoring-Regel Drittzahler	IT + GwB	Bis 30.06.2026	Offen	F-3
M-11	Pflicht-E-Learning-System	HR + IT	Bis 31.07.2026	Geplant	F-4
M-12	Verdachtsentscheidungs-Formular	GwB	Sofort	F-5: eingef.	F-5

Datei: 04_kyc/kyc_checkliste_danube_trade_solutions.xlsx

Tabellenblatt: KYC-Checkliste

KYC-/CDD-Prüfcheckliste - Danube Trade Solutions SRL					
Stand: 19.05.2026 Prüfer: T. Eckhardt Mandat 2026-AML-118					
Nr.	Prüfkatgorie	Anforderung (§ GwG)	Status	Datum	Bemerkung / Beleg
1	Identifizierung Vertragspartner	§ 10 Abs. 1 Nr. 1, § 11 GwG: Firma, Rechtsform, HRA-Nr., Anschrift	OK	12.11.2025	HR-Auszug RO J40/12847/2019 (Anlage HR-01)

KYC-/CDD-Prüfcheckliste - Danube Trade Solutions SRL					
2	Identifizierung Vertragspartner	§ 11 Abs. 4 GwG: Geschäftsführer-Identifizierung	OK	12.11.2025	Pass-Kopie A. Moldovan (Anlage ID-01)
3	Identifizierung Vertragspartner	Gewerbeerlaubnis / vergleichbarer Nachweis Herkunftsland	OFFEN	-	Mehrfach angefordert, bisher nur englische Aktivitätsübersicht
4	Wirtschaftlich Berechtigter	§ 10 Abs. 1 Nr. 2, § 3 GwG: UBO ermitteln (>25%)	OFFEN	-	UBO-Kette endet bei Cyprus Trust - natürlicher Person nicht offengelegt
5	Wirtschaftlich Berechtigter	§ 11 Abs. 5 GwG: UBO-Identifizierung dokumentieren	TEILWEISE	20.04.2026	Nur Trustee identifiziert (Cyprus Trust Services Ltd.), nicht Begünstigte
6	Wirtschaftlich Berechtigter	Abgleich mit Transparenzregister (RO/CY)	ROTSCHRIFT	22.04.2026	RO-Reg listet nur Helvetia AG (CH), keine natürlicher Person - Unstimmigkeit
7	Geschäftszweck	§ 10 Abs. 1 Nr. 3 GwG: Zweck und Art der Geschäftsbeziehung	OK	12.11.2025	Distribution Edelmetalle CEE/Adria
8	Geschäftszweck	Plausibilität Geschäftsmodell + Marktauftritt	FRAGWÜRDIG	15.04.2026	Keine eigene Website, Sitz = virtual office Bukarest
9	Monitoring	§ 10 Abs. 1 Nr. 5 GwG: Kontinuierliche Überwachung	OK	laufend	Transaktionsmonitoring Deutsche Handelsbank aktiviert
10	Monitoring	Aktualisierungs-Turnus festgelegt	OK	12.11.2025	Hochrisiko: 6 Monate (Standard 12 Monate)
11	Sanktionsscreening	EU-Konsolidierte Liste (CFSP)	TREFFER	22.05.2026	Andrei Moldovan in moldauischer NCA-Liste (Antikorruption) - Score 0,93
12	Sanktionsscreening	OFAC SDN, UK HMT Sanctions	OK	22.05.2026	Keine Treffer

KYC-/CDD-Prüfcheckliste - Danube Trade Solutions SRL					
13	Sanktionsscreening	PEP-Screening (Worldcheck/Refinitiv)	TREFFER	11.11.2025	Moldovan: PEP DE PB 0,87 (Stadtrat Chisinau 2018-2021)
14	Drittzahlung Adriatic	§ 15 GwG: Erhöhte Sorgfalt bei Drittzahlung	ROTSCHRIFT	28.04.2026	187.500 EUR Anzahlung Adriatic Commerce Ltd. ohne Vertragsbasis
15	Drittzahlung Adriatic	Mittelherkunftsnachweis vorhanden	OFFEN	-	Angefordert 04.05.2026, Antwort Adriatic 14.05.2026 unzureichend
16	Aufzeichnungspflichten	§ 8 GwG: 5 Jahre Aufbewahrung	OK	laufend	DMS-Pfad /mh/aml/2025-2026/danube/
17	Aufzeichnungspflichten	Risikobasierte Klassifizierung dokumentiert	OK	20.04.2026	Risikoanalyse 2026 v3 (siehe 03_risikoanalyse)
18	Meldepflicht § 43 GwG	Verdachtsprüfung erfolgt	MELDUNG	18.05.2026	Verdichtung gemeldet an Vorstand; Meldung 19.05.2026
19	Meldepflicht § 43 GwG	FIU-Eingangsbestaetigung erhalten	OK	19.05.2026	DE-FIU-2026-1059388
20	Meldepflicht § 43 GwG	Tipping-Off-Verbot § 47 GwG eingehalten	OK	laufend	Interner Verteiler streng begrenzt
21	Geschäftsbeendigung	§ 10 Abs. 9 GwG: Beendigungspflicht geprüft	PENDING	-	Kanzlei-Empfehlung 25.05.2026: Beendigung sobald FIU-Frist abgelaufen
22	Schulung	§ 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG: Mitarbeiter-Schulung aktuell	OK	Q1/2026	Schulungs-Tracking siehe 12_schulung
23	Geldwäschebeauftragter	§ 7 GwG: GwB bestellt und gemeldet	OK	01.06.2024	T. Eckhardt; BaFin-Meldung 2024-06-01

Datei: 05_ubo/ubo_stammbaum_datentafel.xlsx

Tabellenblatt: Beteiligungsketten

UBO-Stammbaum m - Danube Trade Solutions SRL					
Ebene	Gesellschaft / Vehikel	Rechtsform	Sitz	Anteil %	Bemerkung
1	Danube Trade Solutions SRL	SRL	Bukarest, RO (J4 0/12847/2019)	100,00	Vertragspartner Musterholding GmbH
2	Helvetia Vermoe gensverwaltung AG	AG	Zug, CH (CHE-2 85.117.402)	100,00	Single-Member von Danube SRL
3	Blue Harbor Holdings Ltd.	Ltd.	Nikosia, CY (HE 412988)	95,00	Hauptaktionær Helvetia AG
3	Helvetia Direktorenpool (Streubesitz)	diverse	Zug, CH	5,00	5 Direktoren ohne UBO-Schwelle
4	Cyprus Trust Services Ltd. (als Trustee)	Ltd. (Trustee)	Nikosia, CY (HE 388112)	100,00	Treuhaender Blue Harbor Holdings Ltd.
5	MOSAIC HORIZON TRUST	Trust (cypriotisch)	Nikosia, CY	100,00	BEGUENSTIGT E NICHT OFFENGELEGT - Treuhaender beruft sich auf cypr. Trustrecht

Tabellenblatt: Funktionstraeger

Funktionstraeger / Natuerliche Personen						
Person	Geburtsdatum	Nationalitaet	Funktion	Gesellschaft	PEP/Sanktion	Bemerkung
Andrei Moldovan	14.03.1978	MD/RO	Geschaefsfue hrer (Administ rator)	Danube Trade Solutions SRL	PEP / NCA-Liste 22.05.2026	Stadtrat Chisinau 2018-2021, neuer NCA-Hit
Petru Lupescu	02.09.1965	RO	Stellv. Administrator	Danube Trade Solutions SRL	kein Treffer	Buchhalter
Dr. Markus Furrer	21.11.1957	CH	Verwaltungsra t	Helvetia Verm oegensverwalt ung AG	kein Treffer	Berufstreuhae nder, 14 weitere Mandate
Eleni Constantinou	07.06.1972	CY	Director	Blue Harbor Holdings Ltd.	kein Treffer	Berufsdirektori n (47 Mandate dokumentiert)
Christos Papadakis	30.01.1969	CY	Director	Cyprus Trust Services Ltd. (Trustee)	kein Treffer	Trust-Anwalt, Nikosia
MOSAIC HORIZON TRUST - Beguenstigte	-	?	Beneficial Owner	Mosaic Horizon Trust	NICHT GEPRUEFT - unbekannt	Treuhaender verweigert Offenlegung

Tabellenblatt: Adriatic Commerce

Drittzahler - Adriatic Commerce Ltd.					
Feld	Wert	Quelle	Stand	Risiko	Bemerkung
Firma	Adriatic Commerce Ltd.	MFSA Online	20.04.2026	MEDIUM	-
Sitz	10, Triq il-Princess Margaret, Valletta MT-VLT 1014	MFSA Online	20.04.2026	MEDIUM	Postanschrift = Buero CSP
Reg.-Nr.	C 88 412	MFSA Online	20.04.2026	OK	-
Eingetragen seit	11.06.2020	MFSA	20.04.2026	OK	-
UBO laut Adriatic	Cash-Pool-Mandantin der Cyprus Trust Services Ltd.	Adriatic-Antwort 14.05.2026	14.05.2026	HIGH	Selbe Treuhand-Struktur wie Danube
Konzernzusammenhang	Behauptet: Cash-Pool fuer Mosaic Horizon Trust-Beteiligungen	Adriatic-Antwort 14.05.2026	14.05.2026	HIGH	Vertrag Cash-Pool NICHT vorgelegt
Geschaeftsfuehrer	Sven Beckers (NL), Maria Vella (MT)	MFSA Online	20.04.2026	OK	Berufsgeschaeftsfuehrer, je 11+ Mandate
Geschaeftszweck laut HR	Provision of management services, holding of assets	MFSA Online	20.04.2026	MEDIUM	Sehr unspezifisch

Datei: 06_pep_sanktionen/screening_log_2026.xlsx

Tabellenblatt: Screening-Log

Sanktions- und PEP-Screening-Log - Mandat 2026-AML-118								
Lfd. Nr.	Datum	Suchobjekt	Listen	Treffer ja/nein	Score (0-1)	Treffer-Detail	Aktion	Pruefer
1	11.11.2025	Danube Trade Solutions SRL	EU CFSP, OFAC SDN, UK HMT, UN, World Compliance	nein	0.00	-	Onboarding-Freigabe MEDIUM	T.E.

Sanktions- und PEP- Screening- Log - Mandat 20 26-AML-1 18								
2	11.11.2025	Andrei Moldovan, geb. 14.03.1978	EU CFSP, OFAC SDN, UK HMT, UN, World Compliance (PEP)	ja	0.87	PEP-Datenbank: Stadtrat Chisinau 2018-2021 (auslaufen des Mandat)	Verstärkte Sorgfalt § 15 Abs. 3 GwG	T.E.
3	11.11.2025	Petru Lupescu, geb. 02.09.1965	EU CFSP, OFAC SDN, UK HMT, UN	nein	0.00	-	Keine Aktion	T.E.
4	11.11.2025	Helvetia Vermögenverwaltung AG	EU CFSP, OFAC, UK HMT, SECO (CH)	nein	0.00	-	Keine Aktion	T.E.
5	12.11.2025	Blue Harbor Holdings Ltd.	EU CFSP, OFAC, UK HMT, OFC -Listen	nein	0.00	-	Keine Aktion - höhere Beobachtung (CY)	T.E.
6	30.04.2026	Adriatic Commerce Ltd.	EU CFSP, OFAC SDN, UK HMT, MFS A-Watchlist	nein	0.00	-	Keine Aktion	T.E.
7	30.04.2026	Sven Beckers (NL)	EU CFSP, OFAC, UK HMT, NL CTIVD	nein	0.05	Namensvariante - false positive (anderes Geb-Datum)	Keine Aktion	T.E.
8	30.04.2026	Maria Vella (MT)	EU CFSP, OFAC, UK HMT	nein	0.00	-	Keine Aktion	T.E.
9	15.05.2026	Danube Trade Solutions SRL	EU CFSP, OFAC SDN, UK HMT, RO ONPCSB	nein	0.00	-	Bestätigung negativ	T.E.

Sanktions- und PEP-Screening-Log - Mandat 2026-AML-118								
10	22.05.2026	Andrei Moldovan, geb. 14.03.1978	EU CFSP, OFAC, UK HMT, neue MD NCA-Liste 20.05.2026	JA NEU	0.93	NCA-Antikorruption MD - Ermittlung wegen Vorteilsannahme im Amt 2019-2020	ESKALATION; in VM nachgemeldet (Nachtrag VM-MH-2026-0041/N1)	T.E.
11	22.05.2026	Mosaic Horizon Trust	EU CFSP, OFAC, OFC-Listen	nein	0.00	-	Trust nicht in Listen, Begünstigte unbekannt -> Risiko bleibt CRITICAL	T.E.

Datei: 07_transaktionen/transaktionshistorie_12monate_danube.xlsx

Tabellenblatt: Transaktionen 12M

Lfd. Nr.	Buchungstag	Wertstellung	Auftraggeber	Auftraggeber-IBAN	Land Auftraggeber	Empfänger	Betrag (EUR)	Soll/Haben	Verwendungszweck	Auftrags-Nr.	Risiko-Flag	Anmerkung	Status
1	2025-06-12	2025-06-12	Edelmetallhandel Mueller KG	DE19 5005 0000 0011 2233 44	DE	Musterrholding GmbH	8420	H	Re. 25-0418	MH-2025-0418	OK	Stammkunde	Verbucht
2	2025-07-04	2025-07-04	Goldscheideanstalt Becker GmbH	DE22 3702 0000 0123 4567 89	DE	Musterrholding GmbH	14800	H	Re. 25-0521	MH-2025-0521	OK	Stammkunde	Verbucht
3	2025-07-22	2025-07-22	Wenzel Edelmetalle Wien GmbH	AT44 1100 0987 6543 2100	AT	Musterrholding GmbH	22100.5	H	Re. 25-0598	MH-2025-0598	OK	Stammkunde	Verbucht
4	2025-08-19	2025-08-19	Klassmann Recycling AG	DE88 5005 0000 0033 4455 66	DE	Musterrholding GmbH	9650	H	Re. 25-0644	MH-2025-0644	OK	Stammkunde	Verbucht

Lfd. Nr.	Buchungstag	Wertstellung	Auftraggeber	Auftraggeber-IBAN	Land Auftraggeber	Empfänger	Betrag (EUR)	Soll/Haben	Verwendungszweck	Auftrags-Nr.	Risiko-Flag	Anmerkung	Status
5	2025-09-11	2025-09-11	Stiboi u Aurum SRL	RO19 RNCB 0082 0064 8810 0001	RO	Musterrholding GmbH	11240	H	Re. 2 5-070 1	MH-2 025-0 701	MEDIUM	Erstkunde Rumänien - KYC ok	Verbucht
6	2025-10-08	2025-10-08	Stiboi u Aurum SRL	RO19 RNCB 0082 0064 8810 0001	RO	Musterrholding GmbH	13420	H	Re. 2 5-074 2	MH-2 025-0 742	OK	Wiederholer	Verbucht
7	2025-11-14	2025-11-14	Danube Trade Solutions SRL	RO47 RZBR 0082 0064 9912 1100	RO	Musterrholding GmbH	4250	H	Musterr/Sample	MH-2 025-0 789	MEDIUM	Neukunde Danube - Erstmuster	Verbucht
8	2025-12-02	2025-12-02	Danube Trade Solutions SRL	RO47 RZBR 0082 0064 9912 1100	RO	Musterrholding GmbH	18900	H	Re. 2 5-085 1	MH-2 025-0 851	MEDIUM	Folgeauftrag Danube	Verbucht
9	2026-01-13	2026-01-13	Danube Trade Solutions SRL	RO47 RZBR 0082 0064 9912 1100	RO	Musterrholding GmbH	31420	H	Re. 2 6-004 2	MH-2 026-0 042	MEDIUM	Danube - Volumen steigt	Verbucht
10	2026-02-07	2026-02-07	Danube Trade Solutions SRL	RO47 RZBR 0082 0064 9912 1100	RO	Musterrholding GmbH	46100	H	Re. 2 6-008 9	MH-2 026-0 089	HIGH	Danube - 4. Auftrag, steigend	Verbucht
11	2026-02-28	2026-02-28	Danube Trade Solutions SRL	RO47 RZBR 0082 0064 9912 1100	RO	Musterrholding GmbH	67800	H	Re. 2 6-011 7	MH-2 026-0 117	HIGH	Danube - schnelle Volumensteigerung	Verbucht

Lfd. Nr.	Buchungstag	Wertstellung	Auftraggeber	Auftraggeber-IBAN	Land Auftraggeber	Empfänger	Betrag (EUR)	Soll/Haben	Verwendungszweck	Auftrags-Nr.	Risiko-Flag	Anmerkung	Status
12	2026-03-15	2026-03-15	Adriatic Commerce Ltd.	MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010	MT	Musterrholding GmbH	22300	H	Restzahlung Re. 26-0089	MH-2 026-0089	HIGH	ERSTE Drittzahlung Adriatic statt Danube - Kontonr stimmt nicht mit Vertragspartner	Kläerung
13	2026-03-25	2026-03-25	Danube Trade Solutions SRL	RO47 RZBR 0082 0064 9912 1100	RO	Musterrholding GmbH	89500	H	Re. 26-0145	MH-2 026-0145	HIGH	Danube - >5 Mio EUR p.a. Trend	Verbucht
14	2026-04-02	2026-04-02	Danube Trade Solutions SRL	RO47 RZBR 0082 0064 9912 1100	RO	Musterrholding GmbH	94800	H	Anzahlung Re. 26-0172	MH-2 026-0172	HIGH	Anzahlung 50%	Verbucht
15	2026-04-14	2026-04-14	Adriatic Commerce Ltd.	MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010	MT	Musterrholding GmbH	47200	H	Restzahlung Re. 26-0172	MH-2 026-0172	HIGH	ZWEITE Drittzahlung Adriatic - Pattern verdichtet sich	Verbucht (mit Notiz)

Lfd. Nr.	Buchungstag	Wertstellung	Auftraggeber	Auftraggeber-IBAN	Land Auftraggeber	Empfänger	Betrag (EUR)	Soll/Haben	Verwendungszweck	Auftrags-Nr.	Risiko-Flag	Anmerkung	Status
16	2026-04-28	2026-04-28	Adriatic Commerce Ltd.	MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010	MT	Musterrholding GmbH	187500	H	Advance Payment - Contract M H-DT S-2026-04	MH-DTS-2026-04	CRITICAL	MELDUNGS AUSLÖSER - Drittzahlung 187.500EUR Anzahlung ohne plausible Geschäftsgrundlage; Sperrkonto	GESPERRT
17	2026-05-05	2026-05-05	Edelmetallhandel Mueller KG	DE19 5005 0000 0011 2233 44	DE	Musterrholding GmbH	12100	H	Re. 26-0211	MH-2026-0211	OK	Regulares Geschäft - nicht Danube	Verbucht
18	2026-05-08	2026-05-08	Goldscheideanstalt Becker GmbH	DE22 3702 0000 0123 4567 89	DE	Musterrholding GmbH	19400	H	Re. 26-0218	MH-2026-0218	OK	Stammkunde	Verbucht
19	2026-05-15	2026-05-15	Stiboiu Aurum SRL	RO19 RNCB 0082 0064 8810 0001	RO	Musterrholding GmbH	16800	H	Re. 26-0234	MH-2026-0234	OK	Stammkunde RO - nicht Danube	Verbucht
20	2026-05-19	2026-05-19	Musterrholding GmbH	DE44 5004 0000 0517 8837 00	DE	Adriatic Commerce Ltd.	-187500	S	RUECKABWICKLUNG vorbereitet - hängt	MH-DTS-2026-04	CRITICAL	Geplante Rücküberweisung an Bank gemeldet, noch nicht ausgeführt	Vormerkung

Lfd. Nr.	Buchungstag	Wertstellung	Auftraggeber	Auftraggeber-IBAN	Land Auftraggeber	Empfänger	Betrag (EUR)	Soll/Haben	Verwendungszweck	Auftrags-Nr.	Risiko-Flag	Anmerkung	Status
Zwischensummen / Auswertung													
Eingangs gesamt (12 Mo)													
davon Danube SRL													
davon Adriatic MT													
davon CRITICAL													
Prüfnotiz Compliance:													
- Volumensteigerung Danube 11/2025 -> 04/2026 von 4.250 EUR auf 28.130 EUR (+6520%) in 6 Monaten													

Lfd. Nr.	Buchungstag	Wertstellung	Auftraggeber	Auftraggeber-IBAN	Land Auftraggeber	Empfänger	Betrag (EUR)	Soll/Haben	Verwendungszweck	Auftrags-Nr.	Risiko-Flag	Anmerkung	Status
- Adriatic-Drittzahlungen seit 03/2026 - keine Vertragsbasis mit Adriatic; Vertragspartner ist Danube													
- Anzahlung quote 50-100% bei Erstaufträgen - branchenüblich (sonst max. 20-30%)													
- IBAN-Cluster: Adriatic MT-IBAN + Danube RO-IBAN -> beide auf Cyprus-Trust-Endhalter													

Datei: 12_schulung/schulungstracking_2025_2026.xlsx

Tabellenblatt: Schulungstracking 2025-2026

Schulungstracking GwG § 6 Abs. 2 Nr. 6 - Musterholding GmbH							
Mitarbeiter	Abteilung	Funktion	Pflicht-Schulung	Letzte Schulung	Quiz-Score (%)	Status	Nächste Fälligkeit
Thomas Eckhardt	Compliance	Geldwäscherebeauftragter	Grund + Vertiefung + RA-Update	12.03.2026	100	AKTUELL	12.03.2027
Dr. Andreas Degenhardt	Geschäftsleitung	GF/CFO	Grund + Leitungsverantwortung	08.02.2026	95	AKTUELL	08.02.2027
Dr. Isabel Lehmann	Geschäftsleitung	GF/COO	Grund + Leitungsverantwortung	08.02.2026	90	AKTUELL	08.02.2027
Michael Schoenberger	Vertrieb	Vertriebsleitung DACH/CEE	Grund + Tipping-Off	14.01.2025	80	UEBERFÄLLIG	14.01.2026-nachzuholen Q2/2026
Sandra Reinhart	Vertrieb	Account Manager Edelmetalle	Grund	20.10.2025	85	AKTUELL	20.10.2026
Niko Voigt	Vertrieb	Account Manager CEE	Grund + Erweitert (HR-Land)	20.10.2025	70	AKTUELL	20.10.2026
Britta Adelman	Buchhaltung	Hauptbuchhalterin	Grund + Zahlungsverkehr	05.11.2025	92	AKTUELL	05.11.2026
Eric Wille	Buchhaltung	Debitorenbuchhalter	Grund	05.11.2025	88	AKTUELL	05.11.2026
Klaus Hering	Logistik	Lagerleitung	Grund (Kurzversion)	15.10.2025	75	AKTUELL	15.10.2026
Aysu Demir	Empfang/Office	Office Manager	Grund (Kurzversion)	15.10.2025	80	AKTUELL	15.10.2026
Sven Maibach	IT	IT-Leitung	Grund + Datenschutz/AML	12.03.2026	95	AKTUELL	12.03.2027
Janine Hartmann	HR	HR-Business-Partner	Grund	12.03.2026	90	AKTUELL	12.03.2027
Vakanz	Compliance	Stellv. GwB (offen)	-	-	0	OFFEN	-
Auswertung							
Schulungsquote aktuell						% aktuell	
Schulungsbedarf Q2/2026					M. Schoenberger (Vertriebsleitung)		

Schulungstracking GwG § 6 Abs. 2 Nr. 6 - Musterholding GmbH							
Anmerkung	Tipping-Off-Verbot wurde im Vertrieb 2024 nicht vertieft - bei der naechsten Schulung Q2/2026 als Schwerpunkt aufnehmen						

Word-Dokumente

Datei: 03_risikoanalyse/risikoanalyse_2026.docx

Risikoanalyse 2026

Musterholding GmbH · Frankfurt am Main Gemäß § 5 GwG

1. Zweck und Anwendungsbereich

Diese Risikoanalyse beschreibt die spezifischen Risiken der Geldwäsche (ML) und der Terrorismusfinanzierung (TF), denen die Musterholding GmbH und ihre Tochtergesellschaft Musterholding Immobilien GmbH ausgesetzt sind. Sie bildet die Grundlage für alle internen Sicherungsmaßnahmen nach § 6 GwG und ist bindend für alle Geschäftsbereiche.

2. Geschäftsbereiche und Risikoexposition

3. Risikomatrix (Eintrittswahrscheinlichkeit x Schadensausmaß)

Bewertungsskala: EW und SA jeweils 1–5. Restrisiko = EW x SA. ≥15 = Hoch; 8–14 = Mittel; ≤7 = Niedrig.

4. Sonderrisiko: Danube Trade Solutions SRL (Anlassfall)

Gesamtbewertung Danube Trade Solutions SRL: HOCH → Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 eingeleitet.

5. Genehmigungsvermerk

Metadatum	Inhalt				
Dokument-Nr.	RA-MH-2026-02				
Version	2.0 (ersetzt Version 1.0 vom 15.03.2024)				
Erstellt von	Thomas Eckhardt (GwB); RA Dr. Franziska Heller				
Genehmigt durch	Klaus-Dieter Brenner, Sabine Wollner				
Datum Genehmigung	15.05.2026				
Nächste Überprüfung	15.05.2027 (oder anlassbezogen)				
Rechtsgrundlage	§ 5 GwG, § 6 GwG, FATF-Empfehlungen 2023				

Geschäftsbereich	GwG-Tatbestand	Risikoniveau	Anmerkung		
Industriekomponenten bargeldlos	§ 2 Nr. 16 GwG	Mittel	International		
Edelmetall-/Ersatzteilhandel bar	§ 2 Nr. 16 GwG	Hoch	>10.000 EUR Bar		
Handelsagenturen Drittländer	§ 2 Nr. 16 GwG	Hoch	Provisionstrukturen		
Gewerbeimmobilien-Verwaltung	§ 2 Nr. 14 GwG	Mittel	Tochtergesellschaft		
Immobilientransaktionen	§ 2 Nr. 14 GwG	Hoch	Einzeltransaktionen		

Nr.	Risikofeld	EW	SA	Restrisiko	Bewertung
R-01	Bargeldannahme Ersatzteile	3	4	12	Mittel
R-02	Edelmetallhandel , Bargeld	2	5	10	Mittel

Nr.	Risikofeld	EW	SA	Restrisiko	Bewertung
R-03	Nicht-EU-Distributoren, UBO unklar	3	5	15	HOCH
R-04	Drittzahlungen ohne Begründung	2	5	10	Mittel
R-05	PEP-Treffer bei Vertragspartnern	2	5	10	Mittel
R-06	Offshore-UBO (Zypern, Malta)	3	5	15	HOCH
R-07	Handelsagenten Drittland	3	4	12	Mittel
R-08	Immobilientransaktion Tochter	2	5	10	Mittel
R-09	Screening-Fehler False Negative	2	5	10	Mittel
R-10	Sanktionsverstoß Drittland-Lieferung	2	5	10	Mittel
R-11	Transparenzregister-Unstimmigkeit	3	3	9	Mittel
R-12	Schulungsdefizit Mitarbeiter	4	3	12	Mittel
R-13	Fehlende Verdachtsmeldung	2	5	10	Mittel
R-14	Structuring unter Schwelle	2	4	8	Mittel
R-15	Kryptowährungszahlungen	1	5	5	Niedrig

Indikator	Sachverhalt	Bewertung
Unklarer UBO	Offshore-Holding Zypern, keine natürliche Person	Hoch
PEP-Treffer	GF Andrei Moldovan, Namensähnlichkeit ehem. Minister	Hoch
Drittzahlung	187.500 EUR von Adriatic Commerce Ltd. (Malta)	Hoch
Länderrisiko	Rumänien + Malta + Zypern	Hoch
Zeitdruck	Vertrieb drängt auf Freigabe bei offener KYC	Hoch

Funktion	Name	Datum
Geschäftsführer	Klaus-Dieter Brenner	15.05.2026
Geschäftsführerin	Sabine Wollner	15.05.2026
Geldwäschebeauftragter	Thomas Eckhardt	15.05.2026

Datei: 09_verdachtsmeldung/verdachtsmeldung_FIU.docx

Musterholding GmbH Gutleutstraße 44 · 60329 Frankfurt am Main Geldwäschebeauftragter: Thomas Eckhardt compliance@musterholding.de · Tel: +49 69 74 55 291

An: Financial Intelligence Unit (FIU) Bundeszollverwaltung Dienstgebäude, 53303 Bonn
goAML-Einreichung: 19.05.2026, 11:34 Uhr MESZ

Frankfurt am Main, 19. Mai 2026

Verdachtsmeldung gemäß § 43 GwG Meldungs-Nr.: VM-MH-2026-0041

1. Meldender Verpflichteter
2. Verdächtige Transaktion
3. Verdächtige Personen und Unternehmen

Person: Andrei Constantin Moldovan

Geburtsdatum: 14.02.1971, Cluj-Napoca, Rumänien

Funktion: Geschäftsführer Danube Trade Solutions SRL

Ausweisdokument: Reisepass Nr. RX 3847291 (Rumänien)

PEP-Status: Ungeklärt (Namensähnlichkeit zu ehem. Minister)

Unternehmen: Danube Trade Solutions SRL

Registerort: J40/12847/2019, Registrul Comerțului Bukarest

Anschrift: Strada Buzești Nr. 74, Etaj 3, 011013 București, Rumänien

Funktion: Vorgesehener Vertragspartner (Distributorvertrag)

Unternehmen: Blue Harbor Holdings Ltd.

Registerort: HE 387421, Registrar of Companies, Nikosia, Zypern

Anschrift: 12 Demetriou Karatasou, Nikosia 2024, Zypern

Funktion: 100 % Gesellschafter von Danube Trade Solutions SRL; natürlicher UBO unbekannt

Unternehmen: Adriatic Commerce Ltd.

Registerort: C 74891, MFSA Registry, Valletta, Malta

Funktion: Drittzahler (187.500 EUR); Verbindung zu Danube Trade nicht belegt

4. Sachverhalt und Verdachtsmomente

VM 1 – Drittzahlung ohne Erklärung: Am 28.04.2026 ging eine Vorauszahlung von 187.500 EUR von Adriatic Commerce Ltd. (Malta) ein, obwohl im Vertragsentwurf Danube Trade Solutions SRL als Vertragspartner genannt ist. Eine vertragliche Grundlage für die Drittzahlung fehlt.

VM 2 – Ungeklärter wirtschaftlich Berechtigter (UBO): Trotz zweier schriftlicher Anforderungen (16.04. und 08.05.2026) konnte keine natürliche Person als UBO hinter Blue Harbor Holdings Ltd. (Zypern) identifiziert werden. Nominee-Director-Struktur.

VM 3 – PEP-Nähe des Geschäftsführers: Screening-Treffer Andrei Moldovan: Namensähnlichkeit zu ehem. stellv. rumänischem Wirtschaftsminister. Geburtstagabweichung 2 Jahre; Identitätsfeststellung nicht abgeschlossen.

VM 4 – Fehlende wirtschaftliche Substanz: Stammkapital 200 RON (ca. 40 EUR); keine Jahresabschlüsse seit 2021; erwartetes Volumen 2,4 Mio. EUR p.a. nicht plausibel.

VM 5 – Zeitdruck: Vertriebsseite drängte wiederholt auf beschleunigte Freigabe trotz offener KYC-Prüfung.

VM 6 – Geografische Häufung Hochrisikojurisdiktionen: Rumänien (Mittel) + Zypern + Malta (Hoch) + unklarer UBO = typisches Layering-Erscheinungsbild.

5. Bisherige Maßnahmen

6. Erklärung des Geldwäschebeauftragten

Hiermit erkläre ich, Thomas Eckhardt, als bestellter Geldwäschebeauftragter der Musterholding GmbH, dass die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und wahrheitsgemäß sind. Die Verdachtsmeldung wird auf Grundlage von § 43 Abs. 1 GwG erstattet. Mir ist bekannt, dass eine gutgläubig abgegebene Verdachtsmeldung nach § 48 GwG keine Haftung des Meldenden begründet.

Frankfurt am Main, 19. Mai 2026 Thomas Eckhardt Geldwäschebeauftragter Musterholding GmbH

Feld	Inhalt
Name	Musterholding GmbH
Rechtsform	GmbH
HRB	HRB 74281 B (AG Frankfurt am Main)
Anschrift	Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main
Verpflichtetengruppe	Güterhändler (§ 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG)
Aufsichtsbehörde	Regierungspräsidium Darmstadt, Ref. IV/AML
Geldwäschebeauftragter	Thomas Eckhardt
E-Mail GwB	t.eckhardt@musterholding.de

Feld	Inhalt
Datum	28.04.2026
Betrag	187.500,00 EUR
Auftraggeber	Adriatic Commerce Ltd., Valletta, Malta
Auftraggeber-IBAN	MT84 MALT 0110 0001 2345 MTLB 010
Empfänger	Musterholding GmbH
Empfänger-IBAN	DE44 5004 0000 0517 8837 00
Verwendungszweck	Advance Payment – Contract MH-DTS-2026-04
Status	Auf Sperrkonto; nicht verarbeitet

Datum	Maßnahme
14.04.2026	KYC-Verfahren eingeleitet
22.04.2026	Screening-Treffer Andrei Moldovan (PEP)
28.04.2026	Drittzahlungs-Alert; Transaktionsstopp
05.05.2026	Mandatsgespräch RA Dr. Heller
15.05.2026	Risikoanalyse aktualisiert
16.05.2026	Mittelherkunftsanforderung an Danube Trade
19.05.2026	Verdachtsmeldung via goAML eingereicht

Datei: 11_behoerde/antwort_rp_darmstadt.docx

Kanzlei Heller & Schoenfeld Rechtsanwältinnen Taunusanlage 8 · 60329 Frankfurt am Main Tel: +49 69 921 083 0 · kanzlei@heller-schoenfeld.de

Regierungspräsidium Darmstadt Referat IV/AML – Geldwäscheaufsicht Güterhändler Wilhelminenstraße 1–3 64283 Darmstadt

Frankfurt am Main, 02. Juni 2026

Antwort auf Ihr Auskunftersuchen vom 12.05.2026 Az. RP-DA/IV-AML/2026/1847-MH | Unser Zeichen: 2026/AML/047-MH

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir zeigen an, die Musterholding GmbH, Gutleutstraße 44, 60329 Frankfurt am Main, anwaltlich zu vertreten. Mit Schreiben vom 12.05.2026, Az. RP-DA/IV-AML/2026/1847-MH, haben Sie gemäß § 51 Abs. 1 GwG folgende Unterlagen angefordert. Wir antworten vollumfänglich:

1. Risikoanalyse gem. § 5 GwG

Die Risikoanalyse der Musterholding GmbH wurde am 15.05.2026 vollständig überarbeitet (Dok.-Nr. RA-MH-2026-02) und durch die Geschäftsführung genehmigt. Sie umfasst alle Geschäftsbereiche, eine 15-Felder-Risikomatrix, einen Sonderabschnitt zum Hochrisikofall Danube Trade Solutions SRL sowie einen Maßnahmenplan. Beigefügt als Anlage 2.

2. Bestellung des Geldwäschebeauftragten (§ 7 GwG)

Herr Thomas Eckhardt ist seit 01.09.2023 als Geldwäschebeauftragter bestellt. Bestellungsurkunde und Qualifikationsnachweise (ACAMS, BaFin-Sachkundeprüfung 2023) als Anlagen 3 und 4.

3. Schulungsnachweise (§ 6 Abs. 2 Nr. 6 GwG)

Im Zeitraum 01.06.2024 bis 26.05.2026 wurden vier Schulungsmaßnahmen durchgeführt (06/2024 E-Learning 87 TN; 11/2024 PEP-Workshop 14 TN; 02/2025 TM-Schulung 8 TN; 05/2026 Refresher 42 TN). Teilnehmerlisten als Anlagen 5a–5d. Defizite 2022/2023 wurden intern identifiziert und im RP-Darmstadt-Antwortschreiben transparent kommuniziert.

4. KYC-Unterlagen Hochrisikokunden

Zu Danube Trade Solutions SRL (Kunde A) wurde am 19.05.2026 eine Verdachtsmeldung (VM-MH-2026-0041) an die FIU erstattet. Sämtliche KYC-Unterlagen als Anlage 6. KYC-Pakete Baltic Engineering Group UAB (Anlage 7) und Mena Industrial Supplies LLC (Anlage 8) sind vollständig und auf aktuellem Stand.

5. Sanktionsscreening-Protokolle (05/2025–05/2026)

Die Screening-Protokolle (täglicher World-Check-Abgleich, 10 Treffer im Berichtszeitraum) werden als Anlage 9 übermittelt. Ein Dokumentationsdefizit bei der Vier-Augen-Freigabe (False Positive Blue Harbor Holdings Ltd.) wurde im Audit-Memo vom 28.05.2026 identifiziert und rückwirkend behoben. Korrekturprotokoll als Teil von Anlage 9.

Ergänzende Mitteilungen

Am 10.05.2026 wurde eine Unstimmigkeitsmeldung nach § 23a GwG für die Musterholding Immobilien GmbH eingereicht (Differenz Transparenzregistereintrag vs. tatsächliche Eigentümerstruktur). Der Korrekturantrag beim Transparenzregister befindet sich in Bearbeitung (Notartermin 19.05.2026, Einreichung bis 22.05.2026 geplant). Auf Basis des internen Audit-Memos vom 28.05.2026 wurden fünf Defizite identifiziert; Abhilfemaßnahmen sind beschlossen (Anlage 10) und werden bis 30.06.2026 umgesetzt.

Die Musterholding GmbH hat alle angeforderten Unterlagen vollständig vorgelegt und steht für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

RA Dr. Franziska Heller Kanzlei Heller & Schoenfeld Im Auftrag der Musterholding GmbH

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Vollmacht RA Dr. Heller

Anlage 2: Risikoanalyse RA-MH-2026-02 (15.05.2026)

Anlage 3: Bestellungsurkunde GwB Thomas Eckhardt

Anlage 4: Qualifikationsnachweise Thomas Eckhardt

Anlage 5a–5d: Schulungsprotokolle und Teilnehmerlisten 2024–2026

Anlage 6: KYC-Paket Danube Trade Solutions SRL inkl. VM-MH-2026-0041

Anlage 7: KYC-Unterlagen Baltic Engineering Group UAB

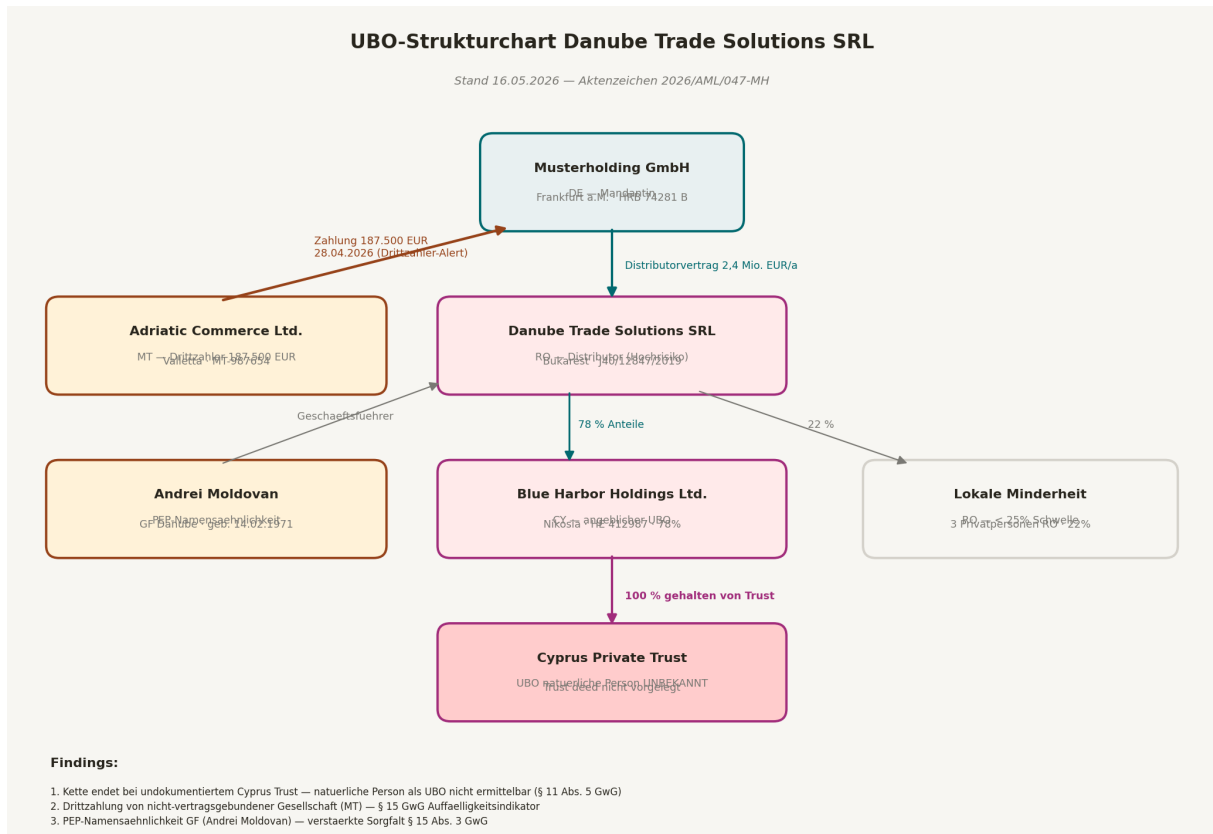
Anlage 8: KYC-Unterlagen Mena Industrial Supplies LLC

Anlage 9: Sanktionsscreening-Protokolle 05/2025–05/2026

Anlage 10: Internes Audit-Memo 28.05.2026 inkl. Maßnahmenplan

Bildanlagen und Screenshots

Datei: 05_ubo/UBO_Strukturchart_Danube_Blue_Harbor.png



Bilddatei: UBO_Strukturchart_Danube_Blue_Harbor.png

Datei: Fall_Uebersicht_Onepager.png

Fallueberblick AML/KYC Musterholding GmbH

Worum geht es? Wer ist beteiligt? Welche Pflichten greifen?

1. Kernsachverhalt

Mittelstaendische Musterholding GmbH (Frankfurt) ist nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 und 16 GwG verpflichtet (Gueterhandel + Immobilien). Im April 2026 wird ein neuer Distributor (Danube Trade Solutions SRL Bukarest) onboarded. Beim KYC laufen drei Befunde gleichzeitig auf:

- UBO-Kette endet bei undokumentiertem Cyprus Trust (Blue Harbor Holdings Ltd.)
- Erste Zahlung 187.500 EUR kommt vom Drittzahler Adriatic Commerce Ltd. (Malta)
- GF Andrei Moldovan loest PEP-Screening-Treffer aus (Namensae hnlichkeit Ex-Minister)

Parallel: Transparenzregister-Unstimmigkeit bei Tochter und Auskunftersuchen RP Darmstadt.








2. Beteiligte und Rollen

Mandantin	Musterholding GmbH	GwG-Verpflichtete
GF	Brenner / Wollner	Geschaeftsleitung
Intern	Thomas Eckhardt	Geldwaeschebeauftragter
Kanzlei	RA Dr. Heller (Heller & Schoenfeld)	Externe AML-Beraterin
Risk-Kunde	Danube Trade Solutions SRL (Bukarest)	Distributor — Hochrisiko
UBO?	Blue Harbor Holdings Ltd. (Zypern)	behaupteter UBO
Drittzahler	Adriatic Commerce Ltd. (Malta)	Zahlungsherkunft auffaellig
PEP-Hit	Andrei Moldovan	Geschaeftsfuehrer Distributor
Aufsicht	RP Darmstadt Ref. IV/AML	Hessische Gueterhandel-Aufsicht
FIU	Bundeszollamt / FIU goAML	Empfaenger Verdachtsmeldung

3. Greifende GwG-Pflichten

§ 5 GwG Aktualisierte Risikoanalyse (intern + auf Anforderung der Aufsicht)
§§ 10-13 GwG Allgemeine Sorgfaltspflichten KYC / CDD
§ 11 Abs. 5 UBO-Ermittlung bis zur natuerlichen Person — hier scheitert es am Trust
§ 15 GwG Verstaerkte Sorgfalt — PEP + Hochrisikoland + Drittzahler ausloesen Kumulation
§ 23a GwG Unstimmigkeitsmeldung Transparenzregister Immobilien-Tochter
§ 43 GwG Verdachtsmeldung an FIU — wenn Tatsachen Geldwaesche nahelegen
§ 47 GwG Tipping-off-Verbot — Kunde darf nichts erfahren
§ 6 Abs. 2 Sicherungsmassnahmen + Schulung
§ 50 GwG Mitwirkungspflicht gegenueber Aufsicht (Antwort auf RP Darmstadt)

4. Risikoampel und Entscheidung

	UBO-Kette	ROT — Trust nicht offengelegt
	Drittzahlung	ROT — keine Vorabzustimmung, andere Jurisdiktion
	PEP-Screening	GELB — Namensae hnlichkeit, Identitaetsabgleich offen
	Hochrisikoland	GELB — RO und CY Mittelstufe; MT zusaetzlich
	Transparenzregister	GELB — Unstimmigkeit Tochter, meldepflichtig
	Behoerdenverkehr	GELB — Frist 05.06.2026 aktiv
	Sanktionsabgleich	GRUEN — kein Listenhit nach drei Quellen

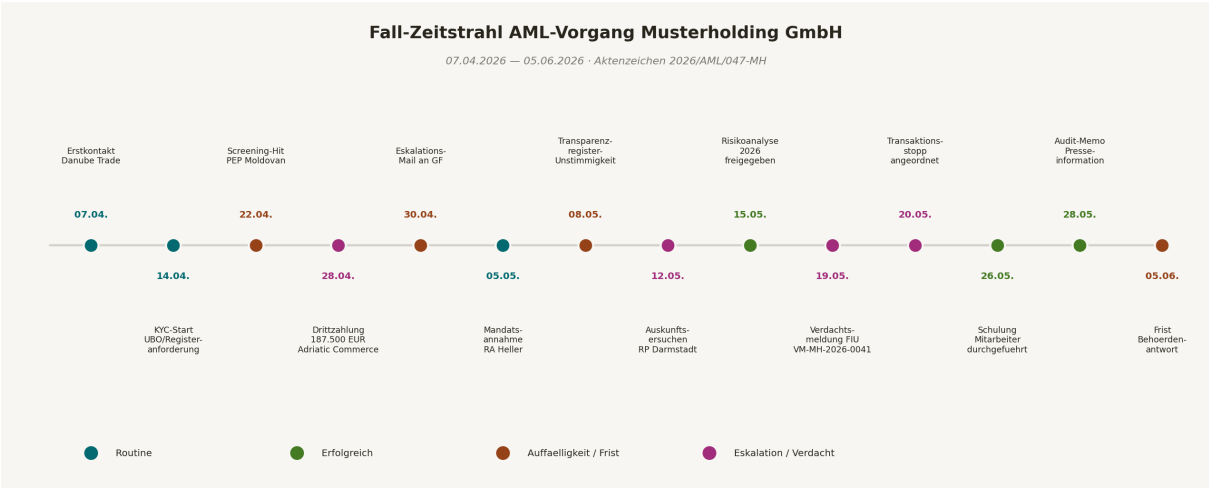
5. Betroffene Entscheidungen

- Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 ueber goAML eingereicht am 19.05.2026
- Vorlaeufiger Transaktionsstopp angeordnet am 20.05.2026
- Aktualisierte Risikoanalyse 2026 ans RP Darmstadt vorgelegt (Frist 05.06.2026)
- Unstimmigkeitsmeldung Transparenzregister Immobilien-Tochter HRB 88341 B abgesetzt
- Mitarbeiterschulung GwG aktualisiert + Audit-Memo erstellt
- Pressestrategie definiert (Tipping-off § 47 GwG beachtet — keine Kundennennung)

Diese Akte ist vollstaendig fiktiv. Aktenzeichen 2026/AML/047-MH · Stand 28.05.2026

Bilddatei: Fall_Uebersicht_Onepager.png

Datei: Fall_Zeitstrahl_AML_Musterholding.png



Bilddatei: Fall_Zeitstrahl_AML_Musterholding.png

PDF-Anhang: 01_intake/mandatsvollmacht.pdf

Datei: mandatsvollmacht.pdf

Vollmacht

nach §§ 80 ff. ZPO, § 49 BRAO

Vollmachtgeber:

Musterholding SE

vertreten durch den Vorstand, dieser vertreten durch
Frau Dr. Annette Wiegand (Vorstand Compliance)
Kurfuerstendamm 234, 10719 Berlin
Handelsregister: AG Charlottenburg HRB 245182

Bevollmaechtigte:

Kanzlei Geiger und Hauser PartGmbB

Bleichstrasse 41, 60313 Frankfurt am Main
Partnerschaftsregister: AG Frankfurt PR 8421

Vertreten durch:

- RA Dr. Maximilian Geiger (Fachanwalt fuer Bank- und Kapitalmarktrecht)
- RAin Charlotte Hauser (Fachanwaeltin fuer Strafrecht)

Mandatsgegenstand:

Vertretung in allen Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Pruefung nach dem Geldwaeschegesetz (GwG) betreffend Zahlungseingaenge der Danube Trade Solutions s.r.o. auf Konten der Musterholding SE, insbesondere:

1. Beratung zu §§ 10 ff. GwG (Sorgfaltspflichten)
2. Erstellung und Einreichung der Verdachtsmeldung nach § 43 GwG bei der FIU
3. Kommunikation mit Aufsichtsbehoerden (BaFin, Senatsverwaltung Berlin, Bundeszentralamt fuer Steuern)
4. Strafrechtliche Beratung in Bezug auf § 261 StGB (Geldwaesche)
5. Vertretung in moeglichen Bussgeldverfahren nach § 56 GwG
6. Kommunikation mit Korrespondenzbanken und Pruefungsdienstleistern
7. Beratung zum Spannungsverhaeltnis § 47 GwG (Verbot Informationsweitergabe) und arbeitsrechtlichen Informationspflichten

Umfang der Vollmacht:

Die Vollmacht umfasst die Befugnis zur Vornahme aller fuer das Mandat erforderlichen Handlungen, insbesondere Akteneinsicht, Stellung von Antraegen, Abgabe von Erklaerungen, Empfangnahme von Zustellungen, Erhebung und Ruecknahme von Rechtsmitteln. Untervollmacht ist gestattet, insbesondere an andere Berufstraeger der Bevollmaechtigten.

Die Vollmacht erstreckt sich auf alle Verfahren vor Gerichten und Behoerden, einschliesslich der zustaeendigen Strafverfolgungsbehoerden bei Ermittlungen wegen Verdachts der Geldwaesche.

Berlin, 13.05.2026

Dr. Annette Wiegand
Vorstand Compliance

Frankfurt am Main, 13.05.2026

Dr. Maximilian Geiger
Rechtsanwalt

Hinweis: Diese Vollmacht ist Teil der Testakte Geldwaeschepruefung Musterholding und dient ausschliesslich Schulungs- und Demonstrationszwecken. Alle Personen-, Firmen- und Aktenzeichendaten sind frei erfunden.

PDF-Anhang: 01_intake/sachverhaltsmemo.pdf

Datei: sachverhaltsmemo.pdf

Sachverhaltsmemo Geldwaeschepruefung

Mandat: Musterholding SE / Danube Trade Solutions s.r.o. **Erstellt:** 27.05.2026 **Verfasser:** RA Dr. Geiger, RAin Hauser

Internes Memo - Anwaltliche Verschwiegenheit - Nicht zur Weitergabe an Mandanten ohne Freigabe.

1. Ausgangslage

Die Musterholding SE (Sitz Berlin, AG Charlottenburg HRB 245182) ist Verpflichtete nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 4 GwG** (Guterhandel mit Sachverhalten ueber EUR 10.000) und **§ 2 Abs. 1 Nr. 16 GwG** (Immobilienmaklertaetigkeit ueber konzerneigene Tochter). Im Berichtszeitraum 06/2025 - 05/2026 wurden zwei Eingangszahlungen der tschechischen Danube Trade Solutions s.r.o. ueber kumuliert **EUR 4.327.560,00** auf das Geschaeftskonto der Musterholding bei der Sparkasse Berlin verbucht. Verwendungszweck durchgaengig: 'Beratung Marktanalyse Adria-Region 2025'.

2. Auffaelligkeiten

#	Auffaelligkeit	Quelle
A1	Zahlungsbetraege knapp unter Meldegrenze (jeweils EUR 360.630,00 bis EUR 364.770,00, also unter EUR 1 Mio. fuer reduzierte Sorgfaltspflicht-Schwellen einiger Bankenrichtlinien)	Transaktionshistorie 12 Monate
A2	Vertragsumfang Marktanalyse Adria - durchschnittlich 14 Seiten Reporting je Quartal - steht in keinem Verhaeltnis zur Honorarhoehe	Mandantengespraech 12.05.2026
A3	Danube Trade Solutions s.r.o. ist 100% Tochter der Adriatic Commerce Holding Ltd (BVI); UBO laut tschechischem Register: Herr Petr Novotny, geboren 1971	Handelsregistrauszug PR Prag, 18.05.2026
A4	Wirtschaftliche Substanz der Danube Trade Solutions s.r.o. unklar - laut Handelsregister 3 Mitarbeiter, Sitz in Coworking-Space Vrsovice	Strukturchart 05_ubo
A5	Petr Novotny ist als Berater des tschechischen Verkehrsministeriums in offenen Quellen genannt - moeglicher PEP-Status nach § 1 Abs. 12 GwG	OpenSanctions-Treffer 22.05.2026
A6	Kompetenz-Eskalation - Vertrieb (Hr. Lemke) draengt auf Akzeptanz der Folgezahlung EUR 380.000 vor Pruefungsabschluss	E-Mail 24.05.2026

3. Rechtliche Wertung

Die kumulative Wertung der Auffaelligkeiten A1 bis A6 erfuellt das Tatbestandsmerkmal der **'Auffaelligkeit'** nach § 43 Abs. 1 GwG. Es liegen Tatsachen vor, die darauf hindeuten, dass die Vermoegenswerte aus einer Straftat stammen koennten, die eine Vortat der Geldwaesche darstellen wuerde (§ 261 StGB i.V.m. § 1 Abs. 1 GwG). Insbesondere die Konstellation knapp unterhalb der Meldegrenzen (Smurfing-Indikator), verbunden mit unklarer wirtschaftlicher Substanz der Zahlerin und moeglichem PEP-Bezug, begruendet die Pflicht zur Verdachtsmeldung an die Financial Intelligence Unit (FIU) nach § 43 Abs. 1 GwG.

Eine entlastende Aufklaerung der Mittelherkunft durch den Mandanten ist innerhalb der regulaeren Pruefdauer nicht gelungen. Der Mandant verweist auf die Bestaetigung der Danube Trade Solutions s.r.o., die jedoch lediglich eine Eigenerklaerung darstellt und den geforderten Substanznachweis nicht erbringt (kein Bankbeleg, kein Quartalsabschluss).

4. Massnahmen

Datum	Massnahme	Norm
20.05.2026	Verstaerkte Sorgfaltspflichten ausgeloeset	§ 15 GwG
22.05.2026	Screening PEP / Sanktionen	§ 10 Abs. 1 Nr. 5 GwG
24.05.2026	Eskalation an Compliance-Vorstand	Interne Richtlinie 4.2

25.05.2026	Verdachtsmeldung an FIU vorbereitet	§ 43 Abs. 1 GwG
25.05.2026	Transaktion zurueckhalten (No-Action)	§ 46 GwG
27.05.2026	Schwebende Folgezahlung - Vorstandsentscheidung	Interne Eskalation

5. Empfehlung

1. **Verdachtsmeldung** nach § 43 Abs. 1 GwG an die FIU sofort absetzen.
2. **No-Action** nach § 46 GwG fuer die schwebende Folgezahlung von EUR 380.000 bis Freigabe der FIU bzw. Ablauf der dritten Werktagsfrist.
3. **Mandantenkommunikation** ueber die Verdachtsmeldung ist genaess **§ 47 GwG (Verbot der Informationsweitergabe)** untersagt. Der Mandant ist jedoch ueber die Aussetzung der Auszahlung in neutraler Form zu informieren.
4. **Dokumentation** in vollstaendiger Akte (Compliance, Aktenmappen 01-13).

6. Risiko bei Unterlassen

Bei Unterlassen der Verdachtsmeldung drohen Bussgelder bis EUR 5 Mio. oder 10 % des Vorjahresumsatzes (§ 56 Abs. 3 GwG) sowie persoenliche Haftung des Geldwaeschebeauftragten (§ 7 GwG) und Strafbarkeit nach § 261 Abs. 6 StGB (Leichtfertigkeit).

PDF-Anhang: 04_kyc/handelsregister_auszug_danube.pdf

Datei: handelsregister_auszug_danube.pdf

Auszug aus dem Handelsregister der Tschechischen Republik

Vyzva z obchodniho rejstriku - Mestsky soud v Praze
Abruf 18.05.2026 - 14:22 MEZ - Aktenmappe 04_kyc

Pos.	Bezeichnung	Eintragung
A1	Firma	Danube Trade Solutions s.r.o.
A2	Identifikationsnummer (ICO)	08 754 219
A3	Steuernummer (DIC)	CZ08754219
A4	Sitz	Vrsovicka 1461/2c, 101 00 Praha 10
A5	Rechtsform	Spolecnost s rucenim omezenym (GmbH-Aequivalent)
A6	Eingetragen seit	11.03.2020
A7	Registergericht	Mestsky soud v Praze, Abteilung C, Einlage 312 847
B1	Geschaeftsgegenstand	Beratungstaetigkeit im Bereich Aussenhandel und Marktanalyse; Vermittlung von Geschaeften und Dienstleistungen
B2	Stammkapital	EUR 80.000,00 (CZK 2.000.000) - voll eingezahlt
C1	Geschaeftsfuehrer	Petr Novotny, geb. 14.04.1971, Praha 4 - alleinvertretungsberechtigt
C2	Prokuristen	Keine Eintragung
D1	Gesellschafter	Adriatic Commerce Holding Ltd, registriert in den British Virgin Islands, Trident Chambers, Road Town, Tortola - haelt 100% der Geschaeftsanteile
D2	Wirtschaftlich Berechtigter (UBO)	Petr Novotny, geb. 14.04.1971 - 100% (gemaess Eintragung Evidence skutecných majitelu)
E1	Anzahl Mitarbeiter (gemeldet)	3 (Stand 31.12.2025)
E2	Letzter veroeffentlichter Jahresabschluss	31.12.2024 - Bilanzsumme EUR 412.180 - Eigenkapital EUR 156.420

Pruefungs-Vermerk RAin Hauser, 18.05.2026

Substanz-Pruefung: Eintragung 3 Mitarbeiter bei deklarierem Beratungsumsatz EUR 4,3 Mio. p.a. zugunsten der Musterholding rechtfertigt verstaerkte Pruefung. Bilanzsumme 31.12.2024 EUR 412.180 steht in offensichtlichem Missverhaeltnis zu den im Folgejahr behaupteten Beratungsleistungen.

UBO-Verkettung: Adriatic Commerce Holding Ltd in den British Virgin Islands ist eine Sitzgesellschaft im Sinne des § 1 Abs. 8 GwG; genaess EU-Liste nicht-kooperative Steueroasen (Stand 02/2026) gehoeren die BVI zur grauen Liste. Verstaerkte Sorgfaltspflichten nach § 15 Abs. 3 Nr. 2 GwG zwingend.

Konsequenz: Beleg fuer Auffaelligkeit A4 (unklare wirtschaftliche Substanz) im Sachverhaltsmemo. Hinweis auf Smurfing-Indikator A1 wird durch UBO-Struktur verstaerkt - mehrere Indizien kumulativ.

PDF-Anhang: 04_kyc/passport_scan_petr_novotny.pdf

Datei: passport_scan_petr_novotny.pdf

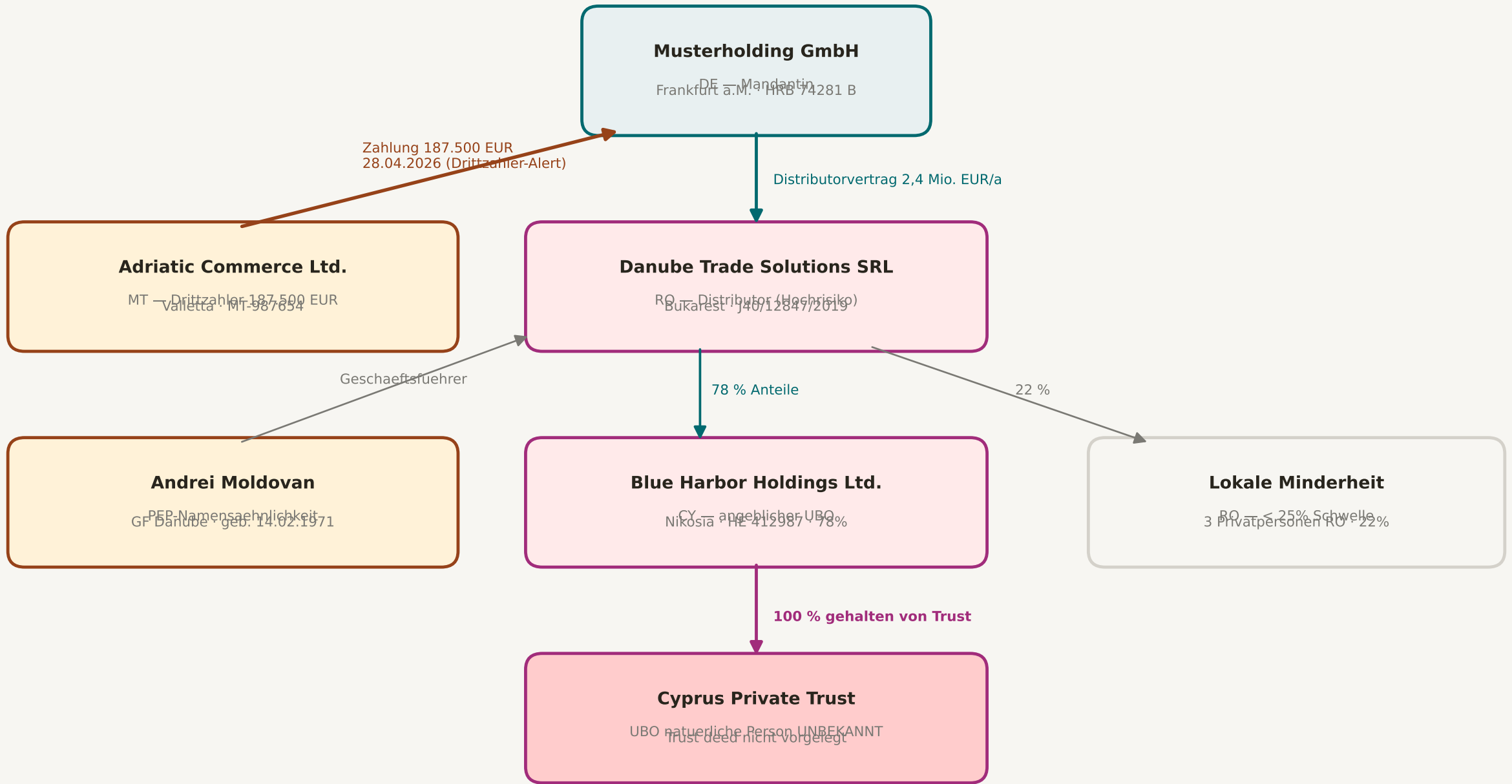
1. Echtheitsprüfung: Sichtmerkmale OK (UV-Reaktion, Mikroschrift, Kinegram-Anflug); MRZ-Prüfziffern stimmig.
2. Lichtbild stimmt mit Personenbeschreibung im LinkedIn-Profil überein (Plausibilität).
3. PEP-Indikator: Hr. Novotny ist als Berater des Verkehrsministeriums CR genannt - verstärkte Sorgfalt § 15 GwG.
4. Dokument als Faksimile in Akte 04_kyc; Original verbleibt bei Mandant; Hash der Datei in screening_log_2026.xlsx.

PDF-Anhang: 05_ubo/UBO_Strukturchart_Danube_Blue_Harbor.pdf

Datei: UBO_Strukturchart_Danube_Blue_Harbor.pdf

UBO-Strukturchart Danube Trade Solutions SRL

Stand 16.05.2026 — Aktenzeichen 2026/AML/047-MH



Findings:

- 1. Kette endet bei undokumentiertem Cyprus Trust — natuerliche Person als UBO nicht ermittelbar (§ 11 Abs. 5 GwG)
- 2. Drittzahlung von nicht-vertragsgebundener Gesellschaft (MT) — § 15 GwG Auffaelligkeitsindikator
- 3. PEP-Namensaehnlichkeit GF (Andrei Moldovan) — verstaerkte Sorgfalt § 15 Abs. 3 GwG

PDF-Anhang: Fall_Uebersicht_Onepager.pdf

Datei: Fall_Uebersicht_Onepager.pdf

Fallueberblick AML/KYC Musterholding GmbH

Worum geht es? Wer ist beteiligt? Welche Pflichten greifen?

1. Kernsachverhalt

Mittelstaendische Musterholding GmbH (Frankfurt) ist nach § 2 Abs. 1 Nr. 14 und 16 GwG verpflichtet (Gueterhandel + Immobilien). Im April 2026 wird ein neuer Distributor (Danube Trade Solutions SRL Bukarest) onboarded. Beim KYC laufen drei Befunde gleichzeitig auf:

- UBO-Kette endet bei undokumentiertem Cyprus Trust (Blue Harbor Holdings Ltd.)
- Erste Zahlung 187.500 EUR kommt vom Drittzahler Adriatic Commerce Ltd. (Malta)
- GF Andrei Moldovan loest PEP-Screening-Treffer aus (Namensaehnlichkeit Ex-Minister)

Parallel: Transparenzregister-Unstimmigkeit bei Tochter und Auskunftersuchen RP Darmstadt.








2. Beteiligte und Rollen

Mandantin	Musterholding GmbH	GwG-Verpflichtete
GF	Brenner / Wollner	Geschaeftsleitung
Intern	Thomas Eckhardt	Geldwaeschebeauftragter
Kanzlei	RA Dr. Heller (Heller & Schoenfeld)	Externe AML-Beraterin
Risk-Kunde	Danube Trade Solutions SRL (Bukarest)	Distributor — Hochrisiko
UBO?	Blue Harbor Holdings Ltd. (Zypern)	behaupteter UBO
Drittzahler	Adriatic Commerce Ltd. (Malta)	Zahlungsherkunft auffaellig
PEP-Hit	Andrei Moldovan	Geschaeftsfuehrer Distributor
Aufsicht	RP Darmstadt Ref. IV/AML	Hessische Gueterhandel-Aufsicht
FIU	Bundeszollamt / FIU goAML	Empfaenger Verdachtsmeldung

3. Greifende GwG-Pflichten

§ 5 GwG	Aktualisierte Risikoanalyse (intern + auf Anforderung der Aufsicht)
§§ 10-13 GwG	Allgemeine Sorgfaltspflichten KYC / CDD
§ 11 Abs. 5	UBO-Ermittlung bis zur natuerlichen Person — hier scheitert es am Trust
§ 15 GwG	Verstaerkte Sorgfalt — PEP + Hochrisikoland + Drittzahler ausloesen Kumulation
§ 23a GwG	Unstimmigkeitsmeldung Transparenzregister Immobilien-Tochter
§ 43 GwG	Verdachtsmeldung an FIU — wenn Tatsachen Geldwaesche nahelegen
§ 47 GwG	Tipping-off-Verbot — Kunde darf nichts erfahren
§ 6 Abs. 2	Sicherungsmaßnahmen + Schulung
§ 50 GwG	Mitwirkungspflicht gegenueber Aufsicht (Antwort auf RP Darmstadt)

4. Risikoampel und Entscheidung

	UBO-Kette	ROT — Trust nicht offengelegt
	Drittzahlung	ROT — keine Vorabzustimmung, andere Jurisdiktion
	PEP-Screening	GELB — Namensaehnlichkeit, Identitaetsabgleich offen
	Hochrisikoland	GELB — RO und CY Mittelstufe; MT zusaetzlich
	Transparenzregister	GELB — Unstimmigkeit Tochter, meldepflichtig
	Behoerdenverkehr	GELB — Frist 05.06.2026 aktiv
	Sanktionsabgleich	GRUEN — kein Listenhit nach drei Quellen

5. Getroffene Entscheidungen

- Verdachtsmeldung VM-MH-2026-0041 ueber goAML eingereicht am 19.05.2026
- Vorlaeufiger Transaktionsstopp angeordnet am 20.05.2026
- Aktualisierte Risikoanalyse 2026 ans RP Darmstadt vorgelegt (Frist 05.06.2026)
- Unstimmigkeitsmeldung Transparenzregister Immobilien-Tochter HRB 88341 B abgesetzt
- Mitarbeiterschulung GwG aktualisiert + Audit-Memo erstellt
- Pressestrategie definiert (Tipping-off § 47 GwG beachtet — keine Kundennennung)

PDF-Anhang: Fall_Zeitstrahl_AML_Musterholding.pdf

Datei: Fall_Zeitstrahl_AML_Musterholding.pdf

Fall-Zeitstrahl AML-Vorgang Musterholding GmbH

07.04.2026 — 05.06.2026 · Aktenzeichen 2026/AML/047-MH

